



WEGWEISER FÜR FAMILIEN IN HALLE (SAALE) 2026/27



Ein Zuhause fürs Leben.

HWG



24-Stunden-Service

familienfreundliches Wohnen

alle Wohnungen kautionsfrei mieten

www.hwgmbh.de

1 GRUSSWORT

Familien sind vielfältig und bunt wie das Leben selbst. Ob traditionelle Kernfamilie oder Einpersonenhaushalt, ob alleinerziehend oder in generationenübergreifender Gemeinschaft, ob Patchwork- oder Regenbogenfamilie – in allen Modellen übernimmt die Familie eine außerordentliche Verantwortung füreinander. Wir möchten, dass sich alle Familien in Halle (Saale) wohl fühlen und setzen unsere kommunalpolitischen Bestrebungen weiterhin dafür ein, Kinder- und Familienfreundlichkeit in allen Bereichen des Lebens in unserer Stadt umzusetzen.

Mit der aktualisierten Auflage unseres Wegweisers für Familien in Halle (Saale) möchten wir Ihnen eine Broschüre an die

Hand geben, die Ihnen Orientierung und alle wichtigen Informationen zu Angeboten, Projekten und Maßnahmen der Stadt Halle (Saale) und ihrer Partnerinnen und Partner gibt. Sie richtet sich an (werdende) Eltern, Kinder, Jugendliche und Seniorinnen und Senioren, an Familien mit und ohne Migrationshintergrund, Personen mit und ohne Behinderung sowie an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle (Saale). Von der Eheschließung über Kinderbetreuung bis hin zu Bildungs- und Freizeitangeboten für Jung und Alt, finden Sie in unserer Broschüre wichtige Informationen zu vielen Themen knapp zusammengefasst. In diesem Wegweiser haben wir zudem zahlreiche Ansprechpartnerinnen

und -partner, Beratungsstellen und (finanzielle) Unterstützungsmöglichkeiten für Sie zusammengetragen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und freue mich, wenn Sie uns weiterhin auf unserem Weg zur familienfreundlichen Stadt begleiten.

Es grüßt Sie herzlich

Katharina Brederlow
Beigeordnete
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

*Katharina Brederlow
Beigeordnete
Geschäftsbereich Bildung und Soziales,
© Stadt Halle (Saale)*



Manuela Sczeponek
Notarin

Marktplatz 11 · 06108 Halle (Saale)

Telefon 0345 2025550
Telefax 0345 2025555

E-Mail: info@notarin-szeponek.de



- Beratung und Begleitung
auf dem Weg in Arbeit

- Beschäftigungsprojekte

- außerschulische MINT-
Bildung



Automechaniker, Lehrer oder doch lieber Zahnarzt? Es gibt unzählige Berufe. Den richtigen zu finden, ist nicht einfach. Die Entscheidung will gut überlegt sein, geht es doch um die Zukunft. Welcher Beruf passt zu mir?, fragen sich viele junge Leute nicht erst, wenn sie ihren Schulabschluss in der Tasche haben. Bei der Wahl stehen drei Fragen im Vordergrund: Was kann ich? Was will ich? Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es? Wer diese beantworten kann, ist auf dem richtigen Weg. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit hilft gerne weiter.

Im Netz unter www.planet-beruf.de können Bald-Azubis ihre Wünsche, Stärken und Interessen erkunden. Hier gibt die Berufsfelderübersicht einen Überblick, welche Berufe den Interessen entsprechen und in welche Richtung es bei der Wahl des Ausbildungsplatzes gehen kann. Außerdem werden im ABC der Ausbildungsberufe verschiedenste Berufe ausführlich vorgestellt. Wer sich orientiert und auch schon Informationen gesammelt hat, sollte noch im vorletzten Schuljahr Praktika machen. Im letzten Schuljahr sollte dann die Entscheidung für eine Ausbildung fallen, damit die Bewerbung rechtzeitig verschickt werden kann.



für mehr Infos:
www.planet-beruf.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	GRUSSWORT	1	• Beratung und Unterstützung zur Feststellung der Vaterschaft	19	4	KINDERBETREUUNG	26
2	FAMILIE IN HALLE (SAALE)	11			4.1	Kindertagesstätte	26
2.1	Partnerschaft	11	• Klärung von Unterhaltsansprüchen	19	4.2	Kindertagespflege	26
	• Familienberatungsstellen	11	• Sorgerecht	20	4.3	Hort	27
	• Queer-Guide:	12	• Beistandschaft	20	4.4	Information, Anmeldung und Beratung	27
2.2	Heiraten	13	• Umgang	21		• Kitaportal	27
2.3	Trennung und Scheidung	13	• Gesetzliche Amtsvormundschaft	21		• Anmeldung	27
						• Kitaplatz-Beratung	28
3	ELTERN WERDEN UND SEIN	15	3.3 Adoption und Pflegefamilien	22	4.5	Studentische Eltern	28
3.1	Kontaktstellen	15	• Pflegekinderdienst	22	5	SCHULE	29
	• Schwangerschaftsberatung	17	• Adoptionsvermittlung	22	5.1	Grundschule	29
	• Kliniken	17	3.4 Unterstützungsangebote für Familien	23	5.2	Weiterführende Schule	31
	• Geburtshäuser	17	• Erziehungsberatung	23		• Die Schullaufbahnempfehlung	31
	• Hebammen und Hebammenpraxen	18	• Frühe Hilfen	23		• Die Schullaufbahnerklärung	31
3.2	Formalitäten vor und nach der Geburt	18	• Frühförderung	24		• Berufsbildende Schulen	34
	• Geburtsurkunde	18	• Frühförderstellen Halle (Saale)	24			
	• Vaterschaftsanerkennung	19	• Kleiderkammer	25			

Kinder- und Jugendrat,
© Stadt Halle (Saale)



5.3 Schulalltag	35	7 SCHULE BEENDET – UND NUN?	49	• Berufsausbildungs- beihilfe (BAB)	65
• Sicherer Schulweg	35	• Berufsorientierung	49	8.8 Unterhaltsvorschuss	65
• Essen in der Schule	36	• Haus der Jugend Halle (Saale)	49	8.9 Wohngeld	66
• Schulangst und Schulvermeidung	36	• Jugendberufshilfe	52	8.10 Leistungen bei Pflege- bedürftigkeit	66
5.4 Beteiligung und Demokratie in der Schule	38	• Studium	56	8.11 Sozialhilfe (SGB XII)	67
• StadtElternRat	38	• go!Halle- Dezentrale Jugendbüros	57	• Hilfe zum Lebensunterhalt	67
6 KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENANGEBOTE	40	• Familienintegrations- coaches – „Familien Stärken – Perspektiven eröffnen“	58	• Wohnhilfe	67
6.1 Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien	40	• Freiwilligendienste	58	• Bestattungskosten	67
• Einrichtungen für Kinder und Jugendliche	40	8 FINANZIELLE LEISTUNGEN FÜR FAMILIEN	60	8.12 Halle-Pass	67
• Familientreffs und Familienbildung	43	8.1 Kindergeld	60	8.13 Schuldner- und Insolvenz- beratung	68
6.2 Ansprechpersonen bei Fragen und Sorgen	45	8.2 Kinderzuschlag	61	9 FAMILIEN IN BESONDEREN LEBENSLAGEN	69
• Studentische Eltern	45	8.3 Bundeselterngeld	61	9.1 Beratung von Menschen mit Beeinträchtigung	69
• Jugendberatung und -information	45	8.4 Bildung und Teilhabe	62	• Verfahrenslotsen	69
• Streetwork	45	8.5 Elternbeitragsermäßigung Kita, Kindertagespflege und Hort	63	• Eingliederungshilfe	70
• Schulsozialarbeit	46	8.6 Kostenerstattung für Schulfahrten	63	• Teilhabe	70
6.3 Kinder- und Jugendbüro	46	8.7 Ausbildungsförderung	63	• Selbsthilfe	71
• Kinder- und Jugendbeauftragter	47	• BAföG für Schülerinnen und Schüler	63	• Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen	71
• Kinder- und Jugendrat	47	• Aufstiegs-BAföG	64	• Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit Beein- trächtigung	72
• Stadtschülerrat	47	• BAföG für Studierende	64	• Feststellung der Behinderung	72



© Studio Romantic - stock.adobe.com

• Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat)	72	• Stadtsingechor zu Halle	85
9.2 Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund	73	• Konservatorium „Georg Friedrich Händel“	86
• Existenzsichernde Leistungen	74	10.5 Sportvereine und Schwimmbäder	86
• Migrationsberatungsstellen	74	10.6 Spielplätze	88
9.3 Kinder- und Jugendschutz	75	10.7 Engagement in Halle – für alle	89
9.4 Kinder, Familien und Frauen in Not	76	10.8 Bürgerbeteiligung	90
• Kindeswohlgefährdung	76	11 ÄLTERWERDEN IN HALLE	91
• Kinderschutzzentrum der Stadt Halle (Saale)	76	• Seniorenvertretung der Stadt Halle e. V.	91
• Häusliche Gewalt	77	• Seniorenbeauftragte der Stadt Halle (Saale)	95
• Junge Menschen im Strafverfahren	78	• Vernetzte Pflegeberatung	95
• Drogensucht	78	• Sozialer Dienst für Seniorinnen und Senioren	95
9.5 Ambulantes Kinder- und Jugendhospiz Halle	79	• Seniorenbesuchsdienst „Klingelzeichen“: Allein leben, aber nicht einsam sein	96
10 KULTUR, BILDUNG, SPORT UND FREIZEIT	81	12 GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION FÜR (H)ALLE	100
10.1 Zoo	81	IMPRESSUM	103
10.2 Botanischer Garten	81		
10.3 Volkshochschule	82		
10.4 Kulturelle Einrichtungen	82		
• Stadtmuseum	83		
• Stadtbibliothek	83		
• Planetarium	84		
• Franckesche Stiftungen	84		

© Andrey Popov - stock.adobe.com



INSERENTENVERZEICHNIS

Ambulante Pflege/

Seniorenheime

Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. Regionalverband Halle-Saalkreis	S. 93
CURA Seniorenzentrum Halle-Silberhöhe	S. 94
Stiftung Hospital St. Cyriaci Et Antonii	S. 94

Apotheken

Blumenau Apotheke	S. 92
Niemeyer Apotheke	S. 92

Ausbildungsunternehmen

TSG Deutschland GmbH & Co. KG	S. 53
SONOTEC GmbH	S. 54
Stadtwerke Halle	U/S. 104

Beratung/Hilfe

EUTB® Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	S. 8/9
Malteser Halle	S. 8/9
IHK Industrie- und Handelskammer	S. 50/51
Halle-Dessau	S. 50/51
Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.	S. 92

Bildung/Bildungsträger

Berufliches Bildungswerk e. V. Halle-Saalkreis	S. 2
Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e. V.	S. 32
Euro Akademie Halle	S. 48
Die Perspektivenschmiede	S. 55

Hebammen/Geburtshäuser

Zehn Monde Geburtshaus & Hebammenpraxis	S. 16
---	-------



© Photographee.eu - stock.adobe.com

Medizinische Versorgung

Gesundheitszentrum
Silberhöhe e. V.

S. 101

Recht/Steuern

Notarin
Manuela Sczeponek

S. 2

Wohnen/Immobilien

Hallesche
Wohnungsgenossenschaft
„Freiheit“ eG
HA-NEUer

U

Nachhilfe/Lerntherapie

DUDEN Institut
für Lerntherapie Halle

S. 33

Sport/Freizeit

Maya mare

S. 80

Halle-Neustädter
Wohnungsgenossenschaft e. G.
HWG Hallesche

U

Orthopädie-Schuhtechnik

FussZone GmbH

S. 92

Vereine/Verbände

Volkssolidarität Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Regionalverband
Halle-Saalkreis

S. 93

Wohnungsgesellschaft mbH U/ S. 10

© MyCreative - stock.adobe.com





Malteser Hausnotruf

**Unabhängigkeit
ist Knopfsache.**



Ein Knopfdruck für Sie –
ein sicheres Gefühl für alle:
Unser 24h-Hausnotruf.
Jetzt mit Angehörigen-App.

Informieren Sie sich hier:

0800 9966028

(kostenlos, Mo. – Fr. von 8 – 20 Uhr)

malteser.de/hausnotruf



Beratung für Menschen mit Behinderung,
mit drohender Behinderung,
für Angehörige und Interessierte.
Kostenfrei, ergänzend, unabhängig.

- ▶ Arbeit
- ▶ Schwerbehindertenausweis
- ▶ Freizeit
- ▶ Hilfe bei Antragstellung
- ▶ Pflege



Unsere Beratungsstelle
finden Sie hier:

Gesundheitszentrum Halle-Neustadt

Albert-Einstein-Straße 3

06122 Halle (Saale)

Mo. 13 – 16 Uhr | Di. 14 – 17 Uhr | Do. 9 – 13 Uhr



Erste Hilfe



Fahrdienst



Malteser Jugend



Malteserruf



Hausnotruf



Sanitätsdienst &
Katastrophenschutz



Inklusion &
Integration



Rikscha-Fahrdienst



Schulbegleitsdienst

**Wir helfen, wenn
im Alltag Hilfe nötig ist.**

JETZT AN NEUEM STANDORT!

Magdeburger Straße 23, 06112 Halle
www.malteser-halle.de



Malteser Halle – Helfen aus Tradition, mit Herz und Nähe



Malteser
...weil Nähe zählt.

Die Malteser in Halle sind seit vielen Jahren fester Bestandteil der Stadtgesellschaft. Mit einem breiten Spektrum an Diensten begleiten wir Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen: ob Kinder und Jugendliche, Seniorinnen und Senioren oder Menschen mit Beeinträchtigungen – überall dort, wo Unterstützung, Nähe und Verlässlichkeit gebraucht werden, sind die Malteser da.

Schulbegleitung – Starke Partner im Alltag

Kinder und Jugendliche mit Unterstützungsbedarf werden im Schulalltag von Malteser-Schulbegleitenden persönlich betreut. Ziel ist es, die gleichberechtigte Teilnahme am Unterricht und am Schulleben zu ermöglichen. Mit viel Einfühlungsvermögen schaffen die Mitarbeitenden den Rahmen, in dem Kinder ihre Talente entfalten können.

Integration und Teilhabe – Türen öffnen, Brücken bauen

Die Malteser setzen sich für Teilhabe ein. Durch Integrationsdienste, Sprachförderung und Begegnungsangebote helfen wir, Barrieren abzubauen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dabei entstehen Räume, in denen sich Menschen begegnen und Gemeinschaft erleben.

Fahrdienste – Mobilität für alle

Mobilität bedeutet Lebensqualität. Das gilt auch für Menschen mit Beeinträchtigung. Wir bringen sie zur Schule und Arbeit.

Hausnotruf – Sicherheit rund um die Uhr

Allein leben und sich dennoch sicher fühlen – der Malteser Hausnotruf macht es möglich. Ein Knopfdruck

genügt, und Hilfe ist sofort organisiert. Gerade für ältere Menschen und deren Angehörige bietet dieser Dienst ein hohes Maß an Sicherheit und Lebensqualität.

Erste Hilfe – Wissen, das Leben rettet

Unfälle passieren jeden Tag – umso wichtiger ist es, vorbereitet zu sein. In den Erste-Hilfe-Kursen der Malteser in Halle lernen Interessierte praxisnah und verständlich, im Notfall richtig zu reagieren. Ob für den Führerschein, im Betrieb oder privat: Erste Hilfe geht uns alle an.

Katastrophenschutz & Sanitätsdienst – Helfen, wenn es darauf ankommt

Wenn Großveranstaltungen stattfinden oder im Ernstfall schnelle Hilfe notwendig ist, sind die Malteser mit dem Sanitätsdienst und Katastrophenschutz zur Stelle. Ehrenamtlich Helfende leisten einen unverzichtbaren Beitrag für Sicherheit und Gesundheit – verlässlich, kompetent und mit großem Engagement.

Malteserruf – Ein Anruf gegen Einsamkeit

Gerade ältere Menschen sehnen sich nach Gesellschaft. Mit dem Malteserruf bieten die Helfenden regelmäßige Telefonkontakte, die nicht nur Abwechslung bringen, sondern auch das Gefühl: „Da denkt jemand an mich.“ Ein kleiner Anruf mit großer Wirkung.

Malteser Jugend – Gemeinsam wachsen, gemeinsam helfen

Stolz sind die Malteser in Halle auf ihre Jugendgruppen. In wöchentlichen Gruppenstunden erleben Kinder und Jugendliche Gemeinschaft, Abenteuer und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Neben Spiel und Spaß steht auch soziales Engagement im Mittelpunkt.

Wohnen/Immobilien

MEHR ALS WOHNEN – EIN ZUHAUSE FÜRS LEBEN

Seit über 100 Jahren schafft die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) Wohnraum, in dem Familien sich wohlfühlen. Als größte Vermieterin der Saalestadt bietet sie heute ein Zuhause fürs Leben – ganz unkompliziert, ohne Kautions- oder Genossenschaftsanteile.

Raum für jede Familiengröße

Ob gemütliche Drei-Raum-Wohnung für die kleine Familie oder großzügige Sechs-Raum-Wohnung für viele Köpfe – bei der HWG findet jede Familie den passenden Platz zum Leben und Wachsen. Und falls doch einmal etwas passiert: Im Notfall ist der Havariedienst rund um die Uhr erreichbar – zuverlässig und schnell, 365 Tage im Jahr.

Fotograf: Peter B. Kossok



Ein Zuhause
fürs Leben.



Spiel, Begegnung, Gemeinschaft

Damit Kinder sich austoben können und Nachbarschaften lebendig bleiben, unterhält die HWG über 60 Spielplätze und Sandkistenanlagen in ihren Quartieren. Die HWG-Hausmeister kümmern sich regelmäßig um Pflege und Sicherheit, zusätzlich prüft ein unabhängiger Dienst jedes Jahr alle Geräte.

Auch die Nachbarschaftstreffs sind echte Orte des Miteinanders. An drei Standorten in Halle (Saale) laden sie zu Plauderstunden, Kreativwerkstätten, Sport oder Kultur ein. Egal ob jung oder alt, allein oder mit Familie – hier fühlt man sich willkommen.

Engagement für Halle

Die HWG versteht sich nicht nur als Vermieterin, sondern auch als Partnerin der Stadtgesellschaft. Sie gestaltet Quartiere aktiv mit, modernisiert Wohnumfelder und unterstützt zahlreiche Vereine, Schulen und Kulturinitiativen. Ein Beispiel: die umfassende Sanierung der integrativen Kita „Freiimfelde“, von der viele Kinder bis heute profitieren.

Nachhaltigkeit für die Zukunft

Nachhaltigkeit ist für die HWG mehr als ein Schlagwort. Blühwiesen auf rund 3.000 Quadratmetern, über 6.200 Bäume im Bestand sowie die beiden Gemeinschaftsgärten „Bunte Beete“ und „Essbarer Waldgarten“ zeigen, wie Umweltverträglichkeit, Lebensqualität und Artenvielfalt miteinander verbunden werden.



Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG)
Hansering 19, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 527-0
E-Mail: hwg@hwgmbh.de
www.hwgmbh.de

2 FAMILIE IN HALLE (SAALE)

2.1 PARTNERSCHAFT

Viele Menschen wünschen sich eine **Partnerschaft** und hoffen, früher oder später die Liebe ihres Lebens zu finden. Dabei können Partnerschaften so vielfältig sein wie die Menschen selbst und der gesellschaftliche sowie rechtliche Rahmen dafür ist in den letzten Jahren moderner geworden. Heiraten ist auch in Deutschland für heterosexuelle und gleichgeschlechtliche Paare nach wie vor die verbindlichste und mit den weitreichendsten Rechten und Pflichten verbundene Paarbeziehung. Die eheähnliche Lebensgemeinschaft bzw. Partnerschaft, in der häufig auch Kinder leben, nimmt (statistisch gesehen) einen nicht unwesentlichen Anteil an den Partnerschaften ein. Der rechtliche Rahmen unterscheidet sich hier aber in vielen Aspekten er-

heblich von dem der klassischen Ehe. Für die meisten Fragen in Sachen Partnerschaft steht die **Gleichstellungsbeauftragte** der Stadt Halle (Saale) für eine allgemeine Erst- bzw. Lotsenberatung zur Verfügung. Für speziellere Fragen gibt es in der Stadt Halle (Saale) eine ganze Reihe von Beratungsstellen, Beratungs- und Begegnungszentren, Netzwerken und Arbeitskreisen. Gesprächstermine können bei den **Familienberatungsstellen** der verschiedensten Träger (konfessionell und nichtkonfessionell) vereinbart werden. Mit Anliegen zu gleichgeschlechtlichen und queeren Partnerschaften führt der Weg in unserer Stadt u. a. zu den Vereinen Begegnungs- und Beratungszentrum „**lebensart**“ e. V. mit dem Fachzentrum für sexuelle Identität sowie **Dornrosa e. V.** mit der „Weiberwirtschaft“. Weitere Angebote können auf den jeweiligen Inter-

netseiten entdeckt werden.

Stadt Halle (Saale)

Gleichstellungsbeauftragte

Marktplatz 1

06108 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-4790

Fax 0345 221-4250

E-Mail:

Gleichstellungsbeauftragte@halle.de

■ Familienberatungsstellen

AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH

Jugend und Familienberatungsstelle

Zerbster Str. 14

06124 Halle (Saale)

Tel. 0345 503960

E-Mail: jufabe@awo-halle-merseburg.de

<http://www.awo-halle-merseburg.de>

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com



Caritas Regionalverband Halle e. V.

Familien- und Erziehungsberatungsstelle
Mauerstraße 12
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 44505158
Fax 0345 44505151
E-Mail:
familienberatung@caritas-halle.de
www.caritas-halle.de/hilfe-beratung/

CVJM Familienarbeit**Familienzentrum Halle**

Geiststraße 29
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2026384
E-Mail: post@cvjm-familienarbeit.de
<https://cvjm-familienarbeit.de/>

Deutsches Rotes Kreuz**KV Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e. V.**

Wolfgang Borchert Straße 75 – 77
06126 Halle (Saale)
Tel. 0345 6870143
Fax 0345 6870255
E-Mail: info@kv-halle-sk-ml.drk.de
www.kv-halle-sk-ml.drk.de/

Evangelische Beratungsstelle

Kleine Märkerstraße 1
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2031016
Fax 0345 2080072
E-Mail:
beratungsstelle@zweckverband.org
www.zweckverband.org

IRIS e. V. für Frauen und Familien

Schleiermacherstraße 39
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 52112-32
Fax 0345 52112-33
E-Mail:
beratung@irisfamilienzentrum.de
www.irisfamilienzentrum.de

pro familia – Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung, Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.**Beratungsstelle Halle**

Wilhelm-v.-Klewitz-Straße 11
06123 Halle (Saale)
Tel. 0345 7748242
Fax 0345 7748241
E-Mail: halle@profamilia.de
www.profamilia.de

■ Queer-Guide:**Begegnungs- und Beratungszentrum „lebensart“ e. V.****Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität**

Beesener Str. 6
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2023385
E-Mail: bbz@bbz-lebensart.de
www.bbz-lebensart.de

AIDS – Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e. V.

Agentur für sexuelle Gesundheit
Leipziger Str. 32
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 5821270
BeratungsTel. 0345 19411
www.halle.aidshilfe.de

Dornrosa e. V. – Frauenzentrum „Weiberwirtschaft“

Karl-Liebknecht-Str. 34
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 2024331
E-Mail: fzweiberwirtschaft@web.de
www.dornrosa.de



© Prostock-studio - stock.adobe.com

Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e. V.

Große Klausstr. 11
06108 Halle (Saale)
Tel. 0151 50861934
E-Mail: info@lambda-mdl.de
www.lambda-mdl.de

Fachbereich Gesundheit
Beratungsstelle für sexuell übertragbare
Krankheiten und AIDS
(kostenlose und anonyme Tests)
Niemeyerstr. 1
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-3262

2.2 HEIRATEN

Verliebt – Verlobt – Verheiratet. Zur Schließung einer rechtsgültigen Ehe sind verschiedene Formalitäten zu beachten. Bevor eine Ehe geschlossen werden kann, ist das zuständige **Standesamt** verpflichtet, das Vorliegen der Ehevoraussetzungen zu prüfen. Dies erfolgt im Regelfall im Rahmen einer Anmeldung zur Eheschließung. Diese kann frühestens 6 Monate vor dem Wunschtermin erfolgen. Die **Anmeldung** zur Eheschließung muss beim zuständigen Standesamt an einem

der Wohnorte der Heiratswilligen erfolgen. Sofern die Durchführung der Eheschließung an einem anderen Ort gewünscht ist, wird die Anmeldung zur Eheschließung (nach erfolgter Prüfung), innerhalb Deutschlands, an das gewünschte Standesamt weitergeleitet. Die zur Anmeldung vorzulegenden Unterlagen können aufgrund der jeweiligen familiären Situation unterschiedlich sein. Im Einzelfall berät das Standesamt im Vorfeld natürlich gern – z. B. wenn eine der heiratswilligen Personen eine ausländische Staatsangehörigkeit hat oder eine Trauung im Ausland gewünscht ist. Bitte beachten Sie, dass die persönliche Vorsprache im Standesamt Halle (Saale) ausschließlich nach vorheriger **Vereinbarung eines Termins** möglich ist.

In jedem Jahr gibt es aufgrund des besonderen Datums einige sehr beliebte Heiratstermine. Es kann deshalb ratsam sein, Ihren **Wunschtermin** frühzeitig zu reservieren. Dies ist für das laufende Kalenderjahr jederzeit möglich. Reservierungen für Eheschließungen im folgenden Kalenderjahr sind aus organisatorischen Gründen frühestens 6 Monate vorher und spätestens ab dem ersten Mittwoch im Oktober des aktuellen Jahres möglich. Das Standesamt Halle (Saale) bietet der-

zeit **8 verschiedene Örtlichkeiten** an, an denen Brautpaare den Bund fürs Leben schließen können. Alle **Trauungsorte** werden auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) ausführlich vorgestellt.

Fachbereich Einwohnerwesen **Standesamt und Staatsangehörigkeitswesen**

Marktplatz 1
06100 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-4623
Terminvereinbarung:
Tel. 0345 221-0 oder 115
E-Mail: heiraten@halle.de

2.3 TRENNUNG UND SCHEIDUNG

Leider bringt das Leben neben Freude und Glück auch Enttäuschung und Schmerz. So manche Partnerschaft oder Ehe zerbricht; in Deutschland wird in etwa jede 3. Ehe **geschieden**. Bei **eheähnlichen Lebensgemeinschaften** müssen die Paare versuchen, möglichst einvernehmlich alle Belange des beendeten gemeinsamen Lebensabschnittes zu regeln. Es empfiehlt sich durchaus, eine Beratung bei einer Familienberatungs-

© JM Fotografie - stock.adobe.com



stelle zu konsultieren und vielleicht eine „Check-Liste“ zu erstellen. **Ehepaare** dagegen müssen ein gerichtliches Scheidungsverfahren, bei welchem Anwalts-pflicht besteht, durchlaufen und in der Regel ein sog. Trennungsjahr einhalten. Auch hier ist es ratsam die kostenlose Unterstützung einer **Familienberatungsstelle** in Anspruch zu nehmen. Für alle Trennungspaare mit Kindern müssen zudem Entscheidungen zur zukünftigen Ausübung der elterlichen **Sorge** und des **Umgangs** getroffen werden (siehe **3.2 Formalitäten vor und nach der Geburt**). Trennen sich verheiratete Eltern oder lassen sie sich scheiden, so bleibt es grundsätzlich beim gemeinsamen Sorgerecht. Ebenso bei der Trennung unverheirateter Eltern, die das gemeinsame Sorgerecht haben. Eine Änderung des gemeinsamen Sorgerechtes ist immer nur durch das Familiengericht möglich. Die Entscheidung des Familiengerichtes richtet sich danach, was für das Wohl des Kindes am besten ist. Nach Eingang Ihres Antrages beim Familiengericht erhält der Fachbereich Bildung eine Information über eine Scheidungssache, wenn gemeinschaftliche minderjährige Kinder vorhanden sind. Der Fachbereich Bildung ist durch den

Gesetzgeber verpflichtet, Sie über Beratungsangebote zu informieren, die Sie zur Bewältigung von Krisen und Konflikten im Rahmen Partnerschaft, Trennung und Scheidung unterstützen können. In Halle (Saale) ist dafür insbesondere der **Allgemeine Soziale Dienst (ASD)** des Fachbereichs Bildung zuständig. Neben dem **ASD** stehen Ihnen auch die nachgeführten **Familienberatungsstellen** kostenlos zu Verfügung. Im Internet erhalten Sie zudem Informationen unter **www.familienhandbuch.de**.

In dem angestrebten Sorge- und/oder Umgangsverfahren stehen die Interessen der Kinder im Vordergrund. Mutter und Vater bleiben ein Leben lang Eltern für ihr/e Kind/er. Nur wenn es Beiden gelingt, ihrer elterlichen Verantwortung gerecht zu werden, haben Kinder eine Chance, gesund aus einer solchen Familienkrise hervorzugehen. Nutzen Sie die Möglichkeit einer fachkompetenten Unterstützung und vereinbaren Sie einen Termin in einer **Familienberatungsstelle** (siehe **2.1 Partnerschaft**).

Fachbereich Bildung Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Team Mitte/Nord/Ost/Heide

Albert-Schweitzer-Str. 40
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5838

Team Silberhöhe/Ammendorf

Stendalerstr. 7
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 7726622

Team Süd

Radeweller Weg 14
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5939

Team nördliche Neustadt

Ernst-Haeckel-Weg 10 a
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5868

Team südwestliche Neustadt

Ernst-Haeckel-Weg 10 a
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5868



© fizkes - stock.adobe.com

3 ELTERN WERDEN UND SEIN

Wussten Sie schon, dass seit 2018 jedes Kind mit einem Glockenschlag in Halle (Saale) begrüßt wird?

Täglich um 13 Uhr erklingt nach dem Stundenschlag das „Halleluja“ aus Händels Oratorium „Der Messias“ vom Glockenspiel des Roten Turmes. Anschließend ertönt für jedes in der Stadt am Vortag geborene Kind ein Glockenschlag im hohen C-Ton.

Als Zeichen der Wertschätzung begrüßt die Stadt Halle (Saale) junge Familien mit Neugeborenen nicht nur akustisch, sondern aktuell auch mit einer persönlichen Willkommensmappe im Rahmen der Neugeborenenbegrüßung. Entdecken Sie, welche Angebote und Unterstützung es in Halle (Saale) für junge Familien gibt – lassen Sie sich mit kleinen Präsenten überraschen!

Aktuelle Informationen, Angebote und Ansprechpersonen finden Sie über den folgenden QR-Code/Link:



Fachbereich Gesundheit

Stendaler Straße 7

06132 Halle (Saale)

Tel. 0345 77266511

Frühe Hilfen: Halle (Saale) - Händelstadt

Die Geburt eines Kindes stellt einen Neuanfang dar, der mit Wünschen, Hoffnungen und viel Freude, aber auch Fragen und Unsicherheiten verbunden ist. Die Schwangerenberatungsstellen in Halle (Saale) beraten Sie gerne bei allgemeinen Fragen rund um das Thema Schwangerschaft und Geburt sowie zu unterschiedlichen damit verbundenen Problemlagen

(anonyme/vertrauliche Geburt, Adoption, Verlust eines Kindes etc.). Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie über nachfolgenden QR-Code.



3.1 KONTAKTSTELLEN

Den Empfang und die ersten Monate eines Babys begleiten meistens – je nach Wunsch der Eltern – **Entbindungskliniken, Geburtshäuser** oder **Hebammen**.

Nachfolgend finden Sie die Kontaktdaten.

© Prostock-studio - stock.adobe.com



Hebammen/Geburtshäuser



**Geburtshaus & Hebammenpraxis
Zehn Monde**

Reichardtstraße 22
06114 Halle (Saale)

Tel. 0345 6824888
Fax 0345 6824887
info@zehn-monde.de
www.zehn-monde.de





Liebe liegt in der Luft!

Für viele Paare ist ein gemeinsames Kind die Krönung ihrer Liebe. Kinder gehören, genau wie der Beruf und die Karriere, zur individuellen Lebensplanung. Beratungsstellen und Fachärzte informieren zu allen Themen rund um Verhütung, Kinderwunsch, Fruchtbarkeit, Schwangerschaft und Kinderlosigkeit.



Hebammen – Hilfe rund um Schwangerschaft und Geburt

Wenn ein neues Leben entsteht, ist das für die werdenden Eltern eine sehr aufregende Zeit. Jede schwangere Frau kann die Hilfe einer Hebamme in Anspruch nehmen. Anfallende Kosten für die Leistungen werden in der Regel von der Krankenkasse übernommen. Der Aufgabenbereich einer Hebamme umfasst sehr viele Bereiche und reicht von der allgemeinen Beratung, Schwangerenvorsorge, Geburtsvorbereitung und Geburtshilfe bis zur Wochenbettbetreuung und Rückbildungsgymnastik.

Schwangerschaft

Während der Schwangerschaft können werdende Mütter jederzeit Kontakt mit der Hebamme aufnehmen. Sie unterstützt und berät. Ein besonderer Schwerpunkt ist die sogenannte Schwangerenvorsorge. So können Hebammen eine Schwangerschaft feststellen, den Mutterpass ausstellen und fast alle notwendigen Vorsorgeuntersuchungen durchführen. Auch bei Vorwehen oder Schwangerschaftsbeschwerden ist die Hebamme die erste Ansprechpartnerin. Neben diesen Tätigkeiten bieten Hebammen zudem verschiedene geburtsvorbereitende Kurse an.

Geburt

Die Entbindung selbst ist die wohl wichtigste Aufgabe der Hebamme. Sie ist in jeder Phase dabei und kontrolliert und dokumentiert den Verlauf der Geburt. Ein Eingriff in den Geburtsvorgang erfolgt nur, wenn es medizinisch notwendig ist. Im geburtshilflichen Notfall wird ein Arzt oder eine Ärztin hinzugezogen. Nach

der Entbindung führt die Hebamme die erste Vorsorgeuntersuchung durch und hilft bei den ersten Stillversuchen.

Wochenbett

Auch nach der Geburt bleibt die Hebamme Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Versorgung von Mutter und Kind und versorgt die beiden medizinisch. Unabhängig von der Art der Entbindung übernimmt auch hier die Krankenkasse für bis zu acht Wochen nach der Geburt alle Kosten für die Nachsorge und Begleitung der jungen Familie. Während der Wochenbettbetreuung fördert die Hebamme die Bindung zwischen Mutter und Kind und hilft der Frau, in ihre neue Rolle hineinzuwachsen. Zu ihren Aufgaben gehört außerdem das Untersuchen des Neugeborenen, die Überwachung von Rückbildungs- und Abheilungsvorgängen und Hilfe bei Stillschwierigkeiten. Zudem werden auch nach der Geburt verschiedene Kurse, zum Beispiel Rückbildungsgymnastik und Babymassage, angeboten.

Familienhebammen

Manche Frauen benötigen im alltäglichen Umgang mit ihren Kindern mehr Unterstützung. Hier sind Familienhebammen, also Hebammen mit einer Zusatzqualifikation, die richtigen Ansprechpartnerinnen. Sie unterstützen besonders Teenagemütter, Familien mit Migrationshintergrund, Frauen/Partner mit psychischen Belastungen oder Suchtproblematik, chronisch kranke Frauen und Frauen mit Gewalterfahrungen bis zum Ende des ersten Lebensjahres der Kinder.

Weitere Informationen/Ansprechpartner zum Thema Frühförderung finden Sie auf der Seite 24.



■ Schwangerschaftsberatung

AWO Regionalverband Halle-Merseburg e. V. Schwangerschaftsberatung

Zerbster Str. 14
06124 Halle (Saale)
Tel. 0345 9772981
E-Mail:
schwangere-hal@awo-halle-merseburg.de
www.awo-halle-merseburg.de

Caritas Regionalverband Halle e. V.

Mauerstraße 12
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 44505-155
Fax 0345 44505-151
E-Mail: schwangerschaftsberatung@
caritas-halle.de
www.caritas-halle.de

IRIS e. V. für Frauen und Familien

Schleiermacherstraße 39
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 52112-32
Fax 0345 52112-33
E-Mail:
beratung@irisfamilienzentrum.de
www.irisfamilienzentrum.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e. V.

Pfännereck 2
06126 Halle (Saale)
Tel. 0345 6870143
E-Mail: skb@kv-halle-sk-ml.drk.de
www.kv-halle-sk-ml.drk.de

Evangelische Beratungsstelle

Kleine Märkerstraße 1
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2031016
Fax 0345 2080072
E-Mail:
beratungsstelle@zweckverband.org
www.zweckverband.org

pro familia - Landesverband Sachsen-Anhalt

Wilhelm-von-Klewiz-Str. 11
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 7748242
Fax 0345 7748241
E-Mail: halle@profamilia.de
www.profamilia.de/angebote-vor-ort/
sachsen-anhalt/halle

■ Kliniken

Universitätsklinikum

Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)
Tel. 0345 557-0
www.medizin.uni-halle.de

St. Elisabeth & St. Barbara Krankenhaus

Mauerstraße 5
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 213-30
www.krankenhaus-halle-saale.de

■ Geburtshäuser

Geburtshaus „Lebenslicht“

Lafontainestraße 28
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 5223322
E-Mail: storchenposthalle@gmail.com
www.geburtshaus-lebenslicht.de

Geburtshaus „Zehn Monde“

Reichardtstraße 22
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 6824888
E-Mail: info@zehn-monde.de
www.zehn-monde.de
(z.Zt. ohne Geburtsbetreuung)

© Pixel-Shot - stock.adobe.com



Geburtshaus „bauchgefühl“

Hansering 9
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 4700607
www.bauchgefuehl-halle.de
(z. Zt. ohne Geburtsbetreuung)

■ Hebammen und Hebammenpraxen

Eine Hebamme unterstützt Gebärende vor, während und nach der Geburt. Im Rahmen des gesetzlichen Anspruchs Ihrer Krankenversicherung kann Familien in dieser Zeit eine betreuende Hebamme zur Seite stehen. Für die Hebammensuche können sich (werdende) Eltern an ihre gesetzliche Krankenkasse wenden oder die Suchfunktion des GKV-Spitzenverbandes nutzen.



Hebammenliste des GKV-Spitzenverbandes

<https://www.gkv-spitzenverband.de/service/hebammenliste/hebammenliste.jsp>

3.2 FORMALITÄTEN VOR UND NACH DER GEBURT

■ Geburtsurkunde

Die Geburt eines Kindes ist grundsätzlich innerhalb einer Woche dem **Standesamt** anzuzeigen. Erfolgte die Geburt des Kindes in einer Klinik, übernimmt dies die Klinik für Sie. Bei Geburten in einem Geburtshaus oder zu Hause sind die Eltern verpflichtet, die Geburt anzuzeigen.

Zur **Beurkundung der Geburt** und der Ausstellung einer Geburtsurkunde benötigt das Standesamt eine durch die sorgeberechtigte/n Person/en unterzeichnete Geburtsanzeige sowie weitere, je nach familiärer Situation, unterschiedliche Unterlagen im Original.

Sofern beide Elternteile in Deutschland geboren sind, bietet das Standesamt Halle (Saale) gemeinsam mit den großen städtischen Geburtskliniken den Service an, die Geburtsurkunde für das Neugeborene direkt in die Klinik zu senden, so dass keine persönliche Vorsprache der Eltern im Standesamt Halle (Saale) notwendig ist. Hierzu ist es jedoch erforderlich, dass alle benötigten Unterlagen im Original in der jeweiligen Klinik abgegeben und durch diese dem Standesamt

zur Verfügung gestellt werden. In den Kliniken sind diesbezüglich Merkblätter erhältlich, welche Unterlagen im konkreten Einzelfall benötigt werden. In Fällen, in denen die Beurkundung der Geburt nicht sofort und die Zusendung der Geburtsurkunde in die Klinik deshalb nicht möglich ist, ist zwingend persönliche Vorsprache notwendig. Dies ist auch der Fall, wenn mindestens ein Elternteil eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt.

Bitte beachten Sie, dass die persönliche Vorsprache in der Geburtenstelle des Standesamtes Halle (Saale) ausschließlich nach vorheriger **Terminvergabe** durch das Standesamt möglich ist.

Fachbereich Einwohnerwesen

Standesamt und Staatsangehörigkeitswesen

Marktplatz 1

06100 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-4623

Tel. 0345 221-0 oder 115
(Terminvereinbarung)

E-Mail:

standesamt@halle.de



© andreaobzerova - stock.adobe.com

■ Vaterschaftsanerkennung

Vater eines Kindes ist der Mann, der zum Zeitpunkt der Geburt mit der Mutter verheiratet ist, der die Vaterschaft anerkannt hat oder dessen Vaterschaft gerichtlich festgestellt wurde.

Die Vaterschaft zu einem Kind nicht verheirateter Eltern kann sowohl vorgeburtlich als auch nach der Geburt im **Fachbereich Bildung (Beistandschaft)** oder bei einem Notar anerkannt werden. Die Mutter muss der Vaterschaftsanerkennung zustimmen.

Ist die Mutter zum Zeitpunkt der Geburt verheiratet, ein Scheidungsverfahren jedoch bereits bei Gericht anhängig, muss zur Rechtswirksamkeit auch der Ehemann der Vaterschaftsanerkennung zustimmen. Die Anerkennung und die Zustimmung können sowohl gemeinsam als auch getrennt erklärt werden. In Sonderfällen ist vorab ein gesonderter Beratungstermin ratsam.

Fachbereich Bildung Beistandschaft

Neustädter Passage 18

06122 Halle (Saale)

Tel. 115

E-Mail: Beistandschaft@halle.de

■ Beratung und Unterstützung zur Feststellung der Vaterschaft

Es gehört zu den Aufgaben der sorgeberechtigten Mutter, die **Vaterschaft** zu ihrem Kind zu klären, denn damit sind wichtige rechtliche Wirkungen verbunden, beispielsweise hängen die Unterhaltsansprüche der Mutter und/oder des Kindes davon ab und auch Krankenversicherungs-, Renten- oder Erbsprüche des Kindes.

Wenn der Vater die Vaterschaft nicht anerkennen will, berät und unterstützt der **Fachbereich Bildung (Beistandschaft)** mit dem Ziel der außergerichtlichen Klärung der Vaterschaft. Er setzt sich auf Wunsch der Mutter mit dem Vater in Verbindung und informiert über die Möglichkeit eines Vaterschaftstests, der ggf. auch im Fachbereich Bildung vorgenommen werden kann.

■ Klärung von Unterhaltsansprüchen

Grundsätzlich sind einem Kind beide Elternteile zum **Unterhalt** verpflichtet. Derjenige, bei dem das Kind lebt, erfüllt seine Unterhaltsverpflichtung in der Regel durch die Pflege und Erziehung des Kin-

des, der andere ist dem Kind zum **Barunterhalt** verpflichtet.

Der **Barunterhalt** bemisst sich nach den wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnissen eines Unterhaltspflichtigen, das heißt nach seinem durchschnittlichen Nettoeinkommen und nach der Anzahl seiner Unterhaltsverpflichtungen. Die unterhaltsrechtliche Leistungsfähigkeit wird anhand der unterhaltsrechtlichen Leitlinien des Oberlandesgerichts Naumburg ermittelt. Da das im Einzelfall schwierig sein kann, empfiehlt es sich, fachkundigen Rat im **Fachbereich Bildung (Beistandschaft)** einzuholen. Anspruch darauf hat nur der Elternteil, der das Kind in seinem Haushalt betreut. In der Regel wird dem unterhaltspflichtigen Elternteil empfohlen, seine so festgestellte Unterhaltsverpflichtung freiwillig beim Fachbereich Bildung (kostenlos) oder bei einem Notar (kostenpflichtig) zu beurkunden. Eine Beratung zu Unterhaltsansprüchen im Wechselmodell kann nur erfolgen, wenn sich beide Elternteile einig sind, diese in Anspruch nehmen zu wollen. Ein volljähriges Kind kann bis zur Vollendung seines 21. Lebensjahres Beratung und Unterstützung vom Fachbereich Bildung zur Feststellung seiner Unterhaltsansprüche erhalten.



Fachbereich Bildung

Beistandschaft

Neustädter Passage 18

06122 Halle (Saale)

Tel. 115

E-Mail: Beistandschaft@halle.de

■ Sorgerecht

Bekommt eine volljährige unverheiratete Frau ein Kind, so hat sie mit der Geburt ihres Kindes zunächst grundsätzlich die alleinige **elterliche Sorge**. Sie hat die Pflicht und das Recht, ihr Kind zu pflegen, zu erziehen, zu beaufsichtigen und seinen Aufenthalt zu bestimmen (Personensorge) sowie für das Vermögen des Kindes zu sorgen (Vermögenssorge). Wenn Eltern bei der Geburt ihres Kindes nicht miteinander verheiratet sind, so können sie die elterliche Sorge für ihr Kind dennoch gemeinsam ausüben. Hierzu müssen beide vor einer Urkundsperson des Fachbereichs Bildung (oder vor einem Notar gegen Gebühr und Auslage) entsprechende **Sorgeerklärungen** abgeben.

Stimmt die Mutter der gemeinsamen elterlichen Sorge nicht zu, kann diese vom Kindsvater nur über ein Antragsverfah-

ren beim Familiengericht erlangt werden. Auch die Erklärungen zur gemeinsamen elterlichen Sorge können bereits vor der Geburt kostenfrei und nach terminlicher Vereinbarung im Fachbereich Bildung abgegeben werden.

Sind sich die Eltern noch unsicher, ist ein Beratungsgespräch beim **Allgemeinen Sozialen Dienst** der Stadt Halle (Saale) oder bei einer **Familienberatungsstelle** ratsam (siehe **2.1 Partnerschaft**).

Bei bestimmten Anlässen müssen Mütter nachweisen, dass sie das Sorgerecht allein haben, zum Beispiel anlässlich der Anmeldung des Kindes in einer Kita, wenn sie einen Ausweis beantragen oder ein Konto für ihr Kind einrichten wollen. Die Auskunft aus dem Sorgeregister erhalten Mütter auf Antrag im Fachbereich Bildung.

Fachbereich Bildung

Beistandschaft

Neustädter Passage 18

06122 Halle (Saale)

Tel. 115

E-Mail: Beistandschaft@halle.de

Fachbereich Bildung

Allgemeiner Sozialer Dienst

Albert-Schweitzer-Straße 40

06114 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-5610

■ Beistandschaft

Wenn Beratung und Unterstützung nicht ausreichen, um die Rechte des Kindes auf die Feststellung der Vaterschaft und auf Unterhalt zu wahren, kann eine **Beistandschaft** beantragt werden.

Antragsberechtigt ist der Elternteil, dem die elterliche Sorge allein zusteht. Bei gemeinsamer elterlicher Sorge ist der Elternteil antragsberechtigt, in dessen Haushalt das Kind lebt.

Der Beistand vertritt das minderjährige Kind in notwendigen gerichtlichen Verfahren

- zur Klärung der Vaterschaft und/oder
- zur Geltendmachung und Durchsetzung seiner Unterhaltsansprüche.

Durch die Beistandschaft wird die elterliche Sorge nicht eingeschränkt. Der Beistand wird nur für die oben genannten Wirkungskreise neben dem Elternteil vertretungsberechtigt und kann im



© Angelov - stock.adobe.com

Sinne des Kindes handeln. Eine Beistandschaft kann jederzeit beendet werden, wenn der Wirkungskreis erfüllt ist, wenn z. B. die Vaterschaft geklärt ist und der Unterhalt regelmäßig gezahlt wird. Die Beendigung muss dem **Fachbereich Bildung** schriftlich angezeigt werden.

Die Einrichtung einer Beistandschaft für junge Volljährige ist nicht möglich. Der junge Volljährige muss seine Unterhaltsansprüche gegen barunterhaltspflichtige Personen grundsätzlich selbstständig geltend machen, ggf. mit anwaltlicher Hilfe.

Fachbereich Bildung Beistandschaft

Neustädter Passage 18

06122 Halle (Saale)

Tel. 115

E-Mail: Beistandschaft@halle.de

■ **Umgang**

Ein Kind hat das Recht auf den **Umgang** mit beiden Elternteilen, denn dieser ist in der Regel von besonderer Bedeutung für dessen Entwicklung.

Beide Eltern sind – unabhängig von der Regelung der elterlichen Sorge – zum Umgang mit ihrem Kind nicht nur be-

rechtigt, sondern auch verpflichtet. Das Recht und die Pflicht des Vaters auf Umgang mit seinem Kind besteht bereits mit der Anerkennung der Vaterschaft. Eine allein sorgeberechtigte Mutter kann deshalb nicht allein darüber bestimmen, ob der Vater Umgang mit seinem Kind haben darf. Wenn es dem Wohl des Kindes dient, können auch weitere Personen ein Umgangsrecht haben, zum Beispiel Großeltern.

Mit „Umgang“ sind Besuche, Briefe, Telefonate oder auch der gemeinsame Urlaub gemeint. Da es für den Umgang keine gesetzlichen Regelungen gibt, obliegt es den Eltern, dazu eine gemeinsame Regelung zu finden.

Wenn Eltern sich nicht einigen können oder es Probleme bei der Ausübung des Umgangsrechts gibt, kann die Beratung durch den **Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)** des Fachbereichs Bildung oder durch **Familienberatungsstellen** in Anspruch genommen werden (siehe **2.1 Partnerschaft**).

Im Konfliktfall, wenn trotz der Vermittlung durch ASD oder Beratungsstellen kein Ergebnis erzielt wird, kann das Familiengericht unter Berücksichtigung des Einzelfalls über den Umgang entscheiden. Es kann den Umgang auch ein-

schränken oder ganz ausschließen, wenn es zum Wohl des Kindes erforderlich ist. Das kann beispielsweise bei einer Trennung aufgrund **häuslicher Gewalt** (siehe **9.4 Kinder, Familien und Frauen in Not; Häusliche Gewalt**) der Fall sein.

Fachbereich Bildung Allgemeiner Sozialer Dienst

Albert-Schweitzer-Str. 40

06114 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-6992

Tel. 0345 221-5739

E-Mail: asd-bildung@halle.de

■ **Gesetzliche Amtsvormundschaft**

Nach deutschem Recht sind Minderjährige nicht geschäftsfähig, daher kann eine minderjährige Mutter auch nicht die rechtliche Vertretung für ihr Kind übernehmen. In diesem Fall ist es gesetzlich geregelt, dass der **Fachbereich Bildung** die **Vormundschaft** für das Kind übernimmt.

Trotz ihrer Minderjährigkeit wird die Mutter mit ihrem Kind zusammenleben, es versorgen, betreuen, pflegen und erziehen und die Verantwortung dafür tragen. Nur die rechtliche Vertretung für ihr

© fizkes - stock.adobe.com



Kind kann sie nicht leisten. Diese übernimmt der Amtsvormund. Das Gesetz schreibt auch vor, dass bei Meinungsverschiedenheiten zwischen der minderjährigen Mutter und dem Amtsvormund die Meinung der Mutter vorgeht.

Wenn der Fachbereich Bildung nicht als Vormund eingesetzt werden soll, besteht auch die Möglichkeit, dass die sorgeberechtigten **Eltern der minderjährigen Mutter** die Vormundschaft für das Kind übernehmen können. Sie müssen rechtzeitig vor der Geburt des Kindes einen Antrag beim Familiengericht stellen und können dann als Einzelvormund bestellt werden.

Bei der gesetzlichen Amtsvormundschaft handelt es sich nicht um einen richterlichen Eingriff in das Sorgerecht. Es handelt sich hierbei um ein rein formelles Amt. So wie die Vormundschaft kraft Gesetzes automatisch eintritt, endet sie auch von selbst, sobald die Mutter volljährig und damit „voll geschäftsfähig“ ist.

Fachbereich Bildung Amtsvormundschaft

Albert-Schweitzer-Str. 40
06114 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-6992

Fax 0345 221-5739

E-Mail: Amtsvormundschaft@halle.de

3.3 ADOPTION UND PFLEGEFAMILIEN

■ Pflegekinderdienst

Der **Pflegekinderdienst** des **Fachbereichs Bildung** informiert über alle wichtigen Themenbereiche und bereitet Pflegeeltern individuell auf das neue Familienleben vor. Pflegeeltern erhalten Beratung und Begleitung. Der materielle Unterhalt des Kindes wird sichergestellt. Ihre erzieherische Leistung wird entsprechend den Richtlinien des Landes Sachsen-Anhalt honoriert. Das Eignungsverfahren ist kostenlos. Es fallen allerdings Gebühren für Atteste und Bescheinigungen an, die nicht erstattet werden können.

■ Adoptionsvermittlung

Die **Adoptionsvermittlungsstelle** des **Fachbereichs Bildung** informiert und berät über alle wichtigen Themenbereiche, die im Zusammenhang mit einer Adoption, Stiefkindadoption oder Herkunftssuche stehen. Die Adoptionsvermittlungsstelle, berät, begleitet und unterstützt leibliche Eltern, die sich mit dem Gedanken tragen, ihr Kind zur Adoption freigeben zu wollen und zeigt Alternativen auf, ein Leben mit dem Kind gestalten zu können. In der Adoptionsvermittlungsstelle erfolgt die Eignungsprüfung adoptionswilliger Paare sowie deren Vorbereitung und Schulung. Außerdem begleiten die Mitarbeitenden alle am Adoptionsprozess beteiligten Personen und gewährleisten über den Adoptionsbeschluss hinaus eine Nachbetreuung.

Fachbereich Bildung Pflegekinderdienst/ Adoptionsvermittlung

Radeweller Weg 14
06128 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-5963

Fax 0345 221-5910

E-Mail: pflegekinder@halle.de
jana.kossmann@halle.de



© Allistair F/peopleimages.com - stock.adobe.com

3.4 UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR FAMILIEN

■ Erziehungsberatung

Eine Familie zu haben ist wunderbar und kann sehr erfüllend sein. Es gibt aber auch Situationen, in denen einem einfach alles über den Kopf zu wachsen scheint. In der Stadt Halle (Saale) gibt es fünf Ehe-, Familien-, Lebens- und **Erziehungsberatungsstellen**. Hierhin können sich Familien, Eltern, Paare aber auch Jugendliche wenden, wenn sie Hilfe, Beratung und Unterstützung bei unterschiedlichen Problemen benötigen.

AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH Jugend- und Familienberatung

Zerbster Straße 14
06124 Halle (Saale)
Tel. 0345 5039 60
E-Mail: jufabe@awo-halle-merseburg.de
www.awo-halle-merseburg.de

Caritas Regionalverband Halle e. V. Familien- und Erziehungsberatungsstelle

Mauerstraße 12
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 44505158
Fax 0345 44505151

E-Mail:
familienberatung@caritas-halle.de
www.caritas-halle.de

CVJM Sachsen-Anhalt e.V. faz halle - CVJM Familienzentrum

Geiststraße 29
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2026384
E-Mail: post@cvjm-familienarbeit.de
www.cvjm-familienarbeit.de/

Evangelische Beratungsstelle

Kleine Märkerstraße 1
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2031016
Fax 0345 2080072
E-Mail:
beratungsstelle@zweckverband.org
www.zweckverband.org

IRIS e. V. für Frauen und Familie

Schleiermacherstraße 39
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 5211232
E-Mail:
beratung@irisfamilienzentrum.de
www.irisfamilienzentrum.de

pro familia Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. Beratungsstelle Halle

Wilhelm-von-Klewiz-Straße 11
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 7748242
E-Mail: halle@profamilia.de
www.profamilia.de

■ Frühe Hilfen

Das Leben mit Ihrem Kind bringt viel Freude, aber auch Veränderungen und manchmal auch Herausforderungen mit sich.

Wir beraten Sie vertraulich und kostenfrei bei Anliegen in der Schwangerschaft, Fragen zur Geburt, Ernährung, Pflege, medizinischen Thematiken oder im Alltag. Auch bei emotionalen Belastungen, Alleinerziehend-Sein oder behördlichen Fragen sind wir für Sie da.

Die Angebote der Frühen Hilfen richten sich an Familien mit Babys und Kleinkindern bis drei Jahre – bereits ab der Schwangerschaft. Die Frühen Hilfen sind ein großes Netzwerk aus Schwangerschaftsberatungsstellen, Geburtskliniken, Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe (z. B. Krabbelgruppen, Eltern-

© onlyyouqj von Freepik



café's), Frühförderung und Familienhebammen sowie Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen.

Melden Sie sich gern bei uns. Wir greifen auf unser großes Netzwerk zurück und versuchen, Sie bestmöglich zu unterstützen.

Fachbereich Gesundheit

Stendaler Straße 7
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 7726625
E-Mail:
fruehe.hilfen@halle.de
Frühe Hilfen: Halle (Saale) - Händelstadt



■ Frühförderung

Eine ambulante **Frühförderung** ist eine Leistung verschiedener Leistungsträger für Kleinkinder, die eine Behinderung haben oder von einer wesentlichen Behinderung bedroht sind. Die Frühförderung kann in den ersten Lebensjahren beginnen und bis zum Eintritt in die Schule fortgesetzt werden. Eine Frühförderung erfolgt ganzheitlich und schließt neben der Förderung des Kindes auch die Beratung des kindlichen Umfelds und die

Unterstützungsbedarfe des Kindes mit ein. **Kinderärzte**, der **Fachbereich Soziales der Stadt Halle** (siehe **9.1 Beratung von Menschen mit Beeinträchtigung, Eingliederungshilfe**) oder die örtlichen **Frühförderstellen** können helfen, weitere Informationen zu finden.

■ Frühförderstellen Halle (Saale)

Erste Heilpädagogische Freie Praxis Halle (Saale)

Wolfsburger Straße 12
06126 Halle
Tel. 0345 6878366
Tel. 0345 4455342
E-Mail: praxisschuenemann@gmx.de

Interdisziplinäre Frühförderstelle Am Sozialpädiatrischen Zentrum (IFF SPZ)

Barbarastraße 4
06110 Halle
Tel. 0345 2135801
E-Mail:
iff-spz@krankenhaus-halle-saale.de

Interdisziplinäre Frühförderstelle Ute Hoffmann

Wittekindstraße 15
06114 Halle (Saale)

Tel. 0345 67820646
E-Mail: info@praxis-utehoffmann.de

Lebenshilfe e. V. Halle

Schönebecker Str. 3
06124 Halle
Tel. 0345 6823828, 0345 6823824
E-Mail: info@lebenshilfe-halle.de

Lebenstraum e. V.

Charlottenstraße 7
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 61415500
E-Mail: izfh@lebenstraum-verein.de

Leuchtturm – Perspektive Mensch

Böllberger Weg 172
06128 Halle (Saale)
Tel. 0179 4437845
E-Mail: kontakt@lt-pm.de

STARKE SaaleKINDER e. V.

Merseburger Straße 427
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 13194029
E-Mail: kontakt@starke-saalekinder.de
www.starke-saalekinder.de



© LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com

**Flusswerk – Praxis für Heilpädagogik und
systemische Beratung**

Mansfelder Straße 5
06108 Halle (Saale)
Tel. 0155 60020133
E-Mail: kontakt@flusswerk.info

**Deutsches Rotes Kreuz –
KV Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e. V.**

Kleiderkammer
Kattowitzer Str. 2 a
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 2917850
E-Mail: info@kv-halle-sk-ml.drk.de

■ **Kleiderkammer**

Caritas Regionalverband Halle e. V.

Sozialkaufhaus
St. Antonius Haus
Theodor-Weber-Straße 10
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 44505303
E-Mail: sozialkaufhaus@caritas-halle.de

CVJM Halle e. V.

eXxtra
Lilienstraße 25a
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 13511793
E-Mail: exxtra@cvjm-halle.de

Caritas Regionalverband Halle e. V.

Kinderkram
Steinweg 8
06110 Halle (Saale)
Tel. 0173 7239240

Deutscher Kinderschutzbund

Kleiderladen

Anhalter Platz 1
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 7704987
E-Mail: info@kinderschutzbund-halle.de

© redaktion93 - stock.adobe.com



4 KINDERBETREUUNG

Für junge Eltern und solche, die es werden wollen, ist es wichtig, Familie und Beruf gut vereinbaren zu können. Ein vielfältiges und hochwertiges Betreuungsangebot in unserer Stadt sichert die Möglichkeit, beides miteinander zu vereinbaren und unterstützt Eltern bei der Förderung der Entwicklungspotentiale ihrer Kinder. Daher gibt es für Kinder in Sachsen-Anhalt einen **Rechtsanspruch** darauf in einer Kindertageseinrichtung zu spielen, zu lernen und so in seiner ganzheitlichen Entwicklung bestmöglich gefördert zu werden. Jedes Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt im Land Sachsen-Anhalt hat gemäß § 3 Abs. 1 des Kinderförderungsgesetzes (KiföG LSA) bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang einen Anspruch auf einen ganztägigen Platz in einer **Tageseinrichtung**. Die Tageseinrichtungen untergliedern sich in

Kindertagesstätten (Kitas), Kindertagespflege und Horte. Die Betreuungseinrichtungen erfüllen einen eigenständigen alters- und entwicklungsspezifischen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag. Im Rahmen dessen fördern sie die Inklusion aller Kinder und tragen somit zur Verbesserung der Chancengleichheit bei.

Die Kosten für die Kinderbetreuung richten sich nach der jeweils gültigen Satzung. Informationen zu Beitragsermäßigungen sind auf der Seite 60 zu finden.

4.1 KINDERTAGESSTÄTTE

Kindertagesstätten (Kitas) sind sozialpädagogische Einrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt. In einigen Kitas ist auch ein **Hortangebot** integriert.

Sie regen die körperliche, geistige, seelische und emotionale Entwicklung an und fördern die Gemeinschaftsfähigkeit. Alle Kitas arbeiten nach einer pädagogischen Konzeption mit verschiedenen Schwerpunkten und Ausrichtungen (Bewegung, Musik, Naturwissenschaften, reformpädagogisch, bilingual, religiös usw.). Die Öffnungszeiten der Kitas sind verschieden. Bei der Auswahl einer Kita für Ihr Kind sollte deren pädagogische Ausrichtung mit Ihren familiären Vorstellungen übereinstimmen.

4.2 KINDERTAGESPFLEGE

Die **Kindertagespflege** ist eine Alternative und Ergänzung zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, in denen sie individuell und familiennah bis zum



© Oksana Kuzmina - stock.adobe.com

3. Geburtstag gefördert werden.

Die Kindertagespflegeperson erhält nach eingehender Prüfung ihrer Geeignetheit vom Fachbereich Bildung eine Erlaubnis zur Betreuung von bis zu fünf Kindern. Alle Kindertagespflegen arbeiten nach vielfältigen pädagogischen Konzeptionen (Natur, Musik usw.) und bieten unterschiedliche Öffnungszeiten an.

4.3 HORT

Die Betreuungsform für Schulkinder ist der **Hort**. Diese erfüllen ebenfalls einen eigenständigen, familienergänzenden Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag. Die Kinder können im Hort ihren Interessen und Neigungen nachgehen, soziale Kompetenzen erweitern und Hausaufgaben in ruhiger Atmosphäre erledigen.

4.4 INFORMATION, ANMELDUNG UND BERATUNG

Erste Informationen zur **Kinderbetreuung** in der Stadt Halle (Saale) gibt es auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale).



■ Kitaportal

Im **Kitaportal** gibt es kurze Informationen, einen Stadtplan mit der Lage, sowie die Kontaktdaten vieler Träger von Kitas und Horten sowie Kindertagespflegepersonen in der Stadt Halle (Saale). Nicht immer steht gleich die Wunscheinrichtung zur Verfügung, ein Wechsel zu einer späteren Zeit ist möglich.

■ Anmeldung

Die Anmeldung für einen Kindertagesbetreuungsplatz erfolgt zentral im Kitaportal der Stadt Halle (Saale): <https://halle-saale.meinkitaplatz.de/app/de/home> Um ein für das Kind passendes Betreuungsangebot zu erhalten, sollte frühestmöglich eine Anmeldung bei den Trägern oder Einrichtungen der Wahl erfolgen. Bei Kitas in **freier Trägerschaft** und bei **Kindertagespflegepersonen** ist eine **unverbindliche** Anmeldung größtenteils schon vor der Geburt möglich. Beim **Eigenbetrieb Kindertagesstätten** kann die Anmeldung erst mit der Geburt des Kindes erfolgen. Die Anmeldung für einen **Hortbesuch** sollte spätestens 6 Monate vor der Einschulung erfolgen.

zentrale Anmeldung im **Kitaportal**:
<https://hallesaaale.meinkitaplatz.de>

© Aboltin - stock.adobe.com



■ Kitaplatz-Beratung

Für Ihre Fragen, sowie weitere Unterstützung bei der Kitaplatzsuche steht Ihnen gern ein*e Mitarbeitende*r der Kitaplatz-Beratung der Stadtverwaltung Halle (Saale) zur Verfügung. Bitte senden Sie die Daten Ihres Kindes (Name, Geburtsdatum und Adresse) und Ihre Telefonnummer per E-Mail an kitaplatz-beratung@halle.de, damit Sie kontaktiert werden können. Bei offenen Fragen zu einer konkreten Einrichtung steht die Kindertageseinrichtung bzw. der jeweilige Träger zur Verfügung.

Fachbereich Bildung Kitaplatz-Beratung

Frau Tendler
Neustädter Passage 18
06122 Halle (Saale)
E-Mail: Kitaplatz-Beratung@halle.de

4.5 STUDENTISCHE ELTERN

Es gibt Situationen, in denen die regulären Betreuungszeiten einer Kita unzureichend sind, z. B. wenn Seminare an der Uni bis in die Abendstunden hinein gehen, Prüfungen oder Abschlussarbeiten anstehen. In diesen Fällen haben Studierende mit Kindern die Möglichkeit, die Kurzzeitbetreuung Weinberg-Kids des Studentenwerks Halle in Anspruch zu nehmen. Hier betreuen für die Kinderbetreuung geschulte studentische Hilfskräfte die Kinder zwischen 13:30 Uhr und 20:30 Uhr auf Stundenbasis.

Studentenwerk Halle AöR

WeinbergKids Halle

Kurzzeitbetreuung

Tel. 0345 6847318
www.weinbergkids@studentenwerk-halle.de



© shara - stock.adobe.com

5 SCHULE

Die Schulzeit umfasst einen wichtigen Lebensabschnitt jeder Familie und jedes Kindes zur Wahrnehmung seines Rechtes auf Bildung. Jedes Kind muss eine 12-jährige **Schulpflicht** erfüllen, davon mindestens 9 Jahre an einer allgemeinbildenden Schule. Danach kann die Schulpflicht auch durch den Besuch einer berufsbildenden Schule erfüllt werden. Das Angebot an Schulen, Schulformen und Bildungsgängen ist breit gefächert und differenziert. In der Stadt Halle (Saale) gibt es aktuell 32 kommunale Grundschulen und 7 Grundschulen in freier Trägerschaft. Ab Klasse 5 kann auf 18 weiterführende kommunale Schulen (ab Schuljahr 26/27 17 weiterführende kommunale Schulen) und 5 Schulen in freier oder Landesträgerschaft gewechselt werden. Zudem können Kinder mit Handicap in 9 kommunalen Förderschu-

len oder 3 Landesbildungszentren lernen. Sollten Sie in die Stadt Halle (Saale) **umziehen** melden Sie Ihr Kind bitte an einer Schule an. **Ausländische Kinder** werden durch das Landesschulamt zugewiesen. Sofern das Kind bisher noch an keiner Schule in Deutschland angemeldet war, benötigt es einen haus- oder amtsärztlichen Gesundheitsnachweis. Für alle diese Kinder beginnt das Anmeldeverfahren im **Fachbereich Bildung der Stadt Halle (Saale)**.

Für Grundschulen bestehen Einzugsgebiete nach dem Wohnortprinzip. Für die anderen Schulformen (Sekundarschulen, Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien) ist ein stadtweiter Einzugsbereich festgelegt.

Nähere Informationen finden Sie unter <https://halle.de/verwaltung-stadtrat/stadtverwaltung/online-angebote/publikationen>.

Fachbereich Bildung

Abteilung Schule

Albert-Schweitzer-Straße 40

06114 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-3130

Fax 0345 221-3132

E-Mail: schulverwaltung@halle.de

www.schule.halle.de

5.1 GRUNDSCHULE

Die Einschulung ist ein großer Schritt. Damit sich Eltern und Kinder gut darauf vorbereiten können, erhalten alle Eltern, deren Kinder bis zum 30. Juni des folgen-

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com



den Jahres sechs Jahre alt werden, im Januar eine Einladung zur Vorstellung ihres Kindes zur **Schulanmeldung** in der Grundschule des jeweiligen Schuleinzugsbereiches. Eine Übersicht über die Straßenzuordnung finden Sie in der aktuellen **Schuleinzugsbereichssatzung** auf unserer Internetseite.

Wünschen die Erziehungsberechtigten eine Einschulung ihres Kindes außerhalb des Schulbezirkes, ist ein begründeter schriftlicher Antrag bei der zuständigen Grundschule zu stellen. Die Schulleitung der zuständigen Grundschule entscheidet nach einer amtsärztlichen Untersuchung (**Schuleingangsuntersuchung**) im Ergebnis eines Aufnahmegesprächs über die Aufnahme des Kindes. Im Regelfall werden alle schulpflichtigen Kinder, bei denen nach der schulärztlichen Untersuchung keine Bedenken bestehen, in die Klasse 1 aufgenommen. Diese Schuleingangsuntersuchung findet für alle Einschüler im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst der Stadt Halle (Saale) in der Straße der Opfer des Faschismus statt. Die Einladungen zu dieser Untersuchung werden Ihnen bei der Anmeldung Ihres Kindes an der zuständigen Grundschule im Regelfall ausgehändigt. Die Terminbuchung erfolgt anschlie-

ßend durch die Familien selbständig auf der Homepage der Stadt Halle (Saale) unter "Terminvergabe". Eine Terminverschiebung ist bei Verhinderung möglich. Über Möglichkeiten einer Zurückstellung berät Sie die Schulleitung ihrer Grundschule oder die zuständige Beratungsärztin oder der zuständige Beratungsarzt des Fachbereichs Gesundheit. Die Grundschule beginnt mit einer in der Regel zweijährigen Schuleingangsphase, die um ein drittes Jahr verlängert werden kann. Kinder, die auf Grund großer Schwierigkeiten oder Behinderungen nicht mit hinreichendem Erfolg am Unterricht teilnehmen können, haben die Möglichkeit in einer **Förderschule** von speziell ausgebildetem Lehrpersonal gefördert zu werden. Alternativ kann auch eine besondere Förderung im Rahmen des gemeinsamen Unterrichts an der Grundschule erfolgen, um gemeinsam mit den Kindern der Nachbarschaft zu lernen. Die Grundschule bereitet gemeinsam mit der Kindertagesstätte langfristig die Aufnahme in die Grundschule vor und entwickelt die geistigen, sprachlichen und körperlichen aber auch soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder für einen erfolgreichen Schulstart. Deshalb ist der Besuch einer Kita sehr wichtig.

Sollten Sie vor der Einschulung **umziehen**: informieren Sie die Schule, in der das Kind angemeldet ist. Sie können dann problemlos in die Schule des Einzugsbereiches wechseln. Ziehen Sie während des Grundschulbesuches um, kann Ihr Kind bis zum Ende des Bildungsganges an der Schule verbleiben. Dazu bedarf es eines formlosen Antrages bei der Schulleitung. Oder Sie können Ihr Kind in die neue Schule umschulen.

Allen Grundschulen ist zur Absicherung eines ganztägigen Betreuungsanspruches ein **Hort** zugeordnet, der nach pädagogischen Konzepten und eng mit der Grundschule zusammenarbeitet. Bei der Wahl der Hortbetreuung sind Eltern jedoch nicht an den jeweiligen Schulhort gebunden. Es besteht hier das freie Elternwahlrecht im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze in den Horten. Der Hortbesuch ist kostenpflichtig. Für einkommensschwache Elternhäuser bestehen **Ermäßigungsmöglichkeiten** (siehe **8.5 Elternbeitragsermäßigung**).

Fachbereich Gesundheit

Kinder- und Jugendgesundheits

Straße der Opfer des Faschismus 1
06112 Halle (Saale)
Tel. 0345 2213259



© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

E-Mail: kindergesundheit@halle.de

Landesschulamt Halle
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

5.2 WEITERFÜHRENDE SCHULE

Der Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule ist für jede Schülerin und jeden Schüler ein großer Schritt. Eltern müssen gemeinsam mit ihrem Kind die weiterführende Entscheidung für eine neue Schule treffen. Bei den nachfolgenden Angeboten können Sie sich Hinweise und Tipps einholen, um eine gute Entscheidung zu treffen. Zwischen September und Dezember führen alle **Grundschulen** einen **Elternabend zum Thema „Weiterführende Schulen“** durch. Hier ist es möglich, dass sich verschiedene weiterführende Schulen vorstellen. Zu diesem Elternabend wird auch ein **Merkblatt** der Stadt Halle (Saale) zur Aufnahme an weiterführenden Schulen ausgegeben. Dieses Merkblatt finden Sie auch auf unserer Internetseite www.schule.halle.de.



Zudem führt der **StadtElternRat** meist an einem Samstag im September eine **Schulmesse** durch, zu der sich die weiterführenden Schulen mit ihren Profilen und Spezifika vorstellen. Hier kann man mit Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kommen. Die weiterführenden Schulen bieten zwischen September und Januar **Tag der offenen Tür** an, an denen man die Schulen besuchen kann.

Termine finden Sie auf den Homepages der Schulen und in der Presse.

■ Die Schullaufbahnempfehlung

Mit dem Halbjahreszeugnis Klasse 4 erhalten die Kinder von der klasseleitenden Lehrkraft eine **Schullaufbahnempfehlung**. Diese Schullaufbahnempfehlung ist nicht verbindlich, sondern soll Ihnen eine Entscheidungshilfe sein.

■ Die Schullaufbahnerklärung

Auch die **Schullaufbahnerklärung** erhalten Eltern mit dem Halbjahreszeugnis des Kindes. Auf dieser wählen Eltern den weiteren Bildungsgang und die Schulform für ihr Kind. Die Schullaufbahnerklärung ist wichtig und als Antragsformular für die Aufnahme an einer weiterführenden Schule zu sehen. Für Schulen mit inhaltlichem Schwerpunkt und in anderer Trägerschaft bestehen abweichende Regelungen, die in der jeweiligen Schule erfragt werden sollten. Auf der Schullaufbahnerklärung kann für den gewählten Bildungsgang ein Erstwunsch und ein Ersatzwunsch angegeben werden. Einen gesetzlichen Anspruch auf den Besuch einer bestimmten Schule gibt es nicht! Erhält man keinen Platz an einer freien oder Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt, sind die Auswahlverfahren an den kommunalen Schulen meist abgeschlossen. Die Angabe einer kommunalen Schule ohne inhaltlichen Schwerpunkt als Erstwunsch ist zu empfehlen. Die Beteiligung am Verfahren der freien und Schulen mit inhaltlichem Schwerpunkt schließt das nicht aus.

© Halfpoint - stock.adobe.com



Erste **Kreativitätsschule** Sachsen-Anhalt e.V.

www.krea-halle.de



Die KREA ist ihr „All-Inclusive“ Bildungspartner von 0 – 10 Jahren

Hier vereinen sich moderne Kita-, Hort- und Schulkonzepte, die die individuellen Talente Ihres Kindes erkennen und gezielt fördern. Die umfassende Verpflegung mit Frühstück, Mittagessen und Vesper erfolgt direkt in unserer eigenen Küche, in der wir alle Mahlzeiten selbst zubereiten.

Für Sie als Familie bedeutet das:

Sie können sich entspannt zurücklehnen: Weder das Zubereiten von Mahlzeiten noch das Organisieren von Fahrdiensten zu Vereinen ist notwendig. Stattdessen bleibt mehr Raum für wertvolle Momente mit Ihrem Kind.

Freie Grundschule & Hort
Max-Liebermann-Straße 4
in 06124 Halle (Saale)

Hort „Kastanienbaum“
(für GS Kastanienallee)
Richard-Paulick-Str. 3 – 4
in 06124 Halle (Saale)



Kontaktdaten
Tel. 0345 297950
E-Mail: info@krea-halle.de

Kita & Hort „Onkel Uhu“
(Hort für GS Rosa Luxemburg)
Haflingerstraße 4
in 06124 Halle (Saale)



Duden Institute für Lerntherapie

DUDEN

Erfolgreich lernen.
Sicher werden.



Wir helfen bei:

► Rechenschwäche ► Lese-Rechtschreib-Schwäche ► LRS in Englisch

Unser Angebot:

- Beratung für Eltern
- tiefgründige Diagnose
- Fachvorträge
- integrative Lerntherapie

Lassen Sie
sich beraten!

Duden Institut für Lerntherapie Halle

Charlottenstraße 7, 06108 Halle, Telefon 0345 6829995

E-Mail: halle@duden-institute.de, www.duden-institute.de/halle

UND WIR SIND DABEI!!



■ **FREIWILLIGES SOZIALES JAHR – FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR**
Menschen helfen und direkt am Start sein, wo's zählt! Ob für eine gemeinnützige Einrichtung oder für die Umwelt: Im FSJ oder FÖJ rockst du das Ding und sammelst neue Skills.

■ **FREIWILLIGENDIENST IM AUSLAND**
Raus in die Welt, ferne Länder entdecken und andere Kulturen feiern – das volle Programm! Du leistest Hilfe, direkt da, wo sie gebraucht wird und erkundest dabei die Welt.

■ **BUNDESFREIWILLIGENDIENST**
Egal ob Umwelt retten, coole Projekte oder was Soziales supporten – mit dem BFD tust du nicht nur dir, sondern auch deinem Land was richtig Gutes! Dein Alter? Völlig schnuppe!



www.arbeitsagentur.de
/bildung/zwischenzeit
/freiwilligendienst-leisten

In allen Bereichen suchen Einsatzstellen in der Regel Freiwillige, die sich für 12 Monate engagieren. Der Einstieg in ein Freiwilligenjahr ist ganzjährig möglich.

Die ausgefüllte und unterschriebene Schullaufbahnerklärung ist im Original an der Grundschule termingerecht abzugeben. Im **Fachbereich Bildung** der Stadt Halle (Saale) erfolgt das weitere Verfahren, dass mit einem Losverfahren für Ihren Erstwunsch verbunden sein kann. Die Auswahl des Bildungsganges und der Schule als Erst- oder Ersatzwunsch bietet viele Möglichkeiten. Eltern und Kinder können wählen zwischen

- öffentliche kommunale Schule der Stadt Halle (Saale)
- Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt
- Schule in freier Trägerschaft

Es sollte außerdem berücksichtigt werden, ob eine Schule ein Ganztagsangebot vorhält oder nicht. Über die einzelnen Schulen und Bildungsgänge sowie das Aufnahmeverfahren selbst gibt der Ratgeber „**Schul- und Bildungsangebote Stadt Halle (Saale)**“ und die **Aufnahme-satzung** der Stadt Halle (Saale) Aufschluss.

Fachbereich Bildung

Schulorganisation

Albert-Schweitzer-Straße 40
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-3136
Fax 0345 221-3132
www.schule.halle.de

■ **Berufsbildende Schulen**

Berufsbildende Schulen komplettieren die praktische Ausbildung in den Betrieben im Rahmen der dualen Ausbildung. Sie bieten aber auch vielfältige weitere berufliche Ausbildungen, in denen an der Berufsschule eine Vollzeitausbildung absolviert werden kann, ohne einen Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb. Dies sind die **Berufsfachschule**, die **Fachoberschule** und das **Berufliche Gymnasium**.

In diesen Bildungsgängen werden auch Abschlüsse erworben, die zur **Aufnahme eines Studiums** berechtigen. Informieren Sie sich auf der Homepage der vier Berufsschulen der Stadt Halle (Saale) oder auch bei Berufsschulen freier privater Träger.

Für auswärtige Schülerinnen und Schüler, welche eine länderübergreifende

Fachklasse bzw. eine Landesfachklasse an einer der Berufsbildenden Schulen in der Stadt Halle (Saale) besuchen, besteht die Möglichkeit der Unterbringung im **Schülerwohnheim**.

Schülerwohnheim „Heiko Runge“

Gustav-Weidanz-Weg 3
06124 Halle (Saale)
Tel. 0345 68490717
E-Mail: schuelerwohnheim@halle.de

Für Menschen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt als in der Regelschulzeit einen Schulabschluss erwerben möchten oder können, gibt es **Schulen des zweiten Bildungsweges: Kolleg und Abendgymnasium** sowie **Abendrealschule**. Hier erlangt man in einer (in der Regel) 3-jährigen Ausbildung das Abitur oder einen Realschulabschluss. Zugangsinformationen finden Sie ebenfalls im Ratgeber „**Schul- und Bildungsangebote Stadt Halle (Saale)**“ und auf unserer Internetseite.



© Rawpixel.com - stock.adobe.com

5.3 SCHULALLTAG

Die Bewältigung des Schulalltags stellt für Kinder und ihre Eltern eine tägliche Herausforderung dar. Wie kommt mein Kind sicher zur Schule? Bekommt mein Kind eine warme Mahlzeit in der Schule? An wen kann ich mich wenden, wenn mein Kind Probleme in der Schule hat oder gar nicht mehr in die Schule gehen möchte? Der Fachbereich Bildung der Stadt Halle (Saale) hat hierzu Ansprechpersonen aus der **Abteilung Schule**, die gerne weiterhelfen. An vielen Schulen sind zudem **Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter** tätig, welche Hilfestellung zu weiteren sozialen, schulischen und persönlichen Problemen bieten können (siehe **6.2 Ansprechpersonen bei Fragen und Sorgen - Schulsozialarbeit**).

■ Sicherer Schulweg

Mit Eintritt in die Grundschule macht die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung des Schulweges oft einen großen Sprung. Wurden Kindergartenkinder regelmäßig von Ihnen als Eltern gebracht und abgeholt, beginnen Erklässlerinnen und Erstkläss-

ler sich bald allein auf den Schulweg zu machen. Diese Selbstständigkeit sollten Sie fördern und unterstützen. Bequeme „Elterntaxis“ vor den Grundschulen führen oft zu unübersichtlichen Verkehrssituationen auf Grund meist knapper Parkflächen und schaden letztlich der Selbstständigkeit Ihres Kindes. Deshalb sind sichere Schulwege wichtig. Dies müssen Sie als Eltern mit Ihren Kindern üben. Über **sichere Schulwege** (mit Ampelanlagen, über beleuchtete sichere Straßen etc.) liegen für alle Schulen Schulwegpläne vor. Diese können in der jeweiligen Grundschule oder auf unserer Internetseite eingesehen werden.

Schulwege sollen für Grundschülerinnen und -schüler nicht zu weit sein. Ab zwei Kilometer Entfernung zwischen Wohnung und Schule besteht ein Anspruch auf Schülerbeförderung.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10, die im Gebiet der Stadt Halle (Saale) wohnen und die mehr als eine festgelegte Wegstrecke zu Fuß zurücklegen müssen, um zur Schule zu gelangen, erhalten eine **kostenlose Schülerzeitkarte** zur Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Schülerinnen und Schüler der Klassen 11 bis 13 und Teilnehmende an bestimmten schuli-

schen Berufsausbildungen können einen Antrag auf **Bezuschussung der Fahrtkosten** stellen, wenn der Schulweg länger als 3 km ist. Bei Besuch einer **Förderschule für Geistigbehinderte** oder einem **Landesbildungszentrum** wird bei selbstständiger Schulwegbewältigung eine Schülerzeitkarte ohne Kilometerbegrenzung gewährt. Bei **Kindern mit Behinderungen** ist eine individuelle Beförderung zur Schule möglich. Weitere Informationen und die jeweiligen Antragsformulare dazu erhalten Sie auf unserer Internetseite oder bei den Ansprechpersonen des Teams Schulorganisation:

Fachbereich Bildung Schulorganisation - Schülerbeförderung

Albert-Schweitzer-Straße 40

06114 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-3146

Tel. 0345 221-3140

Fax 0345 221-3164

www.schule.halle.de

© sabine hürdler - stock.adobe.com



■ Essen in der Schule

Um dem schulgesetzlichen **Anspruch** auf eine schultägliche **warme Vollzeitmahlzeit** für einen sozial angemessenen Preis zu gewährleisten, hat die Stadt Halle (Saale) für alle allgemeinbildenden Schulen Rahmenverträge zur Versorgung abgeschlossen. Den eigentlichen Liefervertrag schließen die Eltern mit dem schulspezifischen Speiseunternehmen. Auf Wunsch der Schulgemeinschaft können solche Verträge auch gekündigt und die Leistung neu ausgeschrieben werden. An diesem Auswahlprozess wird die Schulgemeinschaft angemessen beteiligt. Eltern, die staatliche Unterstützungsleistungen erhalten, können für die Kosten der Essenteilnahme einen Antrag auf **Bildung und Teilhabe** (siehe **8.4 Bildung und Teilhabe**) stellen und brauchen für diese Teilnahme an der Schulverpflegung nichts mehr zu zahlen.

Fachbereich Bildung Abteilung Schule

Albert-Schweitzer-Straße 40
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-3130
Fax 0345 221-3132
www.schule.halle.de

■ Schulangst und Schulvermeidung

Wenn Kinder ungern zur Schule gehen oder Bauchschmerzen haben, wenn sie an Schule denken, kann das verschiedene Ursachen haben. So können Konflikte mit Mitschülerinnen und Mitschülern, Mobbing, Angst vor schlechten Noten oder aber auch Schulunlust eine Rolle spielen. In jedem Fall sollten Eltern erste Anzeichen bei ihrem Kind frühzeitig ernst nehmen und mit ihrem Kind reden. Eltern sind hierbei nicht auf sich allein gestellt: Wichtige erste Ansprechperson bei schulvermeidendem Verhalten des Kindes ist **die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer**. Manchmal ist es auch ratsam Schulleitung, Schulsozialarbeit oder Beratungslehrkräfte mit einzubeziehen. Darüber hinaus kann Ihnen auch Ihre kinderärztliche Praxis erste Hilfestellungen geben.

Eltern sollten keine Scheu davor haben, bei Bedarf professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Diese Anlaufstellen unterstützen Sie auf Ihrem Weg:

Fachbereich Gesundheit Sozialpsychiatrischer Dienst

Erwachsenenbereich
Tel. 0345 6902304
Kinder- und Jugendbereich
Tel. 0345 8044124

Landesschulamt Sachsen-Anhalt Schulfachliche Beratung, Schulpsychologische Beratung

Ernst-Kamieth-Str. 2
06112 Halle (Saale)
Tel. 0345 5141891

Stadt Halle (Saale)

Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“

Albert-Schweitzer-Str. 40
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5724
E-Mail: netzwerk-schulerfolg@halle.de

Beratungsstelle MobbingHelp

Caritas Regionalverband Halle e. V.

Maria Modesta Haus

Mauerstraße 12
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 13512530
Tel. 01578 5548901
E-Mail: mobbinghelp@caritas-halle.de



© Robert Kneschke - stock.adobe.com

Beratungsstellen für Familien
<http://tip.de/Familienberatung>

**Selbsthilfegruppe „Schulangst“
(Selbsthilfegruppe für Eltern)**
Tel. 0345 5204111
E-Mail: kontaktstelle-shg@web.de

Darüber hinaus fördert die Stadt Halle (Saale) im Bereich der Jugendhilfe Beratungs- und Unterstützungsangebote, die sich an Kinder und Jugendliche mit schulvermeidendem Verhalten und/oder deren Eltern richten. Das Angebot **M.O.V.E. Beratung & Begleitung** berät und begleitet ab Klassenstufe 1 betroffene Kinder, Eltern und Fachkräfte rund um das Themenfeld Schulvermeidung.

M.O.V.E. Beratung & Begleitung
Böllberger Weg 170
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 47053920
E-Mail: schulwerkstatt@jfz-st-georgen.de

Daneben bieten folgende Angebote im Rahmen einer alternativen Beschulung Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung zum regelmäßigen Schulbesuch bzw. der Reintegration in Schule:

Angebote für 1. – 4. Klasse:

SMaK-Ambulant (Schul-Motivations-Aktivierungs-Kurs)
Böllberger Weg 177
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 13012948
E-Mail:
smak-ambulant@kinderheimclarazetkin.de

SMaK-IG (Schul-Motivations-Aktivierungs-Kurs – Intensivgruppe)
Böllberger Weg 177
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 13012943
E-Mail:
smak-intensiv@kinderheimclarazetkin.de

M.O.V.E. Grundschulkinder
Böllberger Weg 170
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 47053920
E-Mail: schulwerkstatt@jfz-st-georgen.de

Angebote ab 5. Klasse:

M.O.V.E. Lernortverlagerung
Böllberger Weg 170
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 47053920
E-Mail: schulwerkstatt@jfz-st-georgen.de

Werk-statt-Schule
Böllberger Weg 170
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 47053920
E-Mail: schulwerkstatt@jfz-st-georgen.de

Reintegrationsklasse (RIK)
Ernst-Barlach-Ring 39
06124 Halle (Saale)
Tel. 0176 63153708
E-Mail: rik-halle@ib.de

SMaK-Ambulant (Schul-Motivations-Aktivierungs-Kurs)
Böllberger Weg 177
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 13012948
E-Mail:
smak-ambulant@kinderheimclarazetkin.de

© candy1812 - stock.adobe.com



SMaK-IG (Schul-Motivations-Aktivierungs-Kurs – Intensivgruppe)

Böllberger Weg 177
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 13012943
E-Mail:
smak-intensiv@kinderheimclarazetkin.de

Projekt LOOP

St. Johannis GmbH
Große Steinstraße 35
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 47045266
E-Mail: loop@sanktjohannis.org

Anlaufstelle Schulverweigerung und Migration (SchuMi)

An der Magistrale 59
06124 Halle (Saale)
Tel. 0157 52085422
E-Mail: mustafa.alharbi@bbrz.de

Das Angebot „**Junge Mütter**“ unterstützt schulpflichtige junge Mütter als auch junge Frauen, die aufgrund ihrer Schwangerschaft bzw. Geburt eines Kindes die Schule bzw. Ausbildung unterbrechen mussten und das Ziel haben, einen Abschluss zu erwerben und bisher noch keinen Wiedereinstieg in das Bildungssystem gefunden haben.

Junge Mütter (juMü)

Böllberger Weg 170
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 47053921
E-Mail: schulwerkstatt@jfz-st-georgen.de

5.4 BETEILIGUNG UND DEMOKRATIE IN DER SCHULE

Neben pädagogischen Inhalten zur **Demokratiebildung** haben Schulen auch Gremien, die beim Erfüllen des Bildungs- und Erziehungsauftrages mitwirken sollen, die Schülervertretungen und die Schulelternvertretungen. Darüber hinaus regelt das Schulgesetz (SchulG LSA) die Bildung und die Aufgaben von Vertretungen auf Gemeinde- bzw. Kreisebene. In der Stadt Halle (Saale) sind dies der **StadtElternRat** und der **Stadtschülerrat** (siehe **6.3 Kinder- und Jugendbüro**).

■ StadtElternRat

Der StadtElternRat (StER) ist die gesetzlich verankerte und unabhängige Interessenvertretung aller Eltern schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher in Halle (Saale). Er setzt sich für eine konstruktive Weiterentwicklung der Schullandschaft ein und bringt Anliegen, Impulse und Kritik aus der Elternschaft in bildungspolitische Prozesse ein.



© VadimGuzhva - stock.adobe.com

In enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger – der Stadt Halle – informiert der StER über relevante Entwicklungen und unterstützt Eltern bei schulischen Fragen.

Was wir tun:

Wir beraten Eltern, fördern den Austausch zwischen Elternvertretungen, organisieren die jährliche Schulmesse und engagieren uns in städtischen Gremien und Netzwerken.

Mit wem wir zusammenarbeiten:

Der StER ist in verschiedenen Beiräten und Netzwerken aktiv und kooperiert mit Partnern wie HAVAG, MLU, dem Polizeirevier Halle und dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung.

Im Mittelpunkt steht stets das Wohl aller Schülerinnen und Schüler. Der StadtElternRat setzt sich aktiv für ein inklusives Bildungssystem ein, das Barrierefreiheit und Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen gewährleistet. Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und mitzugestalten. StadtElternRat der Stadt Halle (Saale)

Fachbereich Bildung

Albert-Schweitzer-Straße 40

06114 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-5641

E-Mail: kontakt@stadtelternrat-halle.de

www.stadtelternrat-halle.de

© Photographee.eu - stock.adobe.com



6 KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENANGEBOTE

6.1 EINRICHTUNGEN FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Mit den **Einrichtungen und Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien** bietet die Stadt Halle (Saale) zahlreiche Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und ein soziales Miteinander. Kinder und Jugendliche können in ihrem Wohnumfeld gemeinsam bei Spiel, Sport und Geselligkeit ihre Freizeit verbringen. Ebenso können Sie in den Einrichtungen der **offenen Kinder- und Jugendarbeit** Angebote der außerschulischen **Jugendbildung** wahrnehmen. Hier kann die tägliche Freizeit nach der Schule, der Ausbildung oder in den Ferien kreativ und nach individuellen Wünschen ausgestaltet werden. Bei Bedarf stehen hierbei erfahrene und qualifizierte Fachkräfte

mit Rat und Tat für alle Lebenslagen zur Seite. Auch (junge) **Eltern und Familien** können in Einrichtungen und Angeboten für Familien ihre Freizeit gemeinsam verbringen und sich in Fragen der Gestaltung des Familienalltags **Beratung** und **Unterstützung** holen.

■ Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

H2O Jugendtreff am Wasserturm Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum e. V.

Hardenbergstrasse 23
06114 Halle (Saale)
0151-65566904
www.instagram.com/h2o_jugendtreff/
www.bbrz.de

offener Kinder- und Jugendtreff „Zip“ CVJM Halle e. V.

Geiststraße 29
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2941520
E-Mail: zipjugendtreff@gmail.com
www.cvjm-sachsen-anhalt.de

Kinderkreativzentrum Krokoseum Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1
Haus 1 – Historisches Waisenhaus
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2127575
E-Mail: krokoseum@francke-halle.de
www.francke-halle.de/de/krokoseum

Jugendclub TiQ „Treff im Quartier“ Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1
Haus 33d, Historische Meierei



© Christian Schwier - stock.adobe.com

06110 Halle (Saale)
Tel. 0157 80553260
E-Mail: Jugendclub@francke-halle.de
www.francke-halle.de/de/tiq

Waldorf-Jugendtreff

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e. V.

Lauchstädter Str. 28 (24)
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 1202381
E-Mail: wajut24@web.de
www.instagram.com/wajut_halle/

Waldorf-Bauspielplatz

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e. V.

Frobergerstrasse 7
06110 Halle (Saale)
Tel. 0151 23629217
E-Mail:
bauspielplatz@waldorfverein-halle.de

Kinder- und Jugendtreff

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e. V.

Gustav-Bachmann-Str. 33
06130 Halle (Saale)
Tel. 0345 1319473
E-Mail: post@humanisten-halle.de
www.humanisten-halle.jimdofree.com

Spielehaus e. V.

Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1, Haus 32
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 6825528
E-Mail: info@spielehaus.com

Bauspielplatz Planetengarten Trotha kunZstoffe- urbane Ideenwerkstatt e. V.

krimzkrams Halle
Jupiterstraße 18
06118 Halle (Saale)
Tel. 0345 17110996
E-Mail:
bauspielplatz-halle@kunuzstoffe.de

Schleuse Jugendzentrum Trotha Internationaler Bund gGmbH

Schleusenstraße 4
06118 Halle (Saale)
Tel: 0176 89997238, 0176 89997239
E-Mail: Schleuse-Halle@ib.de
www.ib-mitte.de

Dezentrales Jugendbüro go!Mitte Internationaler Bund (IB)

Landsberger Str. 1
06112 Halle (Saale)
Tel. 0151 67805425, 0151-70339322
www.internationaler-bund.de/standort/211477

Fanprojekt für (H)alle Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V.

Kantstraße 5
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 13165661
www.sankt-georgen-halle.de/fanprojekt/fanhaus

Offener Jugendtreff ZIP

CVJM Halle e. V.

Geiststraße 29
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2941520
E-Mail: kontakt@cvjm-halle.de
www.cvjm-halle.de/zip/

Medimuck

EC-Verband für Kinder- und Jugendarbeit Sachsen-Anhalt e. V.

Meckelstraße 22
06112 Halle (Saale)
Tel. 0345 97720826
E-Mail: info@medimuck.de
www.medimuck.de

Offspace-Jugendtreff

Congrav new sports e. V.

Berliner Str. 243
06112 Halle (Saale)
Tel. 0155 60675694

© Serhii - stock.adobe.com



Tel. 0345 24983240
E-Mail: info@congrav.net
www.instagram.com/offspace_halle/

**Kinderfreizeiten
Peißnitzhaus e. V.**

Peißnitzinsel 4
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2394662
E-Mail: kinder@peissnitzhaus.de
www.peissnitzhaus.de

**Kinder- und Jugendfreizeit
Kahuza e. V.**

H.-und-Th.-Mann-Straße 11
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2093247
E-Mail: info@kahuza.de
www.kahuza.de

**Jugendtreff
Hallesche Sportjugend**

Blumenauweg 29 a
06120 Halle (Saale)
Tel. 0345 5506885

**Jugendarbeit in Heide-Nord
Villa Jühling e. V.**

Lachsweg 9
06120 Halle (Saale)
Tel. 0345 5511699

E-Mail: halle-nord@villajuehling.de
www.villajuehling.de

**Kinder- und Jugendfreizeit
Kinder- und Jugendhaus e. V.**

Züricher Str. 14
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 131960
E-Mail: post@kjhev.de
www.kjhev.de

**Kreative Kinderfreizeit
KiWest Bauspielplatz Freimfelde e. V.**

Landsberger Str. 49
06112 Halle (Saale)
E-Mail: bauspielplatz-freimfelde@kiwest.org
www.kiwest.org/freimfelde

**Kinder- und Jugendfreizeit im
„Blauen Elefanten“
Der Kinderschutzbund Bezirksverband
Halle (Saale) e.V.**

Anhalter Platz 1
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 7704987
E-Mail: info@kinderschutzbund-halle.de
www.kinderschutzbund-halle.de

**Kinder- und Jugendfreizeit im Familien-
zentrum „Schöpf-Kelle“**

Volkssolidarität Saale-Kyffhäuser e. V.

Hanoier Str. 70/71
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 7754611
E-Mail: familienzentrum.schoepfkelle@vs-sk.de
www.vs-sk.de

**Kinder- Jugend- und Familienzentrum
„Dornröschen“**

**AWO Regionalverband Halle-
Merseburg e. V.**

Hallorenstraße 31
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 8059982
E-Mail: dornroeschen@awo-halle-merseburg.de
www.awo-halle-merseburg.de

**Familienarbeit in den „Schnitten“
CVJM Halle e. V.**

Kontakt über:
CVJM Halle Schnitte Ost
Unstrutstraße 21
06122 Halle (Saale)
E-Mail: kontakt@cvjm-halle.de
www.cvjm-halle.de

**Kinder- und Jugendfreizeit
Kulturwerkstatt „Grüne Villa“**

Am Treff 4



© lordn - stock.adobe.com

06124 Halle (Saale)
Tel. 0345 68675577
E-Mail:
sozialarbeit@kulturwerkstatt-halle.de
www.kulturwerkstatt-halle.de

Kinder- und Jugendfreizeit im Familienbetrieb „Roxy“
Internationaler Bund gGmbH
Offenbachstraße 23
06124 Halle (Saale)
Tel. 0345 28389217
E-Mail: JFE-Roxy-Halle@ib.de
www.internationaler-bund.de

■ Familientreffs und Familienbildung

Junge Eltern und Familien können in Einrichtungen und bei Angeboten für Familien ihre Freizeit gemeinsam verbringen und sich in Fragen der Gestaltung des Familienalltags **Beratung** und **Unterstützung** holen.

IRIS e. V.
für Frauen und Familien
Schleiermacherstraße 39
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 52112-32
Fax 0345 52112-33

E-Mail:
beratung@irisfamilienzentrum.de
www.irisfamilienzentrum.de

Evangelische Beratungsstelle
Kleine Märkerstraße 1
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2031016
Fax 0345 2080072
E-Mail:
beratungsstelle@zweckverband.org
www.zweckverband.org

Jugendtreff Halle Neustadt - #unserhayat
Neustädter Passage 7
06122 Halle (Saale)
Tel. 0157 71260374
E-Mail: info@unserhayat.club

Aktionstheater Halle e. V.
Kulturwerkstatt Grüne Villa
Am Treff 4
06124 Halle (Saale)
Tel. 0345 68675577
www.sozialarbeit@kulturwerkstatt-halle.de

Franckesche Stiftungen
Standort: Familienforum in der Historischen Meierei
Franckeplatz 1, Haus 33 f
Tel. 0345 2127533
Standort: Familienetage im Haus der Generationen (Franckes Schülerclub)
Franckeplatz 1, Haus 19 f
Tel. 0345 2127419
E-Mail: familie@francke-halle.de
www.francke-halle.de/de/familienzentrum

Familienfreizeiten Peißnitzhaus e. V.
Peißnitzinsel 4
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2394666
E-Mail: mail@peissnitzhaus.de
www.peissnitzhaus.de

Familientreff Heide Nord
SG Buna Halle-Neustadt e. V.
Blumenauweg 29 a
06120 Halle (Saale)
Tel. 0345 5506885

Familiencafe „Völkchen“
Kinder- und Jugendhaus e. V.
Platz der Völkerfreundschaft 2
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 68133701

© Studio Romantic - stock.adobe.com



E-Mail: familiencafe@kjhev.de
www.kjhev.de

**Familienzentrum „Schöpf-Kelle“
Volkssolidarität Saale- Kyffhäuser e. V.**

Hanoier Str. 70/71
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 7754612
E-Mail:
familienzentrum.schoepfkelle@vs-sk.de
www.vs-sk.de

**Kinder- Jugend- und Familienzentrum
„Dornröschen“**

**AWO Regionalverband Halle-
Merseburg e. V.**
Hallenstraße 31
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 8059982
E-Mail:
dornroeschen@awo-halle-merseburg.de
www.awo-halle-merseburg.de

Familienarbeit in den „Schnitten“

CVJM Halle e. V.
Geiststraße 29
06108 Halle (Saale)
E-Mail: kontakt@cvjm-halle.de
www.cvjm-halle.de

**Familienarbeit im Familienbetrieb „Roxy“
Internationaler Bund gGmbH**

Offenbachstraße 23
06124 Halle (Saale)
Tel. 0345 28389217
E-Mail: JFE-Roxy-Halle@ib.de
www.internationaler-bund.de

**CVJM Familienarbeit
Mitteldeutschland e. V.**

Standort: Familienzentrum faz
Geiststraße 29
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2026384
**Standort: Gemeinde- und Familienzen-
trum Gesundbrunnen**
Diesterwegstraße 16
06128 Halle (Saale)
E-Mail: post@cvjm-familienarbeit.de
www.cvjm-familienarbeit.de

**Familienbildung im „Blauen Elefanten“
Der Kinderschutzbund Bezirksverband
Halle (Saale) e. V.**

Anhalter Platz 1
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 7704987
E-Mail: info@kinderschutzbund-halle.de
www.kinderschutzbund-halle.de

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder
Land e. V.**

**Schwangeren- und Familienberatungs-
stelle Pfännereck**

Pfännereck 2
06122 Halle (Saale)
E-Mail: skb@kv-halle-sk-ml.drk.de
www.kv-halle-sk-ml.drk.de

**Familienbildung im Evangelischen
Bildungs- und Projektzentrum
Villa Jühling e. V.**

Semmelweisstraße 6
06120 Halle (Saale)
Tel. 0345 44538719
E-Mail: hallenord@villajuehling.de
www.villajuehling.de



© Photographee.eu - stock.adobe.com

6.2 ANSPRECHPERSONEN BEI FRAGEN UND SORGEN

■ Studentische Eltern

Die Sozialberatung des Studentenwerks Halle ist Ansprechpartner für studentische Eltern/Elternteile für alle Fragen rund um das Studieren mit Kindern. Die Beratung informiert über alle wichtigen Themenbereiche, wie Finanzierung im Allgemeinen, zu Sozialleistungen, in Problemlagen, zu Urlaubssemestern, zum Mutterschutz oder auch zu unserem Babysitter Service der WeinbergKids des Studentenwerks Halle – mit jeweiligem Blick auf die individuelle Situation der studentischen Eltern. Zudem kann bei Bedarf an wichtige Stellen der Universität, der Kommunen oder zu anderen Beratungsstellen vermittelt werden. Die Beratung ist selbstverständlich kostenlos.

Studentenwerk Halle AöR

Sozialberatung

Wolfgang-Langenbeck-Straße 5
06120 Halle (Saale)
Tel. 0345 6847411
www.sozialberatung@studentenwerk-halle.de

■ Jugendberatung und -information

tumult ist eine **Beratungsstelle** für junge Menschen bis 27 Jahre. Junge Menschen können sich hierher wenden, wenn sie nicht mehr weiterwissen – egal, ob Probleme mit der Familie, der Schule oder dem Beruf. Bei tumult bekommen sie außerdem Informationen zu passenden Freizeitangeboten, zu rechtlichen Grundlagen, zur Ämter- und Behördenstruktur. Bei manchen Fragen und Themen vermittelt tumult auch andere Unterstützungsangebote (zum Beispiel Sucht, Schwangerschaftskonflikt, Schulden, ...). Junge Menschen können einfach vorbeikommen. tumult berät dich gern.

tumult

Jugendberatung und Jugendinformation

Neustädter Passage 1
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 279 807 70
E-Mail: hallo@tumult-halle.de
www.tumult-halle.de

Dezentrales Jugendbüro go!Mitte Internationaler Bund (IB)

Landsberger Str. 1
06112 Halle (Saale)
Tel. 0151 67805425, 0151 70339322

<https://www.internationaler-bund.de/standort/211477>

■ Streetwork

Streetwork des Fachbereichs Bildung der Stadt Halle (Saale) wendet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 14 und 27 Jahren, die sich im öffentlichen Raum aufhalten. Die Fachkräfte des Teams Streetwork sind Ansprechpersonen für junge Menschen, beraten, begleiten und unterstützen diese. Sie helfen bei Alltagsfragen, persönlichen Notlagen und Krisensituationen, bieten Hilfe zur Selbsthilfe und vermitteln Hilfen u. a. zur existentiellen Grundversorgung. Streetwork unterstützt die Zielgruppe bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Lebensperspektiven. Das Kernstück dieser Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung, für die die Grundvoraussetzungen Akzeptanz, Freiwilligkeit und Verschwiegenheit gelten. Die Hilfe kann kostenlos, ohne Vorbedingungen und Vorleistungen in Anspruch genommen werden.

© Valerii Honcharuk - stock.adobe.com



Fachbereich Bildung Streetwork

Hallescher Westen, Osten, Süden und Innere Stadt
Hansering 20
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 221 5637
streetwork@halle.de

Streetwork

Hallescher Norden
Heideringpassage 2
06120 Halle (Saale)
Streetwork@halle.de

■ Schulsozialarbeit

Die **Schulsozialarbeit** ist ein Angebot der Jugendhilfe. An den meisten Schulen in Halle (Saale) gibt es Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter. Sie unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der individuellen Lebensgestaltung und -bewältigung und auch beim Erreichen ihrer schulischen Ziele. Als gut ausgebildete Fachkräfte achten sie darauf, dass die Schule nicht nur Lernort, sondern auch Lebensraum für Kinder und Jugendliche ist. Ziel der Schulsozialarbeit ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler möglichst glei-

che Chancen in der Schule und für das spätere Berufsleben haben. Dazu arbeiten Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter eng mit Lehrkräften, Eltern, Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe und anderen Agierenden aus dem Schul- und Lebensumfeld zusammen. Zu den Aufgaben der Schulsozialarbeit gehören:

- Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler (und ihrer Familien) bei sozialen, schulischen und persönlichen Problemen und Krisen
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit (z. B. erlebnispädagogische oder berufsorientierte Angebote, Projekte außerhalb des Schulunterrichts)
- Offene Gesprächs-, Kontakt- und Freizeitangebote (z. B. Schülerklub, Schülercafé, Schülerrat)
- Mitwirkung in Unterrichtsprojekten und in schulischen Gremien (wie Klassenkonferenzen, Gesamtkonferenzen)
- Zusammenarbeit mit und Beratung von Lehrkräften und Eltern (z. B. Beratungsgespräche für Lehrkräfte, Elterngespräche, Teilnahme an Elternabenden, Durchführung offener Angebote für Eltern)
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Agierenden im Gemeinwesen, also im Umfeld der Schule (z. B. Kooperation

mit dem Fachbereich Bildung, anderen Jugendhilfeangeboten, Unternehmen, Vereinen und Initiativen im Stadtteil)

Aktuelle Kontaktdaten der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter finden Sie vor Ort in den Schulen oder bei der **Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“**.

Fachbereich Bildung

Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“

Albert-Schweitzer-Str. 40
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5734
E-Mail: netzwerk-schulerfolg@halle.de
www.schulerfolg.halle.de

6.3 KINDER- UND JUGENDBÜRO

Das Kinder- und Jugendbüro ist die Anlaufstelle für **Kinder- und Jugendbeteiligung** der Stadt Halle (Saale). Dort sitzen der Kinder- und Jugendbeauftragte und die Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung. Zudem können Sie dort Kontakt zum **Kinder- und Jugendrat** sowie zum **Stadtschülerrat** aufnehmen.



Kinder- und Jugendrat,
© Stadt Halle (Saale)

Fachbereich Bildung Kinder- und Jugendbüro

Hansering 20
06108 Halle (Saale)

Postanschrift:

Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

■ Kinder- und Jugendbeauftragter

Hauptaugenmerk in der Arbeit liegt in der Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen gegenüber Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Das Transportieren von Kinder- und Jugendinteressen in die jeweiligen Gremien des Stadtrates sowie die Einflussnahme auf städtische Planungsvorhaben aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen bilden den Kern dieser Lobbyarbeit.

Stadt Halle (Saale)

Kinder- und Jugendbeauftragter

Tel. 0345 221-5656
E-Mail: kinderrechte@halle.de
www.halle.de/leben-in-halle/kinder-und-jugend

■ Kinder- und Jugendrat

Der **Kinder- und Jugendrat** ist seit 2002 die Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen in Halle (Saale). Seine Aufgabe ist es, die Interessen und Belange der halleschen Kinder und Jugendlichen in politischen und fachlichen Gremien zu vertreten und ihre Ideen und Vorschläge der Kommunalpolitik vorzustellen. Eine Vertretung des Gremiums sitzt als beratendes Mitglied im kommunalen Jugendhilfeausschuss und hat dort Antrags- und Rederecht. Die Mitglieder setzen sich seit vielen Jahren für ehrenamtliches Engagement ein, unterstützen andere junge Menschen bei der Verwirklichung von Projektideen, führen Projekte gegen Politikverdrossenheit durch und entwickeln eigene Projekte, welche zur Verbesserung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche dienen. Darüber hinaus bemüht sich das Gremium darum, dass die UN-Kinderrechte in der Stadt bekannter werden sowie auch jüngere Kinder bei der Stadtentwicklung beteiligt werden.

Kinder- und Jugendrat

Tel. 0345 221-5746
E-Mail: kinder-jugendrat@halle.de
www.kinder-jugendrat-halle.de

■ Stadtschülerrat

Der **Stadtschülerrat** fungiert als Ansprechgremium und Interessenvertretung aller Schülerinnen und Schüler der Stadt Halle (Saale). Die Mitglieder werden von den Schülervertretungen der Schulen für je zwei Schuljahre gewählt. Der oder die Vorsitzende des Stadtschülerrates nimmt Stellung zu allen Themen, welche Schüler und Schülerinnen betreffen, wie z. B. zu Schulbau sowie zur Schulentwicklungsplanung. Darüber hinaus unterstützt der Stadtschülerrat andere Schülervertretungen, organisiert regelmäßig eine Schülerratskonferenz, gestaltet auch außerschulische Projekte und setzt sich für eine beteiligungsorientierte Schulpolitik ein. Weitere Aufgaben sind die Gestaltung des Schullebens sowie die Vernetzung und der Ideenaustausch mit der Schülerschaft.

Stadtschülerrat

Tel. 0345 221-5662
E-Mail: stadtschuelerrat@halle.de
www.stsr-halle.de

Stadtschülerrat,
© Stadt Halle (Saale)



Bildung/Bildungsträger

Euro Akademie

KARRIERE IN SICHT!

AUF DER SUCHE NACH EINER SPANNENDEN AUSBILDUNG?



Euro Akademie Halle
Ernst-Kamieth-Straße 2b · 06112 Halle
Telefon 0345 2028053 · halle@euroakademie.de
www.euroakademie.de/halle








Euro Akademie Halle: Dein Karrieresprungbrett



Wer Karriere machen will, ist hier genau richtig: Die Euro Akademie Halle hat sich in ihrem über 30-jährigen Bestehen einen festen Platz in der Bildungslandschaft der Stadt erworben. Als Mitglied der ESO Education Group profitiert sie vom Know-how eines der größten privaten Bildungsträger in Deutschland.

Sympathische Lernumgebung

Die Euro Akademie ist leicht zu erreichen, denn sie liegt in zentraler Lage in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs. Die durchdachte Ausstattung der Räumlichkeiten ermöglicht ein effizientes Lernen. In den Unterrichtsräumen wird die Theorie von Fachdozent*innen mit langjähriger Praxiserfahrung verständlich vermittelt und kann in den Praxisräumen und der Lehrküche direkt in die Tat umgesetzt werden. Mit unseren digitalen Tafeln sind wir auf der Höhe der Zeit und durch das Bereitstellen von Schülerlaptops können sich unsere Auszubildenden auf den Lehrstoff konzentrieren, ohne sich Gedanken um die Technik machen zu müssen.

Ausbildung mit Zukunft

Im Fachbereich Gesundheit & Pflege bilden wir **Pflegefachkräfte***, **Pflegehelfer*** und **Physiotherapeuten*** aus. Unsere generalistische Pflegeausbildung eröffnet tolle Zukunftsperspektiven, auch im europäischen Ausland. Zudem bietet die Euro Akademie Halle spannende Fort- und Weiterbildungen im Bereich Pflege. Dein Herz schlägt eher für den sozialpädagogischen Bereich? Wir bilden dich zum **Erzieher***, **Sozialassistent*** oder **Kinderpfleger*** aus. Oder erwirb bei uns die Fachhochschulreife im Sozialwesen!

* m/w/d



7 SCHULE BEENDET – UND NUN?

■ Berufsorientierung

Wer die Schule beendet hat, stellt sich die Frage, wie es (beruflich) weitergehen soll. Um die Frage beantworten zu können, informiert die **Agentur für Arbeit** zu Berufen, zur Berufseignung, beruflichen Entwicklungen und Anforderungen. Sie ist die Anlaufstelle für alle Ausbildungs-, Studien- und Weiterbildungsinteressierte.

Agentur für Arbeit Berufsberatung

Schopenhauerstraße 2
06114 Halle (Saale)
Tel. 0800 4 5555-00

■ Haus der Jugend Halle (Saale)

Das **Haus der Jugend** ist die regionale **Jugendberufsagentur** für junge Menschen in der Stadt Halle (Saale). Hier werden Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf beraten und unterstützt. Im Haus der Jugend haben sich drei wichtige Kooperationspartner zusammengetan: die **Stadt Halle (Saale)**, die **Berufsberatung der örtlichen Agentur für Arbeit** und das **Jobcenter Halle (Saale)**. Gemeinsam bilden sie eine Schnittstelle zu den Akteuren der Grundversicherung (SGB II), der Integration in Arbeit bzw. Arbeitsförderung (III) und der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII). Dadurch können junge Menschen vor Ort ganzheitlich zu ihren beruflichen, finanziellen und persönlichen Perspektiven beraten werden.

Sind junge Menschen auf der Suche nach einem geschützten Ort, an dem sie ihre Wünsche, Probleme und Ideen mitteilen können, dann sind sie in der Anlaufstelle von **tumult** im Haus der Jugend genau richtig. Weiteren Beratungs- und Unterstützungsbedarf in schwierigen Lebenssituationen deckt die **Kompetenzagentur Halle (Saale)** ab. Das Projekt **Familien stärken – Perspektiven eröffnen** unterstützt arbeitslose Alleinerziehende und Familien bei der beruflichen Integration. Auf der Internetseite des Hauses der Jugend können sich junge Menschen und ihre Angehörigen auch virtuell zu beruflichen und persönlichen Perspektiven beraten lassen. Hierfür kann der Beratungsnavigator „Meine Zukunft planen“ passende Angebote und Anlaufstellen



*Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler,
© Stadt Halle (Saale)*





Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

MEIN KIND KANN ZUKUNFT NACH STÄRKEN ENTSCHEIDEN. NICHT NACH NC.

Eltern-Wissen zum Berufsstart



Ihr Kind steht kurz vor dem Schulabschluss – und vor einer ungewissen Zukunft? Eines ist jetzt schon klar: Die Möglichkeiten und Perspektiven auf dem beruflichen Ausbildungsweg sind beinahe so individuell wie Ihr Kind.

Als IHK betreuen wir 250 Ausbildungsberufe, die nicht nur ganz unterschiedliche Stärken und Interessen widerspiegeln, sondern auch für ungeahnte Aufstiegschancen stehen. Wussten Sie z. B., dass es auch einen Bachelorabschluss ohne Studium gibt? Oder finanzielle Fördermöglichkeiten zusätzlich zur Ausbildungsvergütung?

Geben Sie Ihrem Kind mit dem Eltern-Wissen zum Berufsstart Orientierung für den zukünftigen Weg – und freuen Sie sich bereits heute auf seine glückliche berufliche Zukunft.



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**



Worauf wir stehen? Auf eigenen Beinen!
Willkommen im Azubileben!

Nur eine Ausbildung? Bah, von wegen! Höchste Zeit, Vorurteile über Bord zu werfen und das Lebensgefühl Ausbildung in die Welt zu tragen. Gemeinsam mit echten Azubis haben die IHKs die erste bundesweite Kampagne unter dem Motto „Jetzt #könnenlernen“ gestartet und wollen den Schülerinnen und Schülern zeigen, dass Ausbildung und Azubis nie wertvoller waren als heute.

Auf [tiktok.com/@die.azubis](https://www.tiktok.com/@die.azubis) könnt ihr die angehende Kauffrau für Büromanagement Fredi bei einem typischen Ausbildungstag begleiten, von Azubi Batuhan lernen, wie Papier hergestellt wird und von Fibi's Lerntipps profitieren. Denn sie alle wissen längst: Ausbildung macht mehr aus Euch. Bei mehr als 300 verschiedenen Ausbildungsberufen ist für jeden etwas dabei, der unabhängig sein und eigenes Geld verdienen will.



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

in Halle anzeigen. Seit März 2021 gibt es das Haus der Jugend auch auf Instagram. Über den Account werden regelmäßig Events und Tipps zu den Themen Schule, Ausbildung und Beruf geteilt.



Haus der Jugend Halle (Saale)

Neustädter Passage 1
06122 Halle (Saale)
E-Mail: hausderjugend@halle.de
www.hausderjugend-halle.de

Jobcenter Halle (Saale)

Bürgergeld
Beratung, Vermittlung und Förderung für junge Menschen unter 25 Jahren

Neustädter Passage 1
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 6822-802
Servicenummer 0345 6822-282
www.jobcenter-hallesaale.de

Agentur für Arbeit

Berufsberatung

Schopenhauerstraße 2
06114 Halle (Saale)
Tel. 0800 4 5555-00 (Arbeitnehmer)
Tel. 0800 4 5555-20 (Arbeitgeber)



Kompetenzagentur Halle Jugendberufshilfe

Neustädter Passage 1
06122 Halle (Saale)
Frau Maud Rescheleit: 0172 9867958
Herr Ingolf Nowak: 0157 34904674

Familien stärken – Perspektiven eröffnen Familienintegrationscoachs

Neustädter Passage 1
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 20938628
E-Mail: familienstaerken@halle.de
www.familienstaerken.halle.de

tumult

Jugendberatung- und information

Neustädter Passage 1
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 581-4967
www.tumult-halle.de

■ Jugendberufshilfe

Weitere Anlaufpunkte, die Unterstützung bei einem beruflichen Einstieg oder der aktuellen beruflichen Situation geben, sind die Angebote der **Jugendberufshilfe der Stadt Halle (Saale)**.

Durch Beratung und Begleitung geben die Anbieter Orientierungs- und Motivationshilfen zur beruflichen Integration. Darüber hinaus wird die soziale Situation des Jugendlichen betrachtet und ggf. wird sie oder er zu den entsprechenden sozialen Diensten vermittelt oder begleitet. Weiterhin gibt es Hilfestellung beim Ausfüllen notwendiger Anträge bei Ämtern und Behörden.

Jugend- und Familienzentrum St. Georgen e. V.

Glauchauer Str. 74
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2900443
E-Mail: info@sankt-georgen-halle.de
www.sankt-georgen-halle.de

congrav new sports e. V.

Berliner Straße 243
06112 Halle (Saale)
Tel. 0345 24983240
E-Mail: info@congrav.net
www.halle-rolt.de
www.tumult-halle.de
www.trendsportring-halle.de



© Studio Romantic - stock.adobe.com



DEINE AUSBILDUNG BEI TSG DEUTSCHLAND



WIR BILDEN AUS! (m/w/d)

- **Elektroniker**
- **Industriekaufleute**
- **Anlagenmechaniker**
Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik
- **Mechatroniker**
- **Bauzeichner**

Besuche uns auf unserer Karriereseite unter karriere.tsg-solutions.com oder scanne den QR-Code.

TSG Deutschland GmbH & Co. KG

Personalabteilung, Fiete-Schulze-Str. 11, 06116 Halle

Du hast Fragen:

Tel. 0345 57169-10/-11

E-Mail: bewerbung@tsg-solutions.com



Ausbildungsunternehmen

MOVE WITH TSG. –

ENERGIZE YOUR FUTURE. DEINE AUSBILDUNG BEI TSG.

DU wolltest schon immer „hinter die Kulissen schauen“?

Bei uns hast DU die Möglichkeit dazu!

TSG Deutschland, als Tochtergesellschaft der TSG Gruppe Paris mit mehr als 7.000 Mitarbeitern in 30 Ländern, ist ein wesentlicher Partner der Mobilitätsbranche. Rund um Tanktechnik, Elektromobilität, Kälte-/Klimatechnik, Heizungs- und Zahlungssysteme, Trafos, Solar und alternative Kraftstoffe bietet das Unternehmen umweltfreundliche Lösungen mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen an. Ganzheitliche Beratung, flächendeckende Präsenz mit 1.300 Mitarbeitern an einer Vielzahl von Standorten in Deutschland sind die Grundlagen der erfolgreichen Kundenbetreuung.

Egal ob DU eine Ladesäule anschließen, einen Preismast aufbauen und installieren, Zapfsäulen verkabeln, DIR die Benzintanks anschauen oder lieber einen Einblick in die Planungen von Projekten, Bestellungen, das Lager oder die Buchhaltung erhalten möchtest – wir haben die passende Ausbildung für DICH!

DU weißt noch nicht, wohin die Reise für DICH geht?

Komm gern vorbei und schnupper bei einem Praktikum hinter die Kulissen. Egal ob Pflichtpraktikum von der Schule oder freiwillig während der Ferien. Bei erfolgreichem und überzeugendem Praktikum erhältst DU direkt im Anschluss DEINEN Ausbildungsvertrag.

In folgenden Abteilungen ist ein Einsatz möglich:

- Facility Service (Backoffice) – Ausbildung Industriekaufleute
- Construction (Backoffice) – Ausbildung Industriekaufleute
- Planning & Design – Ausbildung Bauzeichner (m/w/d)
- Werkstatt – Ausbildung Elektroniker Betriebstechnik (m/w/d)
- Werkstatt – Ausbildung Mechatroniker (m/w/d)



Wie bewirbst DU DICH für ein Praktikum oder eine Ausbildung? Scanne einfach den QR-Code oder besuche uns auf unserer Karriereseite unter:

<https://karriere.tsg-solutions.com/>

Ausbildungsunternehmen



**ULTRA
DYNAMISCH**
Spannende Jobs
in Halle (Saale)



Alle Stellenangebote und Ausbildungsmöglichkeiten
finden Sie auf unserer Website www.sonotec.de/jobs.

+49 345 13317-777
karriere@sonotec.de
www.sonotec.de/jobs

SONOTEC GmbH | Thüringer Str. 33 | 06112 Halle (Saale)



AUS HALLE IN DIE WELT

Gegründet 1991 ist die SONOTEC GmbH heute ein international erfolgreiches Technologieunternehmen. In Halle (Saale) entwickelt und produziert der Lösungsspezialist innovative und zukunftsorientierte Präzisionsmesstechnik „Made in Germany“. Zum weltweit vertriebenen Portfolio zählen kundenspezifische Ultraschallwandler und -sensoren sowie Prüfgeräte und Messtechniklösungen, die Sicherheit in unterschiedlichsten Branchen und Industrien gewährleisten.

Erfolg mitgestalten

Als modernes Familienunternehmen setzt SONOTEC auf eine vielfältige Firmenkultur und ist mit rund 200 Beschäftigten ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. In den kommenden Jahren investiert SONOTEC weiter in die Erweiterung des Standorts und schafft so die Grundlage für weiteres Wachstum. Der Ultraschallspezialist wurde bereits mehrfach als „**Top-Ausbildungsbetrieb**“ ausgezeichnet.

Ultraschall ist unsere Stärke!

Das erwartet Sie:

- Eigenständiges, inhabergeführtes Technologieunternehmen mit Innovationsgeist und Verantwortung
- Flexible Arbeitszeiten und moderne Bedingungen für eine nachhaltige Work-Life-Balance
- Vertrauensvolle Unternehmenskultur mit Offenheit, Respekt und Teamgeist
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege für eigenverantwortliches Handeln
- Gestaltungsspielraum in einem Team, das an sicheren und zukunftsorientierten Lösungen arbeitet



SONOTEC GmbH

Thüringer Straße 33 | 06112 Halle (Saale)

Telefon +49 345 13317-777 | karriere@sonotec.de

www.sonotec.de/jobs

Familie. Beruf. Zukunft.

**Gemeinsam Perspektiven
gestalten.**



**Sie jonglieren Familie und Job?
Finden Sie mit uns neue Wege.**

- Beratung für berufliche Perspektiven
- Unterstützung für Existenzgründer:innen
- Angebote für Weiterbildung und Vereinbarkeit

Leipziger Straße 100
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 27976750



DIE PERSPEKTIVENSCHMIEDE – EIN STARKER PARTNER FÜR FAMILIEN IN HALLE (SAALE)

In Halle (Saale) gibt es einen Ort, an dem neue Wege entstehen: DIE PERSPEKTIVENSCHMIEDE. Als zertifizierter Bildungsträger begleiten wir Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen – mit besonderem Blick auf Familien.

Ob beruflicher Wiedereinstieg nach der Elternzeit, Orientierung nach der Schule oder Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Die Perspektivenschmiede bietet individuelles Coaching und persönliche Beratung. Ziel ist es, gemeinsam mit den Teilnehmenden neue Perspektiven zu entwickeln und konkrete Schritte in Richtung Zukunft zu gehen.

Unser Angebot richtet sich an Arbeitssuchende, Berufsrückkehrer*innen und Menschen, die sich neu orientieren möchten. Besonders Familien profitieren von unserer ganzheitlichen Herangehensweise: Neben Bewerbungstraining und Beruf coaching gibt es auch Unterstützung bei Stressbewältigung, Persönlichkeitsstärkung und dem Erwerb beruflicher Kompetenzen. Sogar der Hauptschulabschluss kann hier nachträglich erworben werden.

Die Teilnahme ist durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter förderbar. Auch Selbstzahler*innen sind willkommen und erhalten passgenaue Angebote.

Die Atmosphäre in der Perspektivenschmiede ist offen, wertschätzend und motivierend. Wir sind ein Ort, an dem Sie sich ernst genommen und unterstützt fühlen können – ein Ort, der Mut macht und neue Wege eröffnet.

Getreu unserem Motto „Perspektiven suchen – Perspektiven finden – Perspektiven schaffen – Perspektiven schmieden“ sind wir ein verlässlicher Partner auf dem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft.



DIE PERSPEKTIVENSCHMIEDE UG (hb)

Leipziger Straße 100, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 27976750
www.dieperspektivenschmiede.de

Friedenskreis Halle e. V.

Große Klausstr. 11
 06108 Halle (Saale)
 Tel. 0345 27980710
 E-Mail: info@friedenskreis-halle.de
 www.friedenskreis-halle.de

Villa Jühling e. V.

Semmelweisstraße 6
 06120 Halle (Saale)
 Tel. 0345 5400210
 Tel. 0345 5511698
 E-Mail: info@villajuehling.de
 www.villajuehling.de

Internationaler Bund gGmbH
Reintegrationsklasse (RIK) Halle

Helmeweg 4
 06122 Halle (Saale)
 Tel. 0177 5869358
 E-Mail: Juliette.Fuhrmann@ib.de
 www.internationaler-bund.de/
 standort/211474

AWO SPI Soziale Stadt und
Land Entwicklungsgesellschaft mbH

Im Mehrgenerationenhaus PUSTEBLUME
 Zur Saaleaue 51 a
 06122 Halle (Saale)
 E-Mail: mgghalle@spi-ost.de
 www.spi-ost.de

Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH

S.C.H.I.R.M.-Projekt
 Rudolf-Ernst-Weise-Str. 8
 06112 Halle (Saale)
 Tel. 0345 22580272
 E-Mail: Antje.weise@hal-jw.de
 www.jw-frohe-zukunft.de/
 bereiche/schirm

Berufliches Bildungswerk e. V.

Halle-Saalekreis
Salinetechnikum
 Barbarastraße 2
 06110 Halle (Saale)
 Tel. 0345 564970
 E-Mail: Kontakt@bbw-halle.de
 www.bbw-halle.de

Kompetenzagentur

Jugendberufshilfe
 Neustädter Passage 1
 06122 Halle (Saale)
 Glauchaer Straße 74
 06110 Halle (Saale)
 Tel. 0345 68165642
 Tel. 0345 68165643
 Tel. 0162 9235942
 Tel. 0174 9577814
 Tel. 0157 34904674
 Tel. 0172 9867958
 E-Mail: info@jfz-st-georgen.de

Junge Eltern(t)eile

Glauchaer Straße 74
 06110 Halle (Saale)
 Tel. 0175 2311586
 Tel. 0174 9577814
 E-Mail: info@jfz-st-georgen.de

■ Studium

Auch wer sich für ein Studium entscheidet, hat in Halle (Saale) zahlreiche Möglichkeiten. Ein breites Studienangebot der Natur- und Geisteswissenschaften bietet die **Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg** mit über 250 Studiengängen. Kreative Köpfe finden an der renommierten **Burg Giebichenstein Kunsthochschule** ihren Platz. Wer beispielsweise Kirchenmusik oder Künstlerisches Orgelspiel studieren möchte, ist an der **Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik** richtig.

Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg
Allgemeine Studienberatung
 Universitätsplatz 11 (Löwengebäude)
 06108 Halle (Saale)
 Tel. 0345 55213-08|-22 |-27 |-06
 E-Mail: ssc@uni-halle.de



© mojo_cp - stock.adobe.com

<https://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de>

Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg

Schulbüro

Universitätsplatz 9
Melancthonianum, Raum U16
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 55-21423
Fax 0345 29921423
E-Mail:
maike.neugebauer@rektorat.uni-halle.de
www.marketing.uni-halle.de/schulbuero/

Burg Giebichenstein

Kunsthochschule Halle

Studieninformationszentrum

Dezernat Studentische und
Akademische Angelegenheiten
Neuwerk 7 (Kutscherhaus)
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 7751-536
Fax 0345 7751-517
E-Mail: studinfo@burg-halle.de
www.burg-halle.de/hochschule/studium/studieninfozentrum/

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik

Kleine Ulrichstraße 35
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 21990
E-Mail: Sekretariat@ehk-halle.de

■ **go!Halle - Dezentrale Jugendbüros**

go!Halle ist ein Projekt der Stadt Halle (Saale) und des Jobcenters Halle (Saale), das es sich zur Aufgabe gemacht hat, jungen Menschen, die sich vom „System der sozialen Sicherung“ und dessen passiven und aktiven Leistungen abgewendet haben, wieder in ein strukturiertes und gesichertes Leben zurückzuholen. Das Projekt steuert vier dezentrale Jugendbüros an unterschiedlichen Standorten in Halle und richtet sich insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Unterstützungsbedarf. Sie werden von den Angeboten der allgemeinen und beruflichen Bildung, der Grundsicherung für Arbeitsuchende und/oder der Arbeitsförderung nicht mehr erreicht und haben oft eine unklare Wohnsituation sowie unsichere Finanzierung des Lebensunterhaltes. Junge Menschen mit schwierigen

Übergängen Schule-Beruf und risikobehafteter Lebensführung finden in den Jugendbüros Unterstützung und stehen im Fokus der Arbeit.

Ziel ist es, allen Teilnehmenden und Interessierten Orientierungs- und Zugangsmöglichkeiten zu Schul- und Ausbildung sowie zum Arbeitsmarkt zu bieten und sie darin zu bestärken, diese für sich wahrzunehmen. Die Integration in das soziale Leistungssystem steht neben der Stärkung von Persönlichkeit und Selbstvertrauen unter Berücksichtigung der jeweiligen persönlichen Voraussetzungen im Vordergrund.

Sie finden Ansprech- und Vertrauenspersonen, die individuelle und bedarfsgerechte Unterstützungsangebote initiieren. Ansatz ist es, Jugendlichen in ihrer Lebenssituation ernst zu nehmen und in den Anlauf- und Beratungsstellen sowohl grundlegende Unterstützung im Lebensalltag als auch Freizeit- und Beratungsmöglichkeiten anzubieten.

In jedem Jugendbüro gibt es die Möglichkeit, etwas zu trinken oder zu essen, zu duschen, Wäsche zu waschen oder sich aufzuwärmen.

© Yaroslav Astakhov - stock.adobe.com



Dezentrale Jugendbüros go!Halle

go!Mitte Internationaler Bund
Landsberger Straße 1
06112 Halle (Saale)
Tel. 0151 67805425
Tel. 0151 70339322
Tel. 0345 56361742
E-Mail: katharina.fruechtel@ib.de
www.instagram.com/go_halle_mitte_nord/

go!Nord

Internationaler Bund
Heideringpassage 6
06120 Halle (Saale)
Tel. 01573 8294681
Tel. 01517 0339317
E-Mail: katharina.fruechtel@ib.de
www.instagram.com/go_halle_mitte_nord/

go!West

Jugend und Familienzentrum
St. Georgen e. V.
Hyazinthenstraße 26
06122 Halle (Saale)
Tel. 0172 9867958
Tel. 0171 8004965
Tel. 0175 2311586
Tel. 0172 9289499
Therapeutische Fachkraft: 0152 56490589

E-Mail: info@jfz-st-georgen.de
www.instagram.com/go_halle_sued_west/

go!Süd

Jugend und Familienzentrum
St. Georgen e. V.
Erich-Kästner-Straße 2
06128 Halle (Saale)
Tel. 0172 9867958
Tel. 0162 907758
Tel. 0173 9095847
Therapeutische Fachkraft: 0152 56490589
E-Mail: info@jfz-st-georgen.de
www.instagram.com/go_halle_sued_west/

■ Familienintegrationscoaches – „Familien Stärken – Perspektiven eröffnen“

Zielgruppe sind Familien mit gültigen Leistungsbezug im Rechtskreis des SGB II mit mindestens einem minderjährigen Kind im Haushalt.

Ziel des Projektes „FAMICO“ ist es, Eltern in ihren jeweiligen persönlichen Situationen zu **stabilisieren** und zu **unterstützen**, so dass eine tragbare Basis für eine **Integration** in den allgemeinen **Arbeits- und Ausbildungsmarkt** (wieder) möglich sein

kann. Dies kann ein Schulabschluss, eine Ausbildung oder die Aufnahme in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sein.

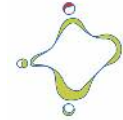
Das unterstützende Angebot ist für Familien in der Stadt Halle (Saale) **freiwillig** und bietet unabhängige und individuelle Beratungen zur **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**.

Familien stärken – Perspektiven eröffnen Familienintegrationscoach (FAMICO)

Tel. 0345 20938628
E-Mail: familienstaerken@halle.de
www.familienstaerken.halle.de



Kofinanziert von der Europäischen Union



FAMILIEN STÄRKEN
PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN

■ Freiwilligendienste

Für alle, die sich nicht sofort in das Berufsleben oder Studium stürzen wollen, gibt es den **Bundesfreiwilligendienst** oder das **Freiwillige Soziale Jahr** (kurz FSJ). Vergleichbar damit sind das Freiwillige



© Halfpoint - stock.adobe.com

Ökologische Jahr (FÖJ), das Freiwillige Jahr Kultur (FSJ Kultur) und das Freiwillige Jahr im politischen Leben / in der Demokratie, im Sport oder im Ausland. In den Freiwilligendiensten springt man unmittelbar ins Leben hinein, immer im persönlichen und direkten Kontakt mit den Menschen. Das Lernen in der Praxis wird mit der Weiterqualifizierung in lebendiger Seminararbeit verbunden, damit sich Helfen und Lernen gegenseitig beflügeln. Ein solcher Freiwilligendienst dauert meist 12 Monate, kann aber in manchen Fällen auf 18 Monate verlängert werden.

**Caritasverband
für das Bistum Magdeburg e. V.
Referat Freiwilligendienste**
Langer Weg 65/66
39112 Magdeburg
Tel. 0391 6053271
E-Mail:
freiwilligendienste@caritas-
magdeburg.de

**DRK Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
BT Freiwilligendienste – Halle**
Herrenstraße 20
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 27953250
E-Mail:
kontakt@drk-freiwilligendienste-st.de

**Diakonisches Werk
der Evangelischen Kirchen
in Mitteldeutschland e.V.**
Merseburger Straße 44
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 12299264
E-Mail:
freiwilligendienste@diakonie-ekm.de

**Landesjugendwerk
der AWO Sachsen-Anhalt e. V.**
Schönebecker Straße 82 – 84
39104 Magdeburg
Tel. 0391 4082456
E-Mail:
freiwillig@awo-jugendwerk-lsa.de

**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Sachsen-Anhalt/
Thüringen**
Schillerstraße 27
99096 Erfurt
Tel. 0361 2232917
E-Mail: johannes.walter@johanniter.de

**Internationale
Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)
Landesvereine Sachsen-Anhalt e. V.**
Westendorf 26
38820 Halberstadt
Tel. 03941 56520
E-Mail: ijgd.halberstadt@ijgd.de

**Internationaler Bund (IB)
Freiwilligendienste**
Friedrich-Nietzsche-Straße 1
06618 Naumburg (Saale)
Tel. 03445 230424
E-Mail: sandra.pauliks@ib.de

SPORTJUGEND SACHSEN-ANHALT
Maxim-Gorki-Straße 12
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 5279160
E-Mail:
speerschneider@lsb-sachsen-anhalt.de

© New Africa - stock.adobe.com



8 FINANZIELLE LEISTUNGEN FÜR FAMILIEN

8.1 KINDERGELD

Das Kindergeld soll die grundlegende Versorgung von Kindern sicherstellen. Für ein Kind erhalten die Eltern unabhängig von ihrem Einkommen seit dem 1. Januar 2026 259 Euro monatlich.

Auch für Stiefkinder, Pflegekinder, Enkel und Geschwister kann unter bestimmten Voraussetzungen Kindergeld bezahlt werden.

Kindergeld wird nur an Eltern gezahlt, die in Deutschland leben oder sich hier gewöhnlich aufhalten. Leben Eltern im Ausland, müssen Sie in Deutschland einkommenssteuerpflichtig sein.

Der Anspruch besteht für Kinder grundsätzlich bis zum 18. Geburtstag. Für ein über 18 Jahre altes Kind kann bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres Kindergeld geleistet werden, wenn es sich in einer

Berufsausbildung befindet. Auch für Eltern, deren Kinder einen Bundesfreiwilligendienst absolvieren, besteht ein Kindergeldanspruch. Hat es keinen Arbeits- oder Ausbildungsplatz, kann das Kindergeld ebenfalls unter bestimmten Voraussetzungen weitergezahlt werden.

Ausführliche Informationen zu den Anspruchsvoraussetzungen, zur Höhe und zu sonstigen Fragen sowie die Möglichkeiten zur Online-Antragstellung finden Sie auf der Internetseite der Familienkasse (www.familienkasse.de).

Hier können Sie auch ein persönliches Familienkassenprofil anlegen und Ihre Anlegenheiten mit der Familienkasse wie z. B. Anträge, Veränderungsmitteilungen und vieles mehr bequem online von zu Hause erledigen.

Familienkasse
Sachsen-Anhalt-Thüringen

Besucheradresse:
Schopenhauerstraße 2
06114 Halle (Saale)

Postanschrift:
Familienkasse SAT
06073 Halle (Saale)
Tel. 0800 45555-30 Fragen zu Kindergeld/Kinderzuschlag (gebührenfrei)
Tel. 0800 45555-33 Auszahlungstermine (gebührenfrei)
www.familienkasse.de



© stockpics - stock.adobe.com

8.2 KINDERZUSCHLAG

Der Kinderzuschlag wird mit dem Kindergeld ausgezahlt und verringert sich mit zunehmendem Einkommen der Eltern. Auch wenn nur ein kleiner Kinderzuschlagsbetrag gezahlt wird, besteht zusätzlich ein Anspruch auf **Leistungen für Bildung und Teilhabe** (siehe **8.4 Bildung und Teilhabe**) und es müssen **keine KiTa-Gebühren** (siehe **8.5 Elternbeitragsermäßigung**) gezahlt werden. Wesentliche Anspruchsvoraussetzungen sind:

- Ihr Kind lebt in Ihrem Haushalt, ist unverheiratet und unter 25 Jahre alt.
- Sie beziehen Kindergeld für das Kind.
- Sie verfügen über ein durchschnittliches Bruttoeinkommen der letzten 6 Monate von min. 900 € (Elternpaare) oder 600 € (Alleinerziehende).

Unter Kinderzuschlag finden Sie viele weitere Informationen. Dort können Sie mit dem interaktiven „KiZ-Lotsen“ schnell und einfach Ihren möglichen individuellen Anspruch auf Kinderzuschlag feststellen. Hier finden Sie auch Informationen zum Angebot der Videoberatung.



Sie können sich ein persönliches Familienkassenprofil anlegen und Ihre Angelegenheiten mit der Familienkasse wie z. B. Anträge, Veränderungsmittelungen und vieles mehr bequem online von zu Hause erledigen.

Familienkasse Sachsen-Anhalt-Thüringen

Besucheradresse:

Schopenhauerstraße 2
06114 Halle (Saale)

Postanschrift:

Familienkasse SAT
06073 Halle (Saale)
Tel. 0800 45555-30 Fragen zu Kinder-
geld/Kinderzuschlag (gebührenfrei)
Tel. 0800 45555-33 Auszahlungstermine
(gebührenfrei)
www.kinderzuschlag.de und
www.familienkasse.de

ziehen und die entweder keiner Erwerbstätigkeit nachgehen oder nicht mehr als 32 Stunden in der Woche tätig sind. Auszubildende und Studierende haben ebenfalls einen Anspruch auf Elterngeld, auch wenn die Ausbildung/das Studium nicht unterbrochen wird. Elterngeld gibt es nur auf Antrag. Die Formulare und weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale).



Fachbereich Bildung Team Bundeselterngeld

Neustädter Passage 18
06122 Halle (Saale)
Tel. 115
E-Mail: bundeselterngeld@halle.de
Vorsprachen nach Terminvereinbarung

8.3 BUNDESELTERNGELD

Das Bundeselterngeld bekommen Eltern nach der Geburt bzw. Adoption (ab Aufnahme in den Haushalt mit dem Ziel der Adoption) eines Kindes.

Anspruch auf Elterngeld haben alle Eltern, die ihr Kind selbst betreuen und er-



8.4 BILDUNG UND TEILHABE

Ziel des Bildungspakets ist es, Kindern einkommensschwacher Familien die Möglichkeit zu geben, Lern- und Freizeitangebote in Anspruch zu nehmen und ihnen somit bessere Bildungs- und Entwicklungschancen zu eröffnen. **Bildung und Teilhabe** am sozialen und kulturellen Leben sind erforderlich, um die materielle Basis für Chancengerechtigkeit herzustellen. Insbesondere Bildung kommt bei der nachhaltigen Überwindung von Hilfebedürftigkeit und zukünftiger Lebenschancen eine Schlüsselfunktion zu. Leistungsberechtigt sind Kinder und Jugendliche aus Familien, die Leistungen vom **Fachbereich Soziales** oder dem **Jobcenter** bekommen.

Nachfolgende Leistungen können in Anspruch genommen werden:

- eintägige Ausflüge und mehrtägige Fahrten der Kita
- eintägige Ausflüge und mehrtägige Fahrten der Schule im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf (jährliche Anpassung des Betrages)
- Schülerbeförderung

- ergänzende angemessene Lernförderung
- Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung
- Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von pauschal 15 Euro monatlich (z. B. für die Mitgliedschaft in einem Sportverein).

Die Bedarfe für Bildung werden nur bei Personen berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten (Schülerinnen und Schüler). Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben, sind Kindern und Jugendlichen vorbehalten, die noch nicht volljährig sind (unter 18 Jahren). Mit der Antragstellung auf eine soziale Leistung wie Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen oder Bürgergeld nach SGB II, gilt diese auch für die Leistungen aus Bildung und Teilhabe. Ausgenommen ist die Lernförderung. Hier ist eine separate **Antragstellung** notwendig. Bei Erhalt von Wohngeld oder Kinderzuschlag sind alle Leistungen separat zu beantragen.

Der Bewilligungszeitraum der Leistungen aus dem Bildungspaket ist in der Regel an den Bewilligungszeitraum des Grundantrages gebunden. Die Familie bekommt einen Bewilligungsbescheid und bei einzelnen Leistungen (Mittagsverpflegung, Lernförderung, Teilhabe) einen Gutschein für die gewünschte Leistung. Der Gutschein ist beim Leistungserbringer einzureichen (z. B. Caterer, Verein). Gehen Familien in Vorleistung, ist mit der Einreichung der Nachweise auch eine Direktzahlung an die Eltern möglich. Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

**Fachbereich Soziales
Bildung und Teilhabe**
Südpromenade 30
06128 Halle (Saale)
www.but.halle.de



**Jobcenter Halle (Saale)
Bildung und Teilhabe**
Neustädter Passage 1
06122 Halle (Saale)
www.jobcenter-halle-saale.de/Geldleistungen/Bildung-Teilhabe



© candy1812 - stock.adobe.com

8.5 ELTERNBEITRAGSERMÄSSIGUNG KITA, KINDERTAGESPFLEGE UND HORT

Für die Betreuung eines Kindes in einer Kindertageseinrichtung bzw. einem Hort ist durch die Eltern ein Kostenbeitrag zu zahlen. Ist diese finanzielle Belastung den Eltern nicht zumutbar, kann ein Antrag auf **Übernahme des Kostenbeitrages** gestellt werden. Unzumutbar ist die Zahlung eines Kostenbeitrages immer dann, wenn Eltern oder Kinder Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II (ALG II), Hilfe zum Lebensunterhalt / Leistungen zur Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII oder Leistungen in besonderen Fällen nach § 2 bzw. Grundleistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz beziehen. Weiterhin ist ein Kostenbeitrag unzumutbar, wenn die Eltern des Kindes Kinderzuschlag gemäß § 6a des Bundeskindergeldgesetzes oder Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz erhalten. Für alle anderen Fälle erfolgt die Prüfung des Leistungsanspruches auf Grundlage des Familieneinkommens. Ausführliche Informationen zur An-



tragstellung erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) oder beim **Fachbereich Bildung**.

Fachbereich Bildung Wirtschaftliche Erziehungshilfe (WEH)

Neustädter Passage 18
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5856
Fax 0345 221-5766
E-Mail: kita-kostenuebernahme@halle.de

8.6 KOSTENERSTATTUNG FÜR SCHULFAHRTEN

Zur finanziellen Entlastung von Eltern und Erziehungsberechtigten mit mindestens drei Kindern beteiligt sich das Land Sachsen-Anhalt an den **Kosten von Schulfahrten**. Sie erhalten eine maximale Förderung von 100,00 Euro, wenn das dritte oder jedes weitere Kind an einer mehrtägigen Schulfahrt teilnimmt bzw. teilnehmen. Anspruchsberechtigt sind Eltern und Erziehungsberechtigte, die mit drei oder mehr Kindern in einem Haushalt leben und für drei oder mehr Kinder Kindergeld erhalten. Die Unterstützung wird nur gewährt, wenn die Eltern und Erziehungsberechtigten keine anderen staat-

lichen Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII in Anspruch nehmen oder nehmen können. In diesen Fällen bestehen gesonderte Zuschussregelungen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Fachbereich Bildung Abteilung Schule

Albert-Schweitzer-Str. 40
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5712
E-Mail: verwaltung-bildung@halle.de
www.schule.halle.de

8.7 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

■ BaföG für Schülerinnen und Schüler

Ziel des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BaföG) ist es, jedem jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Auf individuelle Ausbildungsförderung besteht für eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung ein Rechtsan-

Auszubildende in Halle,
© Stadt Halle (Saale)



spruch, wenn dem Auszubildenden die für seinen Lebensunterhalt und seine Ausbildung erforderlichen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Anträge und weitere allgemeine Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten.

Stadt Halle (Saale)

Amt für Ausbildungsförderung

Neustädter Passage 18

06122 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-3171

Fax 0345 221-3127

E-Mail: bafoeg-amt@halle.de

www.bafoeg.de

www.bafoeg-digital.de

0800 2236341 (kostenfreie BAföG-Hotline)

www.afbg-digital.de

0800 6223634 (kostenfreie Info-Hotline)

■ Aufstiegs-BAföG

Ziel des **Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes** (AFBG) ist es, die Teilnehmenden an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung durch Beiträge zu den Kosten der Maßnahme und zum Lebensunterhalt zu unterstützen. Die Kosten der Maßnahme werden derzeit ein-

kommens- und vermögensunabhängig gefördert. Anträge und weitere allgemeine Informationen finden Sie im Internet.

Stadt Halle (Saale)

Amt für Ausbildungsförderung

Neustädter Passage 18

06122 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-3171

Fax 0345 221-3127

E-Mail: bafoeg-amt@halle.de

www.aufstiegs-bafoeg.de

■ BAföG für Studierende

Ausbildungsförderung nach dem **BAföG** können **Studierende** bekommen, wenn sie an einer Hochschule in einem Vollzeitstudiengang eingeschrieben sind. Der Regelbedarf für Studierende, die nicht bei ihren Eltern wohnen, beträgt seit dem 01.08.2024 monatlich 855 Euro. Hinzu kommen kann noch ein Zuschlag für die Kranken- und Pflegeversicherung (bis zu monatlich 122 Euro und für Studierende Ü 30 bis zu monatlich 206 Euro) sowie für jedes eigene Kind unter 14 Jahren ein Kinderbetreuungszuschlag (von monatlich 160 Euro).

Ob das BAföG in voller Höhe geleistet wird, hängt vom eigenen Einkommen und Vermögen und im Regelfall vom Einkommen der Eltern ab, welches diese im vorletzten Kalenderjahr erzielt haben. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Förderung auch unabhängig vom elterlichen Einkommen gewährt werden.

Das BAföG wird bis zum Ablauf der Regelstudienzeit gezahlt. Wird diese aufgrund einer Schwangerschaft oder wegen der Erziehung von Kindern unter 14 Jahren überschritten, kann auf gesonderten Antrag hin darüber hinaus geleistet werden. Außerdem besteht bei Ablauf der Regelstudienzeit die Möglichkeit, ohne besondere Bedingungen ein Flexibilitätssemester zu beantragen.

Die studentische Ausbildungsförderung wird im Wesentlichen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als Darlehen ausbezahlt. Der Darlehensanteil ist – begrenzt auf einen Maximalbetrag von 10.010 Euro – ab Beginn des fünften Jahres nach dem Ende der Regelstudienzeit des ersten absolvierten Studiums zurückzuzahlen. Die Rückzahlung kann als ratenweise Zahlung (monatlich 130 Euro) oder in Form einer Einmalzahlung erfolgen. Bei geringem Einkommen kann die Höhe der Ratenzahlung angepasst werden.



© kasto - stock.adobe.com

Die studentische Ausbildungsförderung gibt es nur auf Antrag. Dieser kann schriftlich oder elektronisch gestellt werden. Eine elektronische Antragstellung ist ganz unkompliziert online möglich. Formulare in herkömmlicher Form sowie ausführliche Beratungsleistungen werden vor Ort angeboten. Aktuelle Öffnungszeiten des Amtes sind auf der Website des Studentenwerks zu finden.



Studentenwerk Halle
Amt für Ausbildungsförderung
 Wolfgang-Langenbeck-Str. 3
 06120 Halle (Saale)
www.studentenwerk-halle.de

elektronischer BAföG-Antrag:
<https://www.bafoeg-digital.de>

■ Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

In manchen Fällen reicht die Ausbildungsvergütung nicht aus, um neben Miete auch noch Einkaufs- und Fahrtkosten zu decken. Deshalb haben Auszubildende die Möglichkeit über die **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)** einen finanziellen Zuschuss

zu beantragen. Der BAB-Antrag kann online über das Portal der **Agentur für Arbeit** eingereicht werden. Es gibt bestimmte Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um BAB gewährt zu bekommen. Um vorab zu prüfen, ob ein Anspruch auf BAB vorliegt, wird der BAB-Rechner auf der Internetseite der Agentur für Arbeit angeboten. Dort finden Sie auch weiterführende Informationen. BAB wird nicht gewährt, wenn die antragstellende Person eine schulische Ausbildung absolviert oder bereits Leistungen einer anderen, mit der BAB vergleichbaren Behörde bezieht. Im Falle einer Behinderung gelten für den Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe besondere Regeln. BAB sollte so früh wie möglich beantragt werden, am besten zu Beginn der Ausbildung. Der Zuschuss wird nur rückwirkend ab dem Monat der Antragsstellung gewährt.



Agentur für Arbeit
 Schopenhauerstraße 2
 06114 Halle (Saale)
 Tel. 0800 4 555500
 BAB-Rechner:
<http://babrechner.arbeitsagentur.de/>

8.8 UNTERHALTSVORSCHUSS

Unterhaltsvorschuss (nach dem Unterhaltsvorschussgesetz) erhält ein Kind, wenn es in Deutschland bei einem alleinerziehenden Elternteil wohnt, unter 18 Jahre alt ist und nicht oder nur teilweise den gesetzlichen Mindestunterhalt erhält. Auch bei einer ausbildungsbedingten Abwesenheit des Kindes zählt das Kind zum Haushalt des alleinerziehenden Elternteils, wenn es seinen Lebensmittelpunkt dort weiterhin hat. Für ein Kind zwischen 12 und 18 Jahren bestehen zusätzliche Voraussetzungen. Diese finden Sie auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale).

Fachbereich Bildung
Unterhaltsvorschuss
 Neustädter Passage 18
 06122 Halle (Saale)
 Tel. 0345 221-5780
 Fax 0345 221-3182
 E-Mail: unterhaltsvorschuss@halle.de



© mojo_cp - stock.adobe.com



Postanschrift

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bildung
Abteilung Familie
06100 Halle (Saale)

8.9 WOHNUNGSGELD

Wohnungsgeld ist eine Leistung für Familien mit kleinem Einkommen. Sie können Wohnungsgeld als Zuschuss zur Miete oder zu den Kosten selbst genutzten Wohneigentums bekommen. Sie müssen das Wohnungsgeld schriftlich bei Ihrer Wohnungsgeldbehörde beantragen. Dort finden Sie auch die Antragsformulare und können sich beraten lassen. Wohnungsgeld gibt es nicht rückwirkend, sondern ab dem Monat, in dem der Antrag gestellt wurde. Wenn Sie andere Sozialleistungen bekommen, die Ihre Wohnkosten bereits berücksichtigen, können Sie normalerweise **kein Wohnungsgeld** erhalten. Dazu gehören beispielsweise Bürgergeld, Sozialgeld, Berufsausbildungsbeihilfe oder BAföG.

Die Höhe des Wohnungsgelds hängt ab

- von der Anzahl der Personen, die in der Wohnung leben,

- dem monatlichen Einkommen der Personen, die in der Wohnung leben und
- der Höhe der Miete.

Weitere Informationen finden Sie unter anderem auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) oder dem Familienportal des Bundes.

Fachbereich Soziales

Wohnungsgeld

Südpromenade 30
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-4562
Tel. 0345 221- 5411
Tel. 0345 221-5435
Fax 0345 221-5404
E-Mail: wohnungsgeld@halle.de

8.10 LEISTUNGEN BEI PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

Sollten Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung nicht ausreichen, um die Kosten für Ihre Pflege oder die Ihrer Angehörigen zu Hause oder in Einrichtungen zu decken, können **Leistungen der Hilfe zur Pflege** nach dem SGB XII im **Fachbereich Soziales** beantragt werden. Daher ist immer vorerst ein Antrag bei

der zuständigen Pflegekasse zu stellen. Sollten Sie nicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung versichert sein, ist der Antrag gleich im Fachbereich Soziales zu stellen. Die Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII richten sich nach dem Hilfebedarf sowie dem Einkommen und Vermögen. Unter bestimmten Voraussetzungen ist ein Anteil des Einkommens und/oder Vermögens für die Hilfe einzusetzen. Zu Fragen rund um die Pflege können Sie sich jederzeit bei Ihrer **Pflegekasse** oder im **Fachbereich Soziales** beraten lassen.

Fachbereich Soziales

Hilfe zur Pflege

Am Stadion 5
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5503
Tel. 0345 221-5541
E-Mail: Soziales@halle.de



© M. Schuppich - stock.adobe.com

8.11 SOZIALHILFE (SGB XII)

■ Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt wird insbesondere gewährt für Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie, persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens sowie Unterkunft und Heizung. Die Summe dieses notwendigen Lebensunterhalts ergibt den monatlichen Regelbedarf. Dieser ist in Regelbedarfsstufen unterteilt, die bei Kindern und Jugendlichen altersbedingte Unterschiede und bei erwachsenen Personen deren Anzahl im Haushalt sowie die Führung eines Haushalts berücksichtigen. Die Unterstützung zum Lebensunterhalt kann in bestimmten Situationen Mehrbedarfe, einmalige Beihilfen und die Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen beinhalten. Hilfe zum Lebensunterhalt kommt in Frage, wenn wegen fehlender Erwerbsfähigkeit keine Leistungen nach dem SGB II beantragt werden können und Leistungen der Grundsicherung im Alter nicht gewährt werden können.

Fachbereich Soziales Existenzsichernde Leistungen

Südpromenade 30
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5566

■ Wohnhilfe

Unterstützung zur **Wohnungssicherung** wird angeboten, wenn der Erhalt der eigenen Wohnung durch Kündigung oder Räumung gefährdet ist. Nach Feststellung der Voraussetzungen kann die Hilfe durch sozialpädagogische Unterstützung, Beistand bei Absprachen mit Vermietern, Ratenvereinbarungen oder der Sicherung von Mietschulden durch Darlehensgewährung erfolgen.

Fachbereich Soziales Existenzsichernde Leistungen

Südpromenade 30
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5459

■ Bestattungskosten

Für Personen, die nach dem Bestattungsgesetz verpflichtet sind die Kosten für die Bestattung von Angehörigen zu übernehmen, können im Rahmen des § 74 SGB XII Unterstützungen gewährt werden. Die Unterstützung erfolgt auf Antrag. Voraussetzung ist, dass die **Bestattungskosten** nicht aus eigenen Mitteln oder dem Nachlass getragen werden können.

Fachbereich Soziales Existenzsichernde Leistungen

Südpromenade 30
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5593
Tel. 0345 221-5446

8.12 HALLE-PASS

Der **Halle-Pass** bietet Bürgerinnen und Bürgern der Stadt eine Vielzahl von Ermäßigungen und Vergünstigungen in Kultur- und Freizeiteinrichtungen, die gemäß ihrer Gebührensatzungen Ermäßigungen auf den Halle-Pass gewähren. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Anbietenden über die geltenden Ermäßigungen bzw. Vergünstigungen.

© missty - stock.adobe.com



Einen Anspruch auf den Halle-Pass haben alle Einwohnerinnen und Einwohner, die Leistungen nach

- Sozialgesetzbuch II (Bürgergeld, Sozialgeld),
- Sozialgesetzbuch XII, Kapitel 3 und 4 (Sozialhilfe und Grundsicherung für Erwerbsgeminderte und im Alter),
- Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG),
- Wohngeldgesetz (WoGG) oder
- § 6 Bundeskindergeldgesetz (Kinderzuschlag) erhalten.

Die Bewilligung erfolgt nur auf Antrag. Dieser kann per E-Mail, Fax, Post oder persönlich beim **Fachbereich Soziales** der Stadt Halle (Saale) gestellt werden.

Fachbereich Soziales

Halle-Pass

Südpromenade 30
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5424
Fax 0345 221-5404
E-Mail: hallepass@halle.de

8.13 SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG

Humanistischer Regionalverband Halle- Saalekreis e. V.

Gustav-Bachmann-Straße 33
06130 Halle (Saale)
Tel. 0345 13190-552
Tel. 0345 13190-551
E-Mail: post@humanisten-halle.de

AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH Schuldner- und Insolvenzberatung

Hallorenstraße 31 a
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 78287932
E-Mail: sib@awo-halle-merseburg.de

Stadt Halle (Saale) Fachbereich Soziales

Schuldner- und Insolvenzberatung
Südpromenade 30
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5560
Tel. 0345 221-5499
E-Mail: schuldnerberatung@halle.de

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt

Steinbockgasse 1
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2980373
E-Mail: bst.schuldner@vzsa.de



© Natee Meepian - stock.adobe.com

9 FAMILIEN IN BESONDEREN LEBENSLAGEN

9.1 BERATUNG VON MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

Die Stadt Halle (Saale) bietet Unterstützung für Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen und für Familien mit Kindern mit unterschiedlichen Förderbedarfen. Unsere Stadt ist Heimat für fast 19.000 Menschen mit einer Schwerbehinderung (Stand: 31.12.2021), also mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50. Darüber hinaus gibt es fast 13.000 Menschen mit Beeinträchtigungen mit einem niedrigeren GdB. Die Stadt Halle (Saale) hat ein breites Unterstützungsangebot für Menschen mit Behinderungen, es ist bspw. Standort der Landesbildungszentren für Körperbehinderte, für Hörschädigte und für Blinde und Sehbehinderte, 10 weiteren Förderschulen, einem Berufsförderungswerk für Blinde und Seh-

behinderte sowie mehreren Werkstätten, Wohnheimen und ambulanten Angeboten für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Diese Menschen sind ein wichtiger Teil unserer bunten Stadtgesellschaft. Für die vielen Besonderheiten im Leben stehen in der Stadt Halle (Saale) viele Beratungsangebote, Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen zur Verfügung. Kompetente Ansprechpersonen für unterschiedliche Lebenslagen finden Sie in den folgenden Unterpunkten.

Stadt Halle (Saale)

Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Dr. Toralf Fischer
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-4022
E-Mail: toralf.fischer@halle.de

■ Verfahrenslotsen

Die Verfahrenslotsen der Stadt Halle (Saale) bieten Beratung, Begleitung und Unterstützung für alle jungen Menschen (0-26 Jahre) mit (drohender) Behinderung und deren Familien an.

Ziel ist es, geeignete und individuelle Hilfen bei entsprechenden Leistungsanbietern zu finden, damit die Teilhabe der jungen Menschen am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden kann.

- Wir beraten Sie persönlich.
- Wir unterstützen und begleiten Sie bei Antragsstellung und im gesamten Prozess der Eingliederungshilfe.
- Wir helfen Ihnen, die richtigen Ansprechpersonen zu finden und unterstützen bei der Kontaktaufnahme.

© Seventyfour - stock.adobe.com



- Wir informieren Sie über weitere Hilfs- und Beratungsangebote.
- Wir begleiten Sie auf Wunsch zu individuellen Terminen.

Fachbereich Bildung

Team Verfahrenslotsen

Albert-Schweitzer-Str. 40

06114 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-5709

Tel. 0345 221-5783

E-Mail: verfahrenslotsen@halle.de



■ Eingliederungshilfe

Ziel der **Eingliederungshilfe** ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen das Leben sowie die Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen. Hierfür erhalten diese Menschen die notwendige Beratung und Unterstützung in der jeweiligen Lebenslage. Die Leistungen zur Teilhabe können dabei

- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (z. B. Frühförderung, Hilfsmittel),
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (z. B. Werkstätten für behinderte Menschen, Budget für Arbeit),
- Leistungen zur Teilhabe an Bildung (z. B. Hilfen zur Schulbildung, Ausbildung),
- Leistungen zur sozialen Teilhabe (z. B. As-

sistenzleistungen, Umbau einer Wohnung, KFZ-Hilfe)

aber auch die notwendigen Sozialleistungen wie zum Beispiel: Hilfe zur Pflege, Grundsicherung für dauerhaft erwerbsgeminderte Menschen oder Altersrentebeziehende sein. Hierfür finden Sie Unterstützung beim **Fachbereich Soziales**.

Eine Besonderheit im Recht der Eingliederungshilfe bildet die Unterstützung für **seelisch behinderte und davon bedrohte Kinder und Jugendliche**. Sie haben einen eigenen Anspruch auf **Eingliederungshilfe** nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Der Anspruch besteht dann, wenn aufgrund psychischer Belastungen und Besonderheiten wie z. B. großer Ängste, Essstörungen oder Teilleistungsstörungen die Teilnahme am sozialen, schulischen oder auch beruflichen Leben beeinträchtigt ist. Eingliederungshilfe soll im normalen Alltag des Kindes bzw. Jugendlichen stattfinden und sonst drohende Ausgliederung verhindern. Auf Antrag beim **Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)** der Stadt Halle (Saale) kann Hilfe in unterschiedlichsten Formen geleistet werden.

Fachbereich Soziales

Abt. Hilfe in besonderen Lebenslagen

Am Stadion 5

06122 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-5501

Fax 0345 221-5528

E-Mail: Soziales@halle.de

Fachbereich Bildung

ASD Eingliederungshilfe

Radeweller Weg 14

06128 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-5939

E-Mail: asd-egh@halle.de

■ Teilhabe

Beratung zu **kommunalen Teilhabemöglichkeiten**, zur allgemeinen und speziellen Barrierefreiheit, zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) für Betroffene, Firmen, Institutionen und Vereine bietet das **Örtliche Teilhabemanagement** des Geschäftsbereiches Bildung und Soziales. Eine Beratung rund um das Thema Menschen mit Beeinträchtigung (Antragstellung, Umsetzung des BTHG, Begleitung und Unterstützungsmöglichkeiten, Peer-Beratung) erhalten Sie bei der **Behindertenberatungsstelle** des



© LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com

Fachbereichs Gesundheit.

Eine **Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)** zur Umsetzung des BTHG, Beratung rund um Förderung, Antragstellung für Menschen mit Beeinträchtigung, Peer-Beratung finden Sie bei den Ansprechpersonen der EUTB.

Geschäftsbereich Bildung und Soziales Örtliches Teilhabemanagement

Rathausstraße 15
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5542
Fax 0345 221-4084
E-Mail: Teilhabe@halle.de
www.teilhabe.halle.de
www.halle-grenzenlos.de

Fachbereich Gesundheit Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Straße der Opfer des Faschismus 1
06112 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-3233
Fax 0345 221-3222
E-Mail: behindertenberatung@halle.de

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

EUTB bei Malteser Hilfsdienst e. V.
Gesundheitszentrum Halle-Neustadt
Albert-Einstein-Straße 3
06112 Halle (Saale)
Tel. 0151 73061003
Tel. 0151 10122599
Fax 0345 21940018
E-Mail: EUTB.Halle@Malteser.org

■ Selbsthilfe

Unterstützung und Beratung zur Selbsthilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen bietet die PARITÄTISCHE Selbsthilfekontaktstelle Halle-Saalekreis.

PARITÄTISCHE Selbsthilfekontaktstelle (SHK) Halle-Saalekreis
Merseburger Str. 246
06130 Halle (Saale)
Tel. 0345 520411-0
Tel. 0345 520411-1
Fax 0345 520411-2
E-Mail: kontaktstelle-shg@web.de
www.kontaktstelle-shg.de

■ Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen

Beratung und Hilfe für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen bietet das **Team Sozialpsychiatrie** des Fachbereichs Gesundheit an.

Fachbereich Gesundheit Team Sozialpsychiatrie Beratungsstelle Erwachsenenbereich

Straße der Opfer des Faschismus 1
06112 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5720
Tel. 0345 221-3287
Fax 0345 221-5738
E-Mail: sozialpsychiatrie@halle.de

Beratungsstelle Kinder- und Jugendbereich

Straße der Opfer des Faschismus 1
06112 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-3287
Tel. 0345 221-5720
Fax 0345 221-5738
E-Mail: sozialpsychiatrie.kjpd@halle.de



■ Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit Beeinträchtigung

Beratung und Unterstützung zum Thema Arbeit und Integration ins Berufsleben für Menschen mit Beeinträchtigung bieten die nachfolgenden Stellen.

Bundesagentur für Arbeit

Team 161 Reha/SB

Schopenhauerstr. 2
06114 Halle (Saale)
Teamleiterin: Frau Seidel
Tel. 0345 5249-1220
E-Mail:
Halle.161-Reha@arbeitsagentur.de

Jobcenter Halle (Saale)

Team Reha/Schwerbehinderte

Neustädter Passage 6
06122 Halle (Saale)
Tel. 0800 4555500
E-Mail: jobcenter-halle.ansprechstelle-rehabilitation@arbeitsagentur.de

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt Integrationsamt

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)
Tel. 0345 514-0
Fax 0345 514-1609



■ Feststellung der Behinderung

Die Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises und Erteilung von Merkzeichen übernimmt das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt.

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (LVwA), Referat Versorgungsamt – Schwerbehindertenrecht

Maxim-Gorki-Straße 7
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 514-0
Fax 0345 514-3120
E-Mail:
Poststelle@lvwa.sachsen-anhalt.de



■ Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat)

Der Behindertenbeirat wirkt bei der Verwirklichung einer umfassenden Teilhabe, Gleichstellung und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen und bei der Wahrnehmung von deren Interessen in der Stadt Halle (Saale) mit. Er sensibilisiert die Öffentlichkeit und die Entscheidungsträger in Fragen der Selbst-

bestimmung, Teilhabe und Barrierefreiheit sowie für die Belange von Menschen mit Behinderungen.

Der Beirat berät den Stadtrat und seine Ausschüsse sowie die Stadtverwaltung in allen Fragen der Selbstbestimmung, der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und der Barrierefreiheit. Er erstellt Handlungsempfehlungen an den Stadtrat und die Stadtverwaltung. Darüber hinaus wird der Behindertenbeirat bei Planung und Errichtung öffentlicher Anlagen, Einrichtungen und Vorhaben der Stadt Halle (Saale) zum Thema Barrierefreiheit gehört.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 26. Juni 2020 die Satzung über einen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat) der Stadt Halle (Saale) beschlossen. Die konstituierende Sitzung fand am 1. Juli 2021 statt. Der Behindertenbeirat tritt nach Bedarf, mindestens aber dreimal im Jahr zusammen.

Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat)

Dr. Toralf Fischer (Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen)
Karsten Isaack (Vorsitz)
Simone Pareigis (stellv. Vorsitz)



*Vielfalt in Halle,
© Stadt Halle (Saale)*

Marktplatz 1
06100 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-4022
Fax 0345 221-4084
E-Mail: toralf.fischer@halle.de

Sprechzeiten

Dienstag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

9.2 BERATUNG VON MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTER- GRUND

Integration und **Migration** sind angesichts des demografischen Wandels in den nächsten Jahren wichtige Zukunftsthemen. In Halle (Saale) und darüber hinaus werden die Menschen nicht nur älter, sondern im Hinblick auf ihre Herkunft auch internationaler. Integration betrifft alle Bereiche einer Kommune und ist deshalb eine kommunale Querschnittsaufgabe, denn es ist wichtig, strukturelle, soziale, bildungsbezogene und andere Benachteiligungen in allen gesellschaftlichen Bereichen auszugleichen. Es geht um das Verhältnis von Minderheit und Mehrheit, es geht um interkulturelle Verständigung und um eine gleichberechtigte, demokra-

tische Auseinandersetzung und Teilhabe aller Einwohnerinnen und Einwohner in einer Stadt.

Erfolgreiche Integration heißt nicht, das Nebeneinander verschiedener kultureller und religiöser Vorstellungen zu leben. Es geht vielmehr darum, Unterschiede zu achten, als Chance zu sehen und somit etwas Gemeinsames zu entwickeln. Wenn dies gelingt, gelingt auch Integration, weil Zugehörigkeit und Zusammengehörigkeit die Grundlage des Miteinanders sind.

Auf dieser Grundlage wurde der Leitgedanke für die Integrationsarbeit in der Stadt Halle (Saale) entwickelt: „Es ist unwichtig, ob wir eingewandert, zugewandert oder in unserer Stadt geboren sind, es ist unwichtig, ob wir alt, jung, männlich, weiblich sind, ein Handicap haben oder woran wir glauben, aber es ist wichtig, wie wir damit umgehen – und das ist die Herausforderung.“

An dieser Stelle können nur einige wichtige **Ansprechpersonen** benannt werden. Eine vollständige Übersicht aller **Beratungsstellen, Sprachkurse, Gesundheitsberatungen, Initiativen, Projekte** und **Anlaufstellen** bei Diskriminierung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale).

Dienstleistungszentrum Integration Beauftragter für Migration und Integra- tion der Stadt Halle (Saale) oder Bereich Migration und Integration

Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-4047
E-Mail:
integrationsbeauftragter@halle.de
www.integration.halle.de

Migrationsbeirat der Stadt Halle (Saale)

Markt 1
06108 Halle (Saale)
E-Mail: info@migrationsbeirat-halle.de

Verband der Migrantenorganisationen der Stadt Halle (Saale) e. V. (VeMo)

Hackebornstraße 2
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 68202667
E-Mail: kontakt@vemo-halle.de

Einreise und Aufenthalt:

Ausländerbehörde

Am Stadion 5
06122 Halle (Saale)
E-Mail: auslaenderbehoerde@halle.de

© peopleimages.com - stock.adobe.com



■ Existenzsichernde Leistungen

Die Unterstützungen des Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) umfassen Leistungen zur Deckung des Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege und Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts. Zusätzlich werden Leistungen zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens, Unterstützungen im Krankheitsfalle und Hilfen für Bildung und Teilhabe gewährt. Die Leistungen können in Form von Sachleistungen, Kostenübernahme-scheinen oder Bargeld gewährt werden. Voraussetzung ist nicht ausreichendes eigenes Einkommen.

Anspruchsberechtigte Personen müssen der Stadt Halle (Saale) zugewiesen sein und sich tatsächlich hier aufhalten. Sie müssen in Besitz einer Aufenthaltsgestattung, Duldung oder eines anderen Aufenthaltstitels im Sinne des § 1 AsylbLG sein.

Fachbereich Soziales Existenzsichernde Leistungen

Südpromenade 30
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5566

■ Migrationsberatungsstellen:

Für Geflüchtete:

AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft gGmbH

Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 77401195
Tel. 0345 77405059
Tel. 0345 77401595
E-Mail: a.keitel@awo-spi.de
E-Mail: l.siebenbrock@awo-spi.de
E-Mail: m.theissing@awo-spi.de

Weißenfeller Straße 23
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 77401651
E-Mail: saker@awo-spi.de

Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannes Bernburg

Große Steinstraße 35
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 47045268
E-Mail:
kabboura.oskan@sanktjohannis.org

LOOP Halle soziale Integration und berufliche Orientierung für jugendliche Migrantinnen und Migranten

Tel. 0345 47045266
E-Mail: lopp@sanktjohannis.org
www.stejh.de

Jugendmigrationsdienst:

(Für junge Menschen mit Migrationshintergrund von 12 bis 27 Jahre)

Internationaler Bund (IB) IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste

Helmeweg 4
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 8046017
E-Mail: JMD-Halle@ib.de

Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannes Bernburg

Große Steinstraße 35
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 47045268
E-Mail: michaela.arndt@stejh.de
E-Mail: antonia.kaemmerer@stejh.de



© Pormezz - stock.adobe.com

Migrationsberatung

für Erwachsene und Familien:

(Für Migrantinnen und Migranten ab 27 Jahren)

AWO SPI gGmbH

Zur Saaleaue 51 a
06122 Halle (Saale)
und

Weißenfeller Str. 23

06132 Halle (Saale)

Tel. 0345 68694819

Tel. 0176 55496845

Tel. 0159 04499797

Tel. 0345 77401629

E-Mail: A.Reincke@awo-spi.de

E-Mail: m.mohammed@spi-ost.de

E-Mail: a.ibrahim@spi-ost.de

Caritas Regionalverband Halle e. V.

Mauerstraße 12

06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 44505189

Tel. 0345 445050

E-Mail: migranten@caritas-halle.de

NEMSA – Netzwerk der Eltern mit Migrationsgeschichte in Sachsen-Anhalt und Servicestelle Interkulturelles Lernen in der Kita in Sachsen-Anhalt

kostenfreie Sprachbegleitung, Beratung und Unterstützung rund um Kita, Schule und Hort

Wilhelm-Külz-Straße 22

06108 Halle (Saale)

Tel. 0345 47008722

Tel. 0176 36317948

Stiftung Evangelische Jugendhilfe

St. Johannes Bernburg

Große Steinstraße 35

06108 Halle (Saale)

Tel. 0345 47045268

E-Mail: michaela.arndt@stejh.de

E-Mail: antonia.kaemmerer@stejh.de

E-Mail:

kabboura.oskan@sanktjohannis.org

9.3 KINDER- UND JUGENDSCHUTZ

Der **Kinder- und Jugendschutz** der Stadt Halle (Saale) ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, aber auch für Eltern und andere an der Erziehung beteiligte Personen und Institutionen. Er informiert, berät

und vermittelt Hilfsangebote zu unterschiedlichen Themengebieten, wie Medienkompetenzförderung, Gewaltprävention, soziales Lernen, legale Drogen/Sucht, Sexualität, Gesundheitserziehung und allem, was für junge Menschen oder Eltern zum Problem werden kann. Weiterhin werden präventive Informationsangebote in verschiedenen Einrichtungen wie z. B. Kindertageseinrichtungen, Horten, Schulen aller Formen und in Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen durchgeführt. Interessierte erhalten zudem Auskunft über gesetzliche Bestimmungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen wie z. B. dem Jugendschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz.

Fachbereich Bildung

Kinder- und Jugendschutz

Albert-Schweitzer-Straße 40

06114 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-5952

Tel. 0345 221-3165

Tel. 0345 221-5985

Radeweller Weg 14

06128 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-5922

E-Mail: jugendschutz@halle.de

E-Mail: medienkompetenz@halle.de

© Photographic.eu - stock.adobe.com



9.4 KINDER, FAMILIEN UND FRAUEN IN NOT

■ Kindeswohlgefährdung

Gehen beim Fachbereich Bildung Hinweise auf Notsituationen oder Gefährdungen von Kindern ein, so wird der **Allgemeine Soziale Dienst (ASD)** diese Hinweise umgehend prüfen. Stellt sich heraus, dass Eltern nicht bereit oder nicht in der Lage sind, ihre Kinder vor Gefährdungen zu schützen, ist der ASD verpflichtet, das **Familiengericht** einzuschalten, das – wenn erforderlich – auch gegen den Willen der Eltern Hilfen für ihre Kinder einleiten kann. Der ASD kann Kinder kurzfristig „in Obhut“ nehmen, die sich in einer akuten Notlage befinden und sofort Schutz und Hilfe benötigen. Sowohl die Minderjährigen selbst als auch ihre Eltern können sich an die Einrichtungen des Fachbereichs Bildung wenden. Aber auch andere Personen, denen eine akute Gefährdung eines Kindes bekannt wird, können sich melden.

Außerhalb der Dienstzeiten bietet das **Kinderschutzzentrum (KSZ)** Kindern und Jugendlichen sowie Eltern und anderen Bezugspersonen in akuten Krisen „Erste Hilfe“.

Rufen Sie in akuten Notfällen die Polizei unter 110 an!

Fachbereich Bildung Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0345 221-5610

Fax 0345 221-5898

E-Mail: kindeswohl@halle.de

■ Kinderschutzzentrum der Stadt Halle (Saale)

Das **Kinderschutzzentrum (KSZ)** ist der Kinder- und Jugendnotdienst der Stadt Halle (Saale). Es unterstützt Kinder und Jugendliche in sozialen und/oder familiären Notlagen rund um die Uhr und bietet einen Ort, an dem sie vorübergehend betreut und versorgt werden. Die sozialpädagogische, psychologische und therapeutische Begleitung und Betreuung der in Obhut genommenen Kinder und Jugendlichen erfolgt somit in einem geschützten Rahmen. Innerhalb der Sprechzeiten des ASD werden Hilfesuchende Familien durch die zuständigen Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes bei Bedarf an das KSZ vermittelt.

Das Team des KSZ setzt sich aus mehreren Teilbereichen zusammen. Die Unterteilung erfolgt in Kriseninterventionsgruppen (Betreuung der Kinder und Jugendlichen durch pädagogische Fachkräfte) und das Kriseninterventionsteam (Beratung durch sozialpädagogisches Personal) sowie Psychologinnen und Psychologen. Die Mitarbeitenden des KSZ bieten ein zeitnahes Beratungsangebot für Kinder im Alter von 0 bis zum vollendeten 14. Lebensjahr mit Gesprächen zur Klärung der Situation und Risikoeinschätzung. Dabei werden die Familien einbezogen, um erneute Krisen zu vermeiden. Bevor die Kinder das KSZ verlassen, wird ein Abschlussgespräch mit Empfehlungen zu weiterführenden Hilfen geführt.

Fachbereich Bildung Kinderschutzzentrum

• Klosterstraße 7 – 8
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 3881010
Fax 0345 6827617
E-Mail: kjsz@halle.de

Weitere Inobhutnahmestellen:
Paul-Thiersch-Str. 1 a, 06124 Halle (Saale)
• AWO „Fels“
Klosterstr. 6, 06108 Halle (Saale)



*Kinderschutzzentrum,
@ Stadt Halle (Saale)*

■ Häusliche Gewalt

Laut Art. 3 Istanbul Konvention bezeichnet der Begriff **häusliche Gewalt** alle Handlungen körperlicher, sexueller, psychischer oder wirtschaftlicher Gewalt, die innerhalb von Familie, Haushalt und/oder ehemaliger oder derzeitiger Partnerschaft vorkommen.

Dabei müssen die Personen nicht zwingend in einem Haushalt leben. Die beiden häufigsten Ausprägungen von häuslicher Gewalt bestehen jedoch in der Gewalt zwischen derzeitigen oder ehemaligen Beziehungspartner*innen und der generationsübergreifenden Gewalt, die meist zwischen Eltern und Kindern vorkommt. Insgesamt sind Frauen in deutlich höherem Maße von häuslicher Gewalt betroffen als Männer.

Häusliche Gewalt ist keine Privatangelegenheit, sondern verletzend und strafbar. Eine vertrauliche Beratung zum Thema bietet in Halle (Saale) die **Interventionsstelle – Fachberatung bei Häuslicher Gewalt & Stalking** des AWO Regionalverbandes, der **Allgemeine Soziale Dienst (ASD)** des Fachbereichs Bildung (siehe **2.1 Partnerschaft**), die Fachberatungsstelle des Frauenschutzhause Halle (Saale) und die **Gleichstellungsbeauftragte** der

Stadt Halle (Saale).

Im **Frauenschutzhause** finden bedrohte und betroffene Frauen mit ihren Kindern für eine Übergangszeit Schutz, Wohnmöglichkeit sowie sozialpädagogische Beratung und Unterstützung. Sie haben hier die Möglichkeit, mit anderen Frauen zusammen durch gegenseitige Unterstützung und in Ruhe sowie ohne Zeitdruck die eigene Situation zu überdenken. Das Frauenschutzhause ist zu jeder Tages- und Nachtzeit aufnahmebereit und telefonisch erreichbar. Frauen, die aus einer akuten Gefährdungssituation flüchten müssen, können sich an die Dienststellen der **Polizei** wenden. Auch **soziale Dienste, Beratungsstellen, Krankenhäuser** usw. können für misshandelte Frauen den Erstkontakt mit dem Frauenschutzhause herstellen.

Rufen Sie in akuten Notfällen die Polizei unter 110 an!

AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH Interventionsstelle – Fachberatung bei Häuslicher Gewalt & Stalking

Trakehner Straße 47
06124 Halle (Saale)
Tel. 0345 6867907
Mobil: 0176 10035262
Fax 0345 6867845
E-Mail:

interventionsstelle@awo-halle-merseburg.de



Stadt Halle (Saale) Gleichstellungsbeauftragte

Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-4790
Fax 0345 221-4250
E-Mail:
gleichstellungsbeauftragte@halle.de

Fachbereich Soziales Frauenschutzhause

Postfach 767339
06052 Halle (Saale)
Tel. 0345 41414
Fax 0345 6866960
E-Mail: frauenschutzhause@halle.de

© petzshadow - stock.adobe.com



■ Junge Menschen im Strafverfahren

Die **Jugendgerichtshilfe** bietet Beratung, Begleitung und Unterstützung für Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 14 bis 21 Jahren, denen eine Straftat vorgeworfen wird. Wir betreuen die jungen Menschen während des gesamten Ermittlungs- und Strafverfahrens. Besonders wichtig:

Die Jugendgerichtshilfe gehört nicht zur Justiz und arbeitet unabhängig von dieser. Sie ist unparteiisch und klärt nicht die Schuldfrage. Unser Team spricht mit euch und bei Jugendlichen mit den Eltern, berät in allen Fragen rund um das Ermittlungs- oder Gerichtsverfahren und gibt Empfehlungen an die Staatsanwaltschaft oder an die Jugendgerichte aus sozialpädagogischer Sicht. Wir beraten euch bei Fragen und begleiten euch während des gesamten Strafverfahrens, auch vor, während und nach der Gerichtsverhandlung. Anders als im Strafverfahren gegen Erwachsene werden im Jugendverfahren die persönliche Entwicklung, die Lebenssituation und aktuelle Probleme besonders berücksichtigt. Auf dieser Grundlage geben wir der Staatsanwaltschaft und dem Gericht passende Empfehlungen zur Anwendbarkeit von Jugendstrafrecht, Ableisten von Arbeitsstun-

den, Besuch von sozialen Trainingskursen oder Antigewalttrainings sowie Teilnahme an Beratungsgesprächen u. ä. Sollte es zu freiheitsentziehenden Maßnahmen kommen, endet für uns nicht die Begleitung. Auch bei Schwierigkeiten, die nicht direkt mit der Straftat zusammenhängen, helfen wir weiter und vermitteln Hilfsangebote (z. B. Schule und Ausbildung, Drogenproblemen, Schulden etc.).

Fachbereich Bildung Jugendgerichtshilfe

Radeweller Weg 14
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-5807
Fax 0345 221-5910
E-Mail: volkmar.franke@halle.de

■ Drogensucht

Die **Drogenberatungsstelle (drobs)** ist eine Beratungsstelle für suchtmittelgebrauchende Menschen und deren Angehörige. Sie widmet sich dem Schwerpunkt illegale Drogen.

Wir sind Ansprechpersonen für alle Fragen zu Drogenproblemen und Suchtgefährdung. Dazu bieten wir vertrauliche Einzel- bzw. Gruppengespräche sowie Begleitung

beim Leben mit und ohne Drogen an. Suchtbegleitende Hilfen (Streetwork, Spritzentausch, Konsumreduktionsprogramme und Suchtakupunktur) und Vermittlung in weiterführende Hilfsangebote (Substitutionsbehandlung, Entgiftung, stationäre Therapie oder ambulant betreutes Wohnen) sind weitere Bausteine unseres Angebotes. Gemeinsam mit unseren Beratungsuchenden bemühen wir uns um angemessene individuelle Problemlösungen.

drobs Halle

Jugend- und Drogenberatungsstelle/ Fachstelle für Suchtprävention

Moritzzwinger 17
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 51704-01
Fax 0345 51704-02
E-Mail: drobs-halle@paritaet-lsa.de
www.drobs-halle.de

AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH Suchtberatungsstelle Halle (Saale)

Trakehnerstraße 20
06124 Halle (Saale)
Tel. 0345 8057066
E-Mail:
suchtberatung@awo-halle-merseburg.de



© Photographee.eu - stock.adobe.com

9.5 AMBULANTES KINDER- UND JUGENDHOSPIZ HALLE

Das **Ambulante Kinder- und Jugendhospiz Halle** begleitet Familien, in denen ein Kind oder ein Jugendlicher lebensverkürzt oder lebensbedrohlich erkrankt ist. Wir unterstützen Familien in Halle und Umgebung. Unser Angebot richtet sich an die gesamte Familie. Zudem begleiten wir auch Kinder und Jugendliche, wenn ein Elternteil erkrankt ist.

Die Begleitung orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Familien und kann bereits ab Diagnosestellung erfolgen.

- Entlastung im Alltag durch ausgebildete Familienbegleitende
- Vermitteln von individuellen Unterstützungsmöglichkeiten
- Palliative und soziale Beratung
- Angebote für gesunde Geschwisterkinder
- Möglichkeiten für betroffene Familien, sich kennenzulernen und auszutauschen

Die **Kinder- und Jugendtrauergruppe** richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren, die einen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren haben.

In einem geschützten Raum haben sie die Möglichkeit, durch Gespräche und kreatives Arbeiten ihre Trauer auszudrücken und sich mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Parallel zur Kindertrauergruppe findet ein begleitetes Elterncafé in Kooperation mit dem FAZ statt.

Das Projekt „**Gemeinsam stark im Alltag**“ entstand aufgrund des Krieges in der Ukraine, um geflüchteten Familien mit einem lebensbedrohlich erkrankten Kind schnelle Hilfe anbieten zu können.

- Unterstützung bei persönlichen und bürokratischen Angelegenheiten, z. B. Anträge für Reha- und Kuraufenthalte, Wohnungssuche, Arztbesuche u. v. m.
- Integration in Einrichtungen wie Kita, Schule, Arbeitswelt und die Anbindung an Deutschkurse

Geschwistertreff: Geschwister von lebensverkürzt erkrankten Kindern sind nicht erkrankt und dennoch betroffen. Daraus ergibt sich für die gesunden Geschwister ein besonderer Bedarf an Unterstützung.

Unter fachlicher Anleitung finden regelmäßige Treffen und Aktivitäten statt.

Alle Angebote sind kostenfrei.

Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen, als Familienbegleitende tätig zu werden und mit ihrer Lebenserfahrung, ihrer Zeit und ihrem Wissen eine Stütze für betroffene Familien zu sein. Wir bieten einen intensiven Ausbildungskurs von 100 Std., Fortbildungen, Supervisionen sowie regelmäßige Helfertreffen.

Ambulantes Kinder- und Jugendhospiz Halle gGmbH

Fliederweg 25

06130 Halle (Saale)

Tel. 0345 95898609

E-Mail: info@akjh.de

www.akjh.de

© Fotowerk Halle









Rutsch

in dein nächstes Abenteuer.

Die neue Rutschenwelt
im Maya mare.


Laden im
App Store


JETZT MIT
Google Play



maya mare

 **SWH.** Maya mare

  www.mayamare.de

10 KULTUR, BILDUNG, SPORT UND FREIZEIT

10.1 ZOO

Der Berg ruft! – Hoch über dem Tal, in dem sich die Saale romantisch zwischen sanft geschwungenen Hügeln und alten Burgen schlängelt, befindet sich auf dem Reilsberg der Zoologische Garten Halle. Diese einmalige Lage ist es auch, die ihn zu einem der landschaftlich schönsten und zum **einzigsten Bergzoo Deutschlands** macht. Die weitläufigen und beeindruckenden Ausblicke über Stadt und Land sowie die präsentierte Artenvielfalt bieten ein einmaliges Erlebnis, das in dieser Kombination seinesgleichen sucht. Mit vielen erst in jüngster Zeit **modernisierten und neuerbauten Anlagen** z. B. für die Gibbons oder die Reilsalm mit Schafen, Hühnern und Kaninchen wurden für die Zoobesuchenden eindrucksvolle Erlebnisbereiche geschaffen. Anstatt in rie-

sigen Gehegen versteckten Tieren, gibt es in überschaubaren und reizvoll gestalteten Tieranlagen des halleschen Zoos viel zu entdecken. Löwe, Tiger und Co sind hinter Panoramasscheiben zum Greifen nah und die Raubkatzen sowie die Elefanten kann man von den Besucherterrassen der Freianlagen, sogar aus der Vogelperspektive betrachten. Auf Grund seiner landschaftlichen Konzeption ist der Zoologische Garten Halle der **ideale Ort für Familien und für älteres Publikum**. Wo man sich auch im Zoo befindet, man benötigt immer nur wenige Schritte, um entweder die nächste Tieranlage, einen der beeindruckenden Aussichtspunkte, den nächsten Spielplatz oder einen der wunderschön gelegenen Biergärten zu erreichen.

Zoologischer Garten Halle

Reilstraße 57, 06114 Halle (Saale)

Tel. 0345 5203437, 5203300

E-Mail: besucherservice@zoo-halle.de

www.zoo-halle.de

10.2 BOTANISCHER GARTEN

Botanische Bildungsreise durch die Pflanzenwelt mit bedeutender Sammlung von Pflanzen der Kanarischen Inseln, des Mittelmeerraumes sowie aus Kasachstan, China und Japan. Es gibt viel zu entdecken!

Botanischer Garten

Am Kirchtor 3

06108 Halle (Saale)

Tel. 0345 5526271

Fax 0345 5527096

*Goldtakine im Bergzoo Halle,
© Zoologischer Garten Halle GmbH*



E-Mail:
www.botanik.uni-halle.de/botanischer_garten/

10.3 VOLKSHOCHSCHULE

Für Wissbegierige, Entdeckungsfreudige, Genussmenschen und Neugierige aller Altersklassen ist die Volkshochschule Halle (Saale) Anlaufpunkt und bietet Vorträge, Rundgänge, Kurse aus den Bereichen Sprachen, Gesundheit, Technik und Kultur. Neben den Angeboten in den Räumen der VHS gibt es auch Angebote online. So kommen z. B. Vorträge und Sprachen in Ihr Wohnzimmer oder Office-Schulungen ins Büro. Bei 25 verschiedenen Sprachen ist für jeden etwas dabei.

Für Familien besonders interessant und sehr beliebt sind Bewegungskurse für Eltern und Kinder. Die Keramik- und Holzwerkstatt bietet kreative und gestalterische Möglichkeiten für „Macherinnen und Macher“. Die Lehrküche widmet sich dem leiblichen Wohl. Technik begeisterte aller Altersklassen können z. B. lernen, wie die eigene Homepage oder die eigene Cloud erstellt wird. Der 3D-Druck verbin-

det digitale Technik mit der realen Welt. Das komplette Angebot findet sich in der aktuellen Broschüre und auf der Internetseite der VHS.



Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale)

Oleariusstraße 7
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-3389
E-Mail: info@vhs-halle.de
www.vhs-halle.de

10.4 KULTURELLE EINRICHTUNGEN

In Halle (Saale) können Sie aus einem vielfältigen und breitgefächerten **kulturellen Angebot** wählen: Mit zahlreichen **musikalischen Ereignissen** wie beispielsweise den Händel-Festspielen, Women in Jazz, den Filmmusiktagen Sachsen-Anhalt und einem Kinderchorfestival, mit einem weitreichenden **Theaterangebot** am Neuen Theater, dem Puppentheater und dem Thalia Theater, der Oper und einer freien Theaterszene, einer reichen

Museumslandschaft und einem beachtlichen **baulichen Erbe**, **Bibliotheken** und **Kirchen** präsentiert sich die Saalestadt als wichtige Kulturstadt.

Erlebnisreiche Momente warten darüber hinaus an der Kulturmeile an der Saale auf, zu verschiedenen Veranstaltungen unter freiem Himmel wie der **Fête de la MUSIQUE** und speziell der **Kinderstadt**, die seit 2002 alle zwei Jahre im Sommer auf der Peißnitzinsel stattfindet.

Neben dem **Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)**, der Kulturstiftung des Bundes haben auch die **Leopoldina** als Nationale Akademie der Wissenschaften, die **Martin-Luther-Universität**, die **Burg Giebichenstein** Kunsthochschule Halle, die **Franckeschen Stiftungen**, die **Kunststiftung** des Landes Sachsen-Anhalt und die **Stiftung Händel-Haus** ihren Sitz in der Saalestadt.

Auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) finden Sie einen Überblick und hilfreiche Adressen. Nachfolgend sind exemplarisch einige Einrichtungen aufgelistet.

Fachbereich Kultur

Hansering 20
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-3010



*Töpferkurs an der Volkshochschule,
© Stadt Halle (Saale)*

E-Mail: kultur@halle.de
www.halle.de/kultur-tourismus/kunst-und-kultur

■ Stadtmuseum

Das **Stadtmuseum Halle** lädt Familien zu einer spannenden Reise durch die Geschichte ein! Ob Stadtgeschichte oder Aufklärungszeit – hier entdecken Jung und Alt gemeinsam die Vergangenheit auf lebendige Weise. Ein besonderes Highlight für Kinder: Mit dem Sammelheft geht's auf Sticker-Jagd quer durch die Ausstellungen. Zum Stadtmuseum gehören auch die Außenstellen **Roter Turm**, **Leipziger Turm**, **Hausmannstürme** und **Oberburg Giebichenstein**. Eine Vielzahl von Veranstaltungen und Mitmachaktionen sprechen Familien an. Höhepunkte sind die **Familienfeste** zum Beginn und zum Abschluss der Burgsaison, **Familiennachmittage** und **Ferienprogramm** auf der Burg, wo mittelalterliches Leben wieder lebendig wird. Im Advent lockt das Stadtmuseum mit einem **vorweihnachtlichen Programm**. Auch **Kindergeburtstage** kann man im Stadtmuseum Halle und in der Burgruine feiern. Der Eintritt für alle bis 14 Jahre ist frei (außer für Veranstaltungen).

Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-3030
E-Mail: stadtmuseum@halle.de
www.stadtmuseumhalle.de

■ Stadtbibliothek

Die Einrichtungen der **Stadtbibliothek Halle (Saale)** sind Orte der Begegnung und bieten eine große Medienvielfalt für Aus- und Weiterbildung, Freizeit und Unterhaltung. Neben der persönlichen Beratung durch die Mitarbeitenden steht der Online-Katalog für Recherchen im Gesamtbestand auf jedem Endgerät und in jeder Bibliothek zur Verfügung. Von zu Hause aus können die Online-Bibliothek sowie weitere digitale Angebote genutzt werden. Zahlreiche Veranstaltungsangebote, wie **Führungen**, **Lesungen**, **Programmarbeit für Kinder und Jugendliche**, **Vorträge für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte** sowie **andere Freizeitangebote** richten sich an alle Interessierten. Für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres ist die Nutzung der Bibliotheksangebote **kostenfrei**. Computer- und Internetar-

beitsplätze stehen in allen Einrichtungen zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Angeboten und Öffnungszeiten finden Sie auf der Internetseite der Stadtbibliothek Halle (Saale).

Stadtbibliothek Halle (Saale)

Zentralbibliothek am Hallmarkt

Salzgrafenstr. 2
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-4720
E-Mail: stadtbibliothek@halle.de
www.stadtbibliothek-halle.de

Musikbibliothek

Händel-Karree
Kleine Marktstr. 5
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 50090272

Stadtteilbibliothek Nord

Reilstr. 28
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 5232014

Stadtteilbibliothek Süd

Platz der Völkerfreundschaft 4
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 7760759
(ab Juni 2026)

*Backen am Lehmofen auf der Burg Giebichenstein,
© Marcus-Andreas Mohr*



Stadtteilbibliothek West

Zur Saaleaue 25 a
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 8048645

Fahrbibliothek

Südstadtring 90 (Kaufland-Center)
06128 Halle (Saale)
Magazin Tel. 0345 6870171
Bus Mobil: 0172 3456067

■ Planetarium

In Halle (Saale) können Familien nach den Sternen greifen. Im ehemaligen Gasometer am halleschen Holzplatz befindet sich Sachsen-Anhalts größtes und modernstes **Planetarium**. Es bietet seinen Besucherinnen und Besuchern erlebnisreiche Sternstunden. Das Planetarium ist mit seinem großen Sternsaal mit Platz für über 100 Gäste und dem Foyer in beeindruckender Architektur ein ganz besonderer Ort für Begegnungen. Hier finden nicht nur wissbegierige Sternfreunde zueinander, sondern auch Träumende und Kulturinteressierte jeden Alters. Mehr denn je ist das Planetarium ein fliegendes Klassenzimmer und darüber hinaus ein **Veranstaltungsraum** für kleine Konzerte, Lesungen,

Kindergeburtstage oder gar Hochzeiten unter dem Sternhimmel. Eine große, begehbare und barrierefreie Stern- und Eventterrasse mit angegliederter Sternwarte lädt zu Live-Beobachtungen des Sternfirmaments ein.

Die Lage des Planetariums in City-Nähe und die sehr gute Erreichbarkeit mit Tram, Auto, Reisebus oder Fahrrad machen das Planetarium zu einem besonders attraktiven Ausflugsziel.

Planetarium Halle (Saale)

Holzplatz 5
06110 Halle (Saale)
E-Mail: planetarium@halle.de
www.planetarium-halle.de

■ Franckesche Stiftungen

Die **Franckeschen Stiftungen** sind eine kleine Stadt in der Stadt mit zahlreichen Angeboten für Groß und Klein. Ein besonderer Schatz ist die rund 300 Jahre alte **Wunderkammer**. Dort sind über 3000 tierische, seltsame und alltägliche Objekte aus aller Welt ausgestellt. Vom Altan, der Dachterrasse des historischen Waisenhauses, hat man einen weiten Blick über das Stiftungsgelände und die

Stadt Halle (Saale). Immer am 1. Sonntag im Monat findet die „Familienstunde im Museum“ statt. Der kindgerechte Rundgang wirft dabei einen Blick hinter die geheimnisvollen Museumskulissen und klingt mit einer geselligen Mitmachaktion aus. Zudem gibt es ein breites Workshopangebot und jährliche Veranstaltungen für die ganze Familie. Das aktuelle Programm finden Sie auf der Internetseite der **Franckeschen Stiftungen**. In der Historischen Meierei finden Sie zudem das **Familienkompetenzzentrum für Bildung und Gesundheit**, welches Raum für Beratung, Begegnung und Betreuung für Familien bietet. Das Team des Familienkompetenzzentrums betreut u. a. Angebote, wie Familienberatung, Familienpatenschaften, Sprach- und Lernförderung, FamilienCafé, Familienspielgruppen, Gesundheitsförderung sowie die Angebote des **Sportverein der Franckeschen Stiftungen 2008 e. V.** (www.svfrankeo8.de).

Im **Kinderkreativzentrum Krokoseum** können sich Kinder zwischen 6 und 12 Jahren kreativ austoben, Neues entdecken, experimentieren, werkeln und spielen. Die breit gefächerten Kreativangebote schließen die Bereiche Kunst, Literatur, Handwerk, Geschichte und Na-



Planetarium Halle,
© Thomas Ziegler

turwissenschaften ein. Die kulturellen Bildungsangebote führen ins stiftungsinterne Museum und auf das Gelände der historischen Schulstadt. Auf der Internetseite des Krokoseums können Sie sich über aktuelle kostenfreie Angebote informieren.

In der »Großen Scheune« der Franckeschen Stiftungen befindet sich das Spielhaus e. V. als ein Begegnungsraum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Idee: sich auf spielerische Art und Weise mit verschiedenen internationalen, nationalen und regionalen Kulturen auseinandersetzen und diesen näher kommen zu können. Die Sammlung mit mehr als 400 Spielen enthält typische, zum Teil längst vergessene Spiele aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen der Welt. In der »Großen Scheune« der Franckeschen Stiftungen befindet sich das **Spielhaus e. V.** als ein Begegnungsraum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Idee: sich auf spielerische Art und Weise mit verschiedenen internationalen, nationalen und regionalen Kulturen auseinandersetzen und diesen näher kommen zu können. Die Sammlung mit mehr als 400 Spielen enthält typische, zum Teil längst vergessene Spiele aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen der Welt.

Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2127450
E-Mail: infozentrum@francke-halle.de
www.francke-halle.de

Familienkompetenzzentrum für Bildung und Gesundheit

E-Mail: familie@francke-halle.de
www.francke-halle.de/de/familienzentrum/

Sportverein der Franckeschen Stiftungen 2008 e. V. (SV Francke 08)

E-Mail: sport@francke-halle.de
www.svfrancke08.de/

Kinderkreativzentrum Krokoseum

E-Mail: krokoseum@francke-halle.de
www.francke-halle.de/de/krokoseum/

Jugendclub Treff im Quartier (TiQ)

E-Mail: jugendclub@francke-halle.de
www.francke-halle.de/de/tiq

Spielhaus e. V.

E-Mail: info@spielhaus.com
www.spielhaus.com

■ Stadtsingechor zu Halle

Der **Stadtsingechor** ist ein Knabenchor in der Trägerschaft der Stadt Halle (Saale). Die Wurzeln des Chores liegen im 12. Jahrhundert. Als älteste kulturelle Bildungseinrichtung der Stadt stehen wir in der Tradition mitteldeutscher Knabenchöre und wirken nicht nur in Halle als Kulturbotschafter unserer Stadt, sondern auch in der Region und im In- und Ausland.

Wir sind ca. 90 Sänger von 8 bis 18 Jahren (Klasse 3 – 12) und etwa 30 Nachwuchssänger, die an mehreren Tagen in der Woche gemeinsam proben, miteinander Freizeit und auch Schulzeit verbringen und insgesamt etwa 30 Konzerte, Motetten und kleinere Auftritte pro Schuljahr gestalten.

Ab der Klasse 5 verbinden die meisten Sänger unsere Ausbildung mit einem Schulplatz am Musikzweig des Landesgymnasiums „Latina - August Hermann Francke“. Hierfür ist eine Aufnahmeprüfung erforderlich, auf die wir die jüngeren Sänger vorbereiten.

Wir freuen uns über singbegeisterte Jungen ab 5 Jahren!

Ihr Sohn möchte mit anderen Jungen gern singen, neue Freundschaften schließen

*Stadtsingechor,
© Linda Müller*



und gemeinsame Freizeit verbringen?
Wir laden alle Interessenten herzlich ein, sich nach vorheriger Anmeldung in unserem Nachwuchsunterricht über unsere Arbeit zu informieren. Der Unterricht findet in unserem Chorhaus (Haus 21) in den Franckeschen Stiftungen statt. Anmeldungen sind über das entsprechende Formular auf unserer Website oder per E-Mail möglich.

Stadtsingechor zu Halle

Franckeplatz 1, Haus 21
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 678783

(Chorhaus)

Tel. 0345 2213015 (Chormangement)

E-Mail: stadtsingechor@halle.de

www.stadtsingechor.de



■ Konservatorium „Georg Friedrich Händel“

Das Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ ist eine der größten Musikschulen des Landes Sachsen-Anhalt. Neben der Bedeutung für jeden Einzelnen, in der Freizeit sein musikalisches Interesse und Talent schulen und entwickeln zu können, ist das Konservatorium fester Part-

ner im kulturellen Leben der Stadt Halle (Saale).

Das Konservatorium hält vielschichtige Unterrichtsangebote für jedes Alter bereit. Sehr gefragt und äußerst beliebt sind die Babykurse für Kinder ab 5 Monaten und die Eltern-Kind-Gruppen für Kinder ab 1½ Jahren. Sowohl die Kinder als auch die sie begleitenden Eltern erhalten umfangreiche Anregungen für eine bewusste musikalische Beschäftigung. In der Musikalischen Früherziehung und der Musikalischen Grundausbildung erlernen Kinder im Vor- bzw. Grundschulalter spielerisch und ohne Leistungserwartung die Grundlagen der Musik und werden so auf die nächste Ausbildungsstufe – den instrumental und vokalen Hauptfachunterricht – vorbereitet.

Das Konservatorium bietet nahezu alle Instrumente im Einzel-, Gruppen- oder Klassenunterricht an. Gemeinschaftsmusizieren, Ensemblespiel, Kammermusik, Chorsingen, Musiklehre und die Mitwirkung in verschiedenen Orchestern sind als ergänzende Angebote wichtige Eckpfeiler in der musikalischen Ausbildung.

Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ Musikschule der Stadt Halle (Saale)

**Staatlich anerkannte Musikschule in
Sachsen-Anhalt**

zurzeit:

Mötzlicher Str. 15 b

06118 Halle (Saale)

Tel. 0345 52399355

Fax 0345 68449859

E-Mail: konservatorium@halle.de

www.konservatorium.halle.de

10.5 SPORTVEREINE UND SCHWIMMBÄDER

Sport stärkt nicht nur den Körper, sondern auch das Selbstbewusstsein, die Konzentration, die Teamfähigkeit – und ganz nebenbei macht er auch noch Spaß! Viele Menschen treiben Sport, um gesund und fit zu bleiben, Stress abzubauen, neue Freundschaften zu schließen oder sich im Wettkampf mit anderen zu messen. Sport ist außerdem ein wichtiger Ausgleich zum oft bewegungsarmen Alltag – bei Kindern ebenso wie bei Erwachsenen.

Besonders für Kinder und Jugendliche spielt Sport eine zentrale Rolle in ihrer Entwicklung: Er fördert Motorik, Koordination und Ausdauer, stärkt das Selbstver-



*Konservatorium,
© Thomas Ziegler*

trauen und schafft Erfolgserlebnisse. Im Verein lernen junge Menschen wichtige soziale Kompetenzen wie Fairness, Rücksichtnahme und Teamgeist. Gemeinsames Training schafft Vertrauen und Zugehörigkeit – unabhängig von Herkunft, Sprache, Alter oder körperlichen Voraussetzungen.

Sportvereine leisten dadurch einen wertvollen Beitrag zur **Integration und Inklusion** in unserer Gesellschaft. Sie schaffen Begegnungsräume, in denen Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten zusammenkommen, sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen können. Ganz gleich, ob jemand eine Behinderung hat, neu in der Stadt ist oder sich einfach bewegen möchte – im Sport findet jede und jeder einen Platz.

In Halle (Saale) gibt es dafür hervorragende Möglichkeiten: Fast **200 Sportvereine** bieten eine große Auswahl an Sportarten – von A wie Aikido bis Z wie Zumba. Ob Mannschaftssport, Individualsport, Reha- oder Gesundheitssport, Inklusionsangebote oder sportliche Freizeitgestaltung: In den Vereinen ist für alle etwas dabei.



Organisiert werden diese Angebote vom **Stadtsportbund Halle (SSB)**, dem Dachverband der halleschen Sportvereine. Der SSB sorgt dafür, dass der regelmäßige Trainings- und Übungsbetrieb verlässlich abläuft und dass Interessierte schnell einen passenden Einstieg finden. Auf der **neuen Website des SSB** können Sie ganz bequem nach **Sportarten, Vereinen oder Angeboten für bestimmte Altersgruppen** suchen – ideal auch für Familien, die gemeinsam aktiv werden möchten.

Mehr als **48.000** Menschen aller Altersgruppen sind bereits in einem halleschen Sportverein organisiert. Der SSB berät seine Mitgliedsvereine und alle Sportinteressierten gerne – **persönlich, telefonisch oder online**.

Sportförderung durch die Stadt Halle (Saale)

Damit Sport in der Stadt reibungslos funktioniert, engagiert sich der Fachbereich Sport der Stadt Halle (Saale) auf vielfältige Weise. Ziel ist es, allen Bürgerinnen und Bürgern – unabhängig von Alter, Herkunft oder Einschränkungen – den Zugang zu Sport und Bewegung zu ermöglichen.

Die Stadt stellt dafür die notwendige Infrastruktur bereit: Über 230 Sportanla-

gen werden durch den Fachbereich Sport betreut, gepflegt und modernisiert. Dazu gehören große Sportzentren wie der Sportkomplex in Halle-Neustadt, das Gelände an den Brandbergen oder an der Robert-Koch-Straße ebenso wie Schulsportanlagen, Turnhallen und rund 50 Sportstätten, die langfristig von Vereinen genutzt werden.

Auch Wasserfreunde kommen auf ihre Kosten: In Halle gibt es vier moderne Schwimmhallen, vier Freibäder bzw. Naturbäder sowie das Freizeit- und Erlebnisbad „Maya mare“ – perfekt für Familien, Schulen, Vereine und alle, die gerne schwimmen.

Der Fachbereich unterstützt zudem die finanzielle Förderung von Sportvereinen und -projekten in Halle. Gefördert werden unter anderem der Breiten- und Freizeitsport, der Wettkampfsport, der Gesundheits- und Rehabilitationssport sowie Angebote für Menschen mit Behinderung. Ziel ist eine nachhaltige und vielfältige Vereins- und Sportartenentwicklung, die den Bedürfnissen der Stadtgesellschaft gerecht wird.

Stadtbad Halle,
© Stadt Halle (Saale)



Stadtsportbund Halle e. V.

Nietlebener Straße 14
06126 Halle (Saale)
Tel. 0176 460 499 43
E-Mail: info@sportinhalle.de
www.sportinhalle.de

Fachbereich Sport

Nietlebener Straße 14
06126 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-2301
E-Mail: sport@halle.de

Bäder Halle GmbH

Bornknechtstr. 5
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 774-2250
E-Mail: info@baden-in-halle.de

Stadtbad

Schimmelstraße 1
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 5817-3900
Sanierung bis 2028

Saline Bad

Mansfelder Str. 50
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 581-73831

Schwimmhalle Neustadt

An der Schwimmhalle 4
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 581-73801

Robert-Koch- Schwimmhalle

Robert-Koch-Straße 3 a
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 12269365

Freibad Saline

Mansfelder Str. 50
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 581-73832

Nordbad

Am Nordbad 12
06118 Halle (Saale)
Tel. 0345 581-73860

Karlsbad – Angersdorfer Teiche

Angersdorfer Teiche 9
06128 Halle (Saale)
Tel. 0172 6633341
E-Mail: info@karlsbad-halle.de

Naturbad Heidebad

Am Heidebad 10
06126 Halle (Saale)
Tel. 0345 6902703
E-Mail: info@dein-freibad.de

Maya mare GmbH & Co.KG

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 77420
E-Mail: info@mayamare.de

10.6 SPIELPLÄTZE

Die Saalestadt ist eine kinderfreundliche Stadt. Das zeigen nicht zuletzt die etwa 120 städtischen Spielplätze für Kinder und Jugendliche, vom kleinen Spielpunkt bis zur großen Spiellandschaft. Hier gibt es zahlreiche Angebote zum Rutschen, Schaukeln, Klettern, Spielen mit Sand, Balancieren, Planschen und vielem mehr. Weiterhin laden Bolzplätze und Flächen für Fun- und Trendsportarten wie Skaten, Volley- oder Basketball zum Spielen ein. Daneben gibt es zahlreiche Spielplätze in privater Trägerschaft, insbesondere von Wohnungsgesellschaften, die in erster Linie den Mietern zur Verfügung stehen, in einigen Fällen aber auch für die öffentliche Nutzung freigegeben sind. Nähere Informationen und Übersichten zu den städtischen Spielplätzen erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale).



*Engagement in Halle,
© Freiwilligen-Agentur Halle (Saale) e. V.*

Bei der großen Anzahl an Spielplätzen ist es nicht so einfach, alle im Blick zu behalten und bei Schäden und Verunreinigungen sofort zu reagieren. Damit diese öffentlichen Plätze trotzdem über die normale Wartung hinaus möglichst sicher, sauber und unfallfrei bleiben, freut sich die Stadt Halle (Saale) über Unterstützung durch Spielplatzpatenschaften. Durch das persönliche Engagement als Spielplatzpate oder Spielplatzpatin kann vor Ort unterstützt und so ein aktiver Beitrag zur Sicherheit und Sauberkeit der Spiel- und Bolzplätze geleistet werden. Bei allgemeinen Fragen und Informationen rund um das Thema Spiel- bzw. Bolzplatz oder Spielplatzpatenschaft kann eine Mail an die unten aufgeführte Adresse gesendet werden. Die Koordinierung der Spielplatzpatenschaften erfolgt über den Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Halle (Saale) (siehe **6.3 Kinder- und Jugendbüro**)

Neu seit 2025 ist die **App „Engagiert in Halle“**. Hier findet man auf einen Klick spontane und regelmäßige Engagement-Einsätze, Veranstaltungen und bekommt Push-Nachrichten mit Tipps zum Engagement und Terminen."

E-Mail: spielplatzpaten@halle.de

10.7 ENGAGEMENT IN HALLE – FÜR ALLE

Bereits viele Menschen, Jung und Alt, sind in Halle (Saale) ehrenamtlich aktiv. Und es werden noch mehr Menschen gebraucht, die mitmachen, helfen und selbst etwas auf die Beine stellen. Jeder Mensch hat individuelle Fähigkeiten und Kenntnisse, die er oder sie in die Gemeinschaft einbringen kann. Ehrenamt bedeutet aber auch, Spaß zu haben und seine Freizeit sinnvoll zu verbringen.

Doch wie erfährt man, wo Hilfe gebraucht wird? Aus diesem Grund gibt es in Halle (Saale) seit vielen Jahren eine **Freiwilligen-Agentur**. Hier werden Menschen, die etwas Gutes tun wollen und interessierte Organisationen und Vereine zusammengebracht. In einem persönlichen Gespräch helfen wir Ihnen, das richtige Ehrenamt zu finden.

Seit 2019 kann man sich auch über die **Engagementplattform** einen Überblick zum Ehrenamt in Halle (Saale) verschaffen. Hier finden Sie aktuelle Möglichkeiten aktiv zu werden, von einmaligen Tageseinsätzen bis zu regelmäßigem Engagement in Vereinen und Initiativen. Der **Freiwilligentag** Halle findet einmal im Jahr (im Mai) statt und ist eine tolle

Möglichkeit für bis zu 1000 Hallenserinnen und Hallenser, einen Tag lang Gutes zu tun und in unterschiedliche Bereiche des Ehrenamts „reinzuschnuppern“ – ob ein Hochbeet im Stadtgarten bauen, ältere Menschen im Rollstuhl ins Grüne begleiten oder Tiere betreuen. Hier werden Dinge realisiert, für die sonst häufig die Helfenden fehlen. Am Ende des Tages kommen alle Freiwilligen bei einem Dankeschön-Fest zusammen und feiern die Ergebnisse.

Besonders Familien, Kinder, aber auch ältere Menschen können Hilfe durch aktive Ehrenamtliche erhalten. So unterstützen **Familienpaten, Bildungs- und Kulturpaten, Seelenpaten, Vorlesepaten oder Begleitpersonen für ältere Menschen** und viele mehr den Alltag. Diese Unterstützung ist kostenlos und kann über das Patennetzwerk angefragt werden.

Neu seit 2025 ist die **App „Engagiert in Halle“**. Hier findet man auf einen Klick spontane und regelmäßige Engagement-Einsätze, Veranstaltungen und bekommt Push-Nachrichten mit Tipps zum Engagement und Terminen."

*Engagement in Halle,
© Freiwilligen-Agentur Halle (Saale) e. V.*



Engagementplattform – Engagiert in Halle

(Tageseinsätze, Mitmachmöglichkeiten, ehrenamtliches Engagement, Informationen zu Vereinen)

www.engagiert-in-halle.de

Freiwilligen-Agentur Halle (Saale) e. V.

Leipziger Straße 82

06108 Halle (Saale)

Tel. 0345 2002810

E-Mail: halle@freiwilligen-agentur.de

www.freiwilligen-agentur.de

www.freiwilligentag-halle.de (Freiwilligentag)

Patenschaften in Halle (Saale)

E-Mail:

patenschaften@freiwilligen-agentur.de

www.patenschaften-halle.de

10.8 BÜRGERBETEILIGUNG

Bürgerinnen und Bürger in Halle (Saale) haben verschiedene Möglichkeiten sich an der Gestaltung ihrer Stadt zu beteiligen. Eine Möglichkeit bietet die **Einwohnerfragestunde** bei der monatlichen Sitzung des Stadtrates im Festsaal des Stadthauses. Die Sitzungen finden in der

Regel am letzten Mittwoch des Monats statt und beginnen um 14 Uhr. Die Sitzungen bestehen aus einem öffentlichen Teil und einem nicht öffentlichen Teil. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner können die öffentlichen Sitzungen im Zuschauerbereich oder im Livestream mitverfolgen.

Das **Dienstleistungszentrum (DLZ) Bürgerbeteiligung** ist die zentrale Kontaktstelle in der Stadtverwaltung für Bürgerinnen und Bürger, Vereine oder Initiativen und übernimmt die Koordinierung Ihrer Anregungen, Ideen oder Fragen in der Stadtverwaltung. Hier werden Sie zu den Möglichkeiten der aktiven politischen Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Entscheidungsfindungen, wie z. B. Einwohnerantrag, Bürgerbegehren, Bürgerentscheid und Petitionen informiert. Es werden Patenschaften vermittelt, z. B. Grünflächen- und Baumpatenschaften. Die Quartiermanagerinnen und -manager übernehmen die Bürgerarbeit in den Quartieren und initiieren Bürgerbeteiligungsprozesse. Bürgerschaftliches Engagement wird z. B. mit einer Ehrenamtskarte oder einem Tätigkeitsnachweis unterstützt.

„Mitmachen in Halle“ ist eine Beteiligungsplattform, die verschiedene Ange-

bote bündelt. Hier können z. B. Ideen eingebracht oder Ideen anderer Bürgerinnen und Bürger unterstützt werden. Im Rahmen des Bürgerdialogs findet unter „Gestalte mit Halle“ eine Online-Beteiligung statt. Mit „Sag’s uns einfach“ können Hallenserinnen und Hallenser über ein Formular auf der Internetseite rund um die Uhr Mängel oder Schäden im Stadtgebiet melden (z. B. kaputte Ampeln oder beschmierte Straßenschilder).

Für Kinder und Jugendliche ist die zentrale Ansprechperson zur Beteiligung der **Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Halle (Saale)** (siehe 6.3 Kinder- und Jugendbüro).

DLZ Bürgerbeteiligung

Marktplatz 1 (Foyer)

06108 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-4105

Fax 0345 221-1117

E-Mail: dlz-buergerbeteiligung@halle.de

Tel. 115 (Servicenummer für Themen die Verwaltung betreffend)

www.mitmachen-in-halle.de



© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

11 ÄLTERWERDEN IN HALLE

Mehr als ein Drittel der Bevölkerung unserer Stadt ist heute über 60 Jahre alt. Die Bedeutung älterer Menschen für die Stadtgesellschaft nimmt kontinuierlich zu, denn die Lebensphase Alter verändert sich ständig. Viele Ältere engagieren sich ehrenamtlich, unterstützen ihre eigene Familie oder andere Familien, nehmen aktiv am Leben der Stadt teil und gestalten diese Lebensphase eigenverantwortlich, selbstbewusst und mit großer Lebensfreude. Die Stadt Halle (Saale) möchte aber auch Hilfe- und Unterstützungsangebote geben, wenn Pflegebedürftigkeit oder Demenz zu Herausforderungen des Alterns werden. Einen umfassenden Überblick über das gesamte Beratungs- und Betreuungsnetz in der Stadt, konkrete Informationen zu Leistungen und Angeboten der Wohlfahrtsverbände und der Wohnungsunter-

nehmen gibt der **Wegweiser für ältere Menschen**. Der Ratgeber informiert auch über Freizeit- und Bildungsangebote, Ehrenamt, Sicherheit im Alter und zum Wohnen und zur Pflege im Alter. Den Wegweiser erhalten Sie kostenlos im Rathaus und online.



■ Seniorenvertretung der Stadt Halle e. V.

Die Seniorenvertretung der Stadt Halle e. V. vernetzt seit 25 Jahren die Aktivitäten der Vereine und Institutionen, die in Halle mit älteren Menschen arbeiten. Die ca. 40 Mitgliedsorganisationen wählen alle vier Jahre die 15 Mitglieder des Seniorenrates, der mit den Arbeitsgruppen

- Gesundheit, Vorsorge und Pflege,

- Wohnen im Alter,
- Sicherheit und Verkehr,
- Initiativen zur Sicherung der Angleichung im Rentenrecht/Rentengerechtigkeit

die Einbindung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in das gesellschaftliche Leben in allen Belangen fördert. Durch die Vergabe des „Zertifikates für seniorenfreundlichen Service“ sollen Geschäfte, Einrichtungen, Wohnungsunternehmen und Firmen angeregt werden, auf die speziellen Interessen älterer Menschen zu achten. In ihrer Arbeit verfolgt die Seniorenvertretung keine wirtschaftlichen Ziele. Sie ist ehrenamtlich, überparteilich und überkonfessionell tätig. Durch die Teilnahme im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss, als Mitglied im Präventionsrat und im HAVAG-Fahrgastbeirat ist die Seniorenvertretung an Pla-

*Seniorinnen und Senioren in Halle,
© Stadt Halle (Saale)*



Gesundheitsdienstleistungen



SACHSEN-ANHALTISCHE
KREBSGESELLSCHAFT E.V.





Gemeinsam – für das Leben gegen den Krebs

Beraten & Informieren
Begleiten & Unterstützen
Ermutigen & Auffangen

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr
Freitag 09:00 – 14:00 Uhr

Geschäftsstelle und Beratungsstelle Halle
Paracelsusstraße 23 · 06114 Halle (Saale)
Telefon 0345 4788110
E-Mail: beratung@sakg.de · www.sakg.de

SACHSEN-ANHALTISCHE KREBSGESELLSCHAFT E.V.

Die Diagnose Krebs bedeutet für die meisten Menschen einen erheblichen Einschnitt in ihrem Leben und konfrontiert sie mit vielen Fragen. Krankheitsbezogene Ängste spielen dabei häufig eine große Rolle. Aber auch Veränderungen in den sozialen Beziehungen, finanzielle Einbußen oder die Entwicklung beruflicher Perspektiven können zusätzliche Belastungen sein. In den Psychosozialen Krebsberatungsstellen der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft finden Menschen mit Krebs und deren Angehörige professionelle Beratung und Unterstützung. Die Psycholog*innen und Sozialarbeiter*innen wissen auf einfühlsame Weise mit den Belastungen umzugehen und stehen Krebsbetroffenen in allen Phasen der Erkrankung mit Beratung zur Seite. Die Psychosoziale Krebsberatung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym.

In unseren Krebsberatungsstellen geben wir allgemeine Informationen und begleiten und beraten in sozialrechtlichen Fragestellungen sowie zu psychosozialen Themen. Fragen zu medizinischen Aspekten Ihrer Erkrankung beantworten wir in Kooperation mit relevanten Fachdiensten und medizinischen Einrichtungen.



Niemeyer Apotheke

Apothekerin Ursula Gütle






Niemeyerstraße 22 · 06110 Halle
Tel. 0345 2003547 · Fax 0345 2003548
www.niemeyer-apotheke.de
Mo. – Fr. 08:00 – 18:30 Uhr · Sa. 08:30 – 12:00 Uhr

ORTHOPÄDISCHE MAßSCHUHE	EINLAGEN	REPARATUR
FussZone GmbH Bernburger Straße 20 06108 Halle (Saale) www.fusszone.de Filiale Lutherbogen Merseburger Straße 97 06112 Halle (Saale)	 Mo. – Do. 9:00 – 18:00 Uhr Fr. 9:00 – 16:30 Uhr Mo. – Do. 8:00 – 13:00 & 14:30 – 17:00 Uhr	Tel. 0345 2022235 Mo. – Do. 9:00 – 18:00 Uhr Fr. 9:00 – 16:30 Uhr info@fusszone.de Tel. 0345 9773836 Fax 0345 5238965
SCHUHZURICHTUNGEN	SCHUHVERKAUF	MAßSCHUHE

BLUMENAU APOTHEKE

Inhaber Volker Schobeß e. K.





Heideringpassage 1 · 06120 Halle (Saale)
Telefon 0345 5510534 · Telefax 0345 6802414
www.blumenau-apotheke-halle.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:30 – 18:00 Uhr · Sa. 08:30 – 12:00 Uhr



APOTHEKEN
HOTLINE



0800 0022833*



Arzneimittel und fachkundiger Rat rund um die Uhr
- Apothekennotdienste für Ihre Stadt im Internet unter www.apotheken.de
oder per Telefon überall in Deutschland kostenfrei* unter Tel. 0800-2282280.

* Für alle Anrufe, nicht nur aus dem deutschen Festnetz, sondern auch vom Mobiltelefon, für die Weiterleitung zur gewünschten Apotheke entstehen keine weiteren Kosten.

VOLKSSOLIDARITÄT

VOLKSSOLIDARITÄT Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Regionalverband Halle-Saalkreis



Teil Deines Lebens – seit 80 Jahren

Seit acht Jahrzehnten steht die VOLKSSOLIDARITÄT für soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Menschlichkeit – mitten in unserer Region. Mit Engagement, Fachwissen und Herz unterstützen unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden Familien, Alleinstehende sowie Seniorinnen und Senioren im Alltag.

Im Mittelpunkt steht dabei immer: der Mensch.

Unsere Angebote – nah am Leben:

- Ambulanter Pflegedienst
- Service-Wohnen
- Gemeinschaftliches Wohnen für Menschen mit Demenz
- Hauswirtschaftliche Entlastungs- und Betreuungsleistungen
- Begegnungsstätten & Freizeitangebote
- Pflegeberatung & Beratungseinsätze (§ 37 SGB XI)

Mit unseren vielfältigen Angeboten schaffen wir Raum für Gemeinschaft, Lebensfreude und Teilhabe in jeder Lebensphase.

Informieren, Mitmachen, Dabeisein – Solidarität lebt vom Mitmachen!

<https://www.volkssolidaritaet-sachsen-anhalt.de/beitraege/regionalverband-halle-saalekreis/>



Seniorenheime









Sicher und umsorgt im Alter in den Cura Seniorencentren Halle

- Komfortable Einzelzimmer mit eigenem Sanitärbereich
- Täglich wechselndes Betreuungsangebot
- Unterstützung bei der Beantragung von Pflegegraden
- Eigenes Restaurant, Cafeteria, Frisör, Fußpflege

Lernen
Sie uns
kennen!

Cura Seniorenzentrum Halle-Silberhöhe
 Querfurter Straße 10 · 06132 Halle · Tel. 0345 77460
Cura Seniorenzentrum Halle-Lutherbogen
 Turmstraße 32 · 06110 Halle · Tel. 0345 685460 · www.wirpflegen.de





Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii
 Glauchaer Straße 68 | 06110 Halle
 Telefon 0345 27988-0
 Telefax 0345 27988-102
 E-Mail: sekretariat@hospital-halle.de
www.cyriaci.de

Das Altenpflegeheim mit Tradition



In unserem Pflegeheim der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii bieten wir Ihnen folgende Leistungen an:

- umfassende medizinische Versorgung durch unser qualifiziertes Fachpersonal
- ganzheitliche individuelle Pflege, die sich an den Bedürfnissen und Gewohnheiten der pflegebedürftigen Bewohner orientiert
- zahlreiche zusätzliche pflegerisch-therapeutische und kulturelle Angebote, Friseur, kulturelle Veranstaltungen, hauswirtschaftliche Angebote
- Sozialarbeiterbetreuung
- sowie ambulante Pflege in unserem betreuten Wohnen



Gemeinsam spielen, zusammen lachen, miteinander reden: Senioren müssen sich im Alter nicht zurückziehen. Denn betreute Senioren-WGs sind eine gute Alternative zum Alleinsein. Es gibt hier zwei unterschiedliche Modelle der betreuten Pflege-WGs: Die selbst organisierte Wohngemeinschaft zum einen oder doch lieber die Pflege-WG, die beispielsweise von einer Pflegeeinrichtung betrieben wird und in der sich die Senioren dann gut aufgehoben fühlen können.

Einsamkeit im Alter? Dann raus aus der Isolation!

Betreutes Wohnen in Senioren-Wohngemeinschaften



**Besser älter werden,
zurücklehnen und
das Leben genießen**

nungen und Entscheidungen beteiligt, die der Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen in einer seniorinnen- und seniorenfreundlichen Stadt dienen.

Seniorenvertretung der Stadt Halle e. V.
Geiststraße 50
06108 Halle (Saale)
Tel./Fax 0345 2900053
E-Mail: seniorenrathalle@t-online.de
www.stadtseniorenrathalle.de

■ Seniorenbeauftragte der Stadt Halle (Saale)

Die **Seniorenbeauftragte** ist Ansprechperson für ältere Menschen sowie deren Angehörige, hilft in Krisensituationen und vermittelt an geeignete Ämter und Institutionen. Sie nimmt Anregungen, Fragen und Beschwerden aus der Bevölkerung entgegen, fördert die Vernetzung der in der Altenarbeit tätigen Vereine und die Freiwilligenarbeit und bietet älteren Menschen Beratung zum Wohnen im Alter und anderen Fragen an, die mit dem Älterwerden verbunden sind. Außerdem unterstützt sie die Seniorenvertretung der Stadt und gibt Anregungen zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen an

Politik und Stadtgesellschaft weiter.

Stadt Halle (Saale) Seniorenbeauftragte

Marktplatz 1
06100 Halle (Saale)
Tel. 0345 221-4970
Fax 0345 221-4971
E-Mail: seniorenbeauftragte@halle.de



■ Vernetzte Pflegeberatung

Pflegebedürftige und deren Angehörige können sich unabhängig von ihrer Kassenzugehörigkeit im **Fachbereich Soziales** der Stadt Halle (Saale) und bei den Pflegekassen kompetent zu allen pflegerischen und vorpflegerischen Versorgungs- und Betreuungsangeboten beraten lassen. Im Rahmen der Altenhilfe und vernetzten **Pflegeberatung** bietet der Fachbereich Soziales Hilfe und Unterstützung an. Sie erhalten hier durch Vernetzung gebündelte, neutrale und individuelle Beratung zu Wohn- und Pflegeformen, Tages-, Kurzzeit- und Dauerpflegeplätzen, Vereinen und Verbänden, Begegnungsstätten, Diensten für Hausnotruf u.v.m. Dazu werden entsprechende Übersichten zu den verschiedenen Anbietern vorgehalten, welche

auch auf den Internetseiten der **Stadt Halle (Saale)** und der **Pflegeberatung Sachsen-Anhalt** abrufbar sind.

Fachbereich Soziales Hilfe zur Pflege Vernetzte Pflegeberatung

Am Stadion 5
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345 2215541
E-Mail: ronald.bartsch@halle.de
www.Pflegeberatung-Sachsen-Anhalt.de



■ Sozialer Dienst für Seniorinnen und Senioren

Viele ältere Menschen haben den Wunsch, möglichst lange ihren Lebensabend zu Hause in vertrauter Umgebung zu verbringen. Einige Lebensumstände wie Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Tod des Partners erschweren diesen Wunsch. Zur Beratung und Unterstützung in diesen schwierigen Lebenslagen steht ein Team von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern im **Fachbereich Soziales** zur Verfügung. Für diejenigen, die das Haus nur schwer oder nicht verlassen können, werden Hausbesuche angeboten, um Fragen

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com



und Probleme vor Ort zu klären und geeignete Hilfen anzubieten.

Fachbereich Soziales

Hilfe zur Pflege

Sozialer Dienst für ältere Menschen

Am Stadion 5

06122 Halle (Saale)

Tel. 0345 221-5470

Fax 0345 221-5528

E-Mail: stephanie.frohberg@halle.de

Tel. 0345 221-5464

E-Mail: dirk.sechert@halle.de

Eine weitere mögliche Ansprechperson für ältere Menschen ist die **Betreuungsbehörde der Stadt Halle (Saale)**. Zu den Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger gehört die Beratung in allen Fragen rund um das Betreuungsrecht und zu entsprechenden Vorsorgemöglichkeiten sowie zur Tätigkeit als ehrenamtliche Betreuungsperson. Hier werden auch Beglaubigungen von Unterschriften/Handzeichen auf Vorsorgevollmachten vorgenommen.

Zu den weiteren Aufgaben der Betreuungsbehörde gehören die Unterstützung des Betreuungsgerichtes bei der Sachstandsermittlung im Betreuungsverfahren (Befragung der betroffenen Person

und der Beteiligten sowie gegebenenfalls der vorgeschlagenen betreuenden Person), die Beratung rund um das Betreuungsrecht für betreuungsanregende Personen und Institutionen wie z. B. Seniorenheime, Krankenhäuser, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter und Krankenkassen. Außerdem ist die Betreuungsbehörde für das Werben und Vermitteln von ehrenamtlichen und beruflichen Betreuungspersonen sowie die Beratung, Schulung und Unterstützung dieser zuständig.

Fachbereich Gesundheit

Betreuungsbehörde

Stendaler Straße 7

06132 Halle (Saale)

Tel. 0345 7726641

Fax 0345 7704767

E-Mail: betreuungsbehoerde@halle.de

■ Seniorenbesuchsdienst „Klingelzeichen“: Allein leben, aber nicht einsam sein

Viele Menschen genießen das Älterwerden und mehr Freiräume für eigene Aktivitäten zu haben. Aber es kann auch beschwerlich sein und die Mobilität ein-

schränken. Wenn dann die Familie oder Bekannte nicht (mehr) vor Ort sind, kann dies in ungewollte Einsamkeit führen. Hier möchte der Seniorenbesuchsdienst „**Klingelzeichen**“ helfen und einsamen älteren Menschen Freude bereiten.

Ältere Menschen, die sich gern Kontakte wünschen, werden regelmäßig vom gleichen Ehrenamtlichen aus dem Kreis des Seniorenbesuchsdienstes „Klingelzeichen“ besucht. Aktuell sind etwa 80 Ehrenamtliche in allen Stadtteilen von Halle als Seniorenbesuchende aktiv. Über die geplanten Aktivitäten wird auch gemeinsam entschieden: Spazieren gehen, Vorlesen, Karten spielen, Begleitung ins Theater oder einfach eine freundliche Unterhaltung. Gemeinsam etwas zu tun macht doppelt Freude, Ihnen und Ihrem Besuch. Sie möchten besucht werden oder wünschen sich Begleitung? Dann melden Sie sich gerne hier:

Seniorenbesuchsdienst „Klingelzeichen“ Freiwilligen-Agentur Halle (Saale) e. V.

Hansering 20

06108 Halle (Saale)

Tel. 0345 27992345

E-Mail: seniorenbesuchsdienst@

freiwilligen-agentur.de

www.klingelzeichen.info



*Seniorinnen- und Seniorenbesuchsdienst
„Klingelzeichen“,
© Freiwilligen-Agentur Halle (Saale) e. V.*

Patientenverfügung – Betreuungsverfügung – Vorsorgevollmacht

Ob schwerer Unfall, plötzlicher Schlaganfall oder Organversagen: Immer wieder kommen Menschen in Situationen, in denen sie sich nicht mehr verständlich machen können. Eben noch eigene Entscheidungen getroffen, plötzlich mit dem Tod konfrontiert: Daran mag man als gesunder Mensch nicht denken, dennoch sollte man sich damit beschäftigen. Jeder Volljährige kann mit einer Patientenverfügung dafür sorgen, dass er in gesundheitlichen Fragen sein Selbstbestimmungsrecht wahr – auch wenn er zum Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr ansprechbar und nicht mehr einwilligungsfähig ist. So bestimmt jeder für sich, welche medizinischen Behandlungen er wünscht und welche er ablehnt. Schriftlich festgelegt, gilt eine Patientenverfügung für Ärzte als verbindlich – wenn sie hinreichend konkret abgefasst ist. Ein Gesetz zur Verbindlichkeit von Patientenverfügungen im Zivilrecht hat der Deutsche Bundestag im Juni 2009 verankert, am 1. September 2009 ist es in Kraft getreten. 

Wer darüber nachdenkt, eine Patientenverfügung zu erstellen, sollte sich zunächst damit beschäftigen, was ihm im Zusammenhang mit Krankheit, Leiden und Tod wichtig ist, wovor er Angst hat oder was er sich erhofft. Es ist sicher nicht einfach, sich mit solch existenziellen Fragen auseinander zu setzen. Es ist aber notwendig, weil man sich über die Konsequenzen der eigenen Entscheidungen klar werden muss. Wer sich gegen bestimmte Behandlungen entscheidet, muss sich bewusst sein, dass er unter Umständen auf ein Weiterleben verzichtet. Umgekehrt sollte man sich im Klaren darüber sein, dass für eine Chance, weiterleben zu können, Abhängigkeit und Fremdbestimmung in Kauf genommen werden müssen. Für diese Überlegungen sollte man sich Zeit nehmen und sich selbst nicht unter Druck setzen. Es gibt eine Vielzahl verschiedener Vordrucke für Patientenverfügungen, die nur als Anregungen dienen können. Darin finden sich zumeist Alternativen zum Ankreuzen. Auf www.bmjv.de können Formulare heruntergeladen oder ausgefüllt werden.

Wer seine Verfügung individuell verfasst, sollte möglichst viele Details über seine persönliche Situation festhalten. Je besser der Verfasser auf bestimmte Situationen eingeht, je eher kann sich

der Arzt auch daran halten. Jeder Bundesbürger kann sich zudem von einem Arzt oder anderen fachkundigen Organisationen beraten lassen.

Die Patientenverfügung sollte so verwahrt werden, dass Ärzte, Bevollmächtigte oder Betreuer, gegebenenfalls auch das Betreuungsgericht, möglichst schnell und unkompliziert Kenntnis von der Existenz und vom Aufbewahrungsort erlangen können. Dazu ist es sinnvoll, einen Hinweis bei sich zu tragen. Wer eine Vertrauensperson bevollmächtigt hat, sollte diese informieren.



© digitalstock - Fotolia.com

Ehepartner oder erwachsene Kinder können nicht automatisch entscheiden. Denn auch nahe Angehörige brauchen eine schriftliche Ermächtigung:

durch eine **Vorsorgevollmacht** 
oder eine **Betreuungsverfügung**. 

Die Betreuungsverfügung dient dem Zweck, eine Person des eigenen Vertrauens zu benennen, die für den Fall, dass eine Betreuung notwendig werden sollte, vom Betreuungsgericht bestellt werden soll. In der Vorsorgevollmacht hingegen wird eine Person des eigenen Vertrauens als Bevollmächtigter eingesetzt, die nicht erst vom Gericht bestellt werden muss, sondern im Fall der eigenen Entscheidungsunfähigkeit sofort für den Vollmachtgeber handeln kann.

Damit Gerichte diese Vollmachten möglichst finden, hat die Bundesnotarkammer im gesetzlichen Auftrag das Zentrale Vorsorgeregister eingerichtet.

Bundesbürger können ihre Vorsorgevollmacht über das **Internet** (www.vorsorgeregister.de) oder per Post an das Zentrale Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer senden. Wer niemanden hat, dem er eine Vollmacht erteilen möchte, für denjenigen setzt das Betreuungsgericht im Bedarfsfall einen gesetzlichen Vertreter ein.





Bestattungsvorbereitungen

Wer einen geliebten Menschen verliert, trauert. Oftmals macht sich aber auch Verzweiflung breit. In der kurzen Zeit bis zur Beerdigung gibt es so viel vorzubereiten. Doch niemand steht allein da. Egal für welche Form der Bestattung man sich dann entscheidet: Bestattungshäuser stehen mit Rat und Tat zur Seite. Sie organisieren alles, um dem Verstorbenen einen würdigen Abschied zu geben.

1. Benachrichtigung eines Arztes

- Feststellung des Todes und Ausstellung des Totenscheins
- weitere Angehörige benachrichtigen, die helfen können
- verständigen Sie das zuständige Pfarramt/den Seelsorger
- Verständigung des Mesners oder der Mesnerin wegen evtl. Läuten der Kirchenglocken

2. Bestattungsunternehmen auswählen

- Bestatter aufsuchen oder Hausbesuch vereinbaren
- Überführung der verstorbenen Person

3. Abklärung der wichtigsten Punkte gemeinsam mit dem Bestatter

- Erledigung aller Formalitäten, Beantragen der Sterbeurkunde bei dem jeweiligen Standesamt
- Festlegung des Zeitpunktes und der Art der Trauerfeier
- Terminfestlegung der Beisetzung

- Aussuchen des Sarges und der Sargausstattung
- Zeitfestlegung der Aufbahrung der verstorbenen Person in der Trauerhalle
- Festlegung der musikalischen Umrahmung der Trauerfeier
- Bestattungsform/Grabart bestimmen
- Ausarbeitung und Anfertigung der Trauerdrucksachen (Anzeigenschluss der Tageszeitung beachten)
- Kranz- und Blumenbestellung abstimmen

4. Friedhofsverwaltung

- Festlegung der neuen Grabstelle (Ort und Art)
- evtl. vorhandenes Grab verlängern

5. Blumengeschäft bzw. Gärtnerei

- Kranz- und Blumenbestellung; Sarggesteck
- Kranzschleife auswählen und bedrucken lassen

6. Betreuung der Trauergäste

- Organisation des Traueressens
- Bei auswärtigen Trauergästen: Übernachtungsmöglichkeiten organisieren

7. Nachbereitung der Bestattung

- Entgegennahme der Kondolenzliste und Fotos der Trauerfeier
- Danksagungen formulieren

8. Nutzung von Hilfsangeboten zur Trauerbegleitung

© thorabeti - stock.adobe.com



Bestattungsarten in Deutschland im Überblick

Bei der Wahl einer Bestattungsart spielen persönliche Vorstellungen und Überzeugungen eine wichtige Rolle. Damit Angehörige im Todesfall keine überstürzten Entscheidungen treffen müssen, sollten die verschiedenen Möglichkeiten bestenfalls bereits im Vorfeld thematisiert werden. Der Wunsch nach einer bestimmten Bestattungsart kann dann in Form einer letztwilligen Verfügung dokumentiert werden.

© ImagEbine - stock.adobe.com



In Deutschland wird grundsätzlich zwischen den beiden klassischen Bestattungsarten **Feuerbestattung** und **Erdbestattung** unterschieden. Während es sich bei der Erdbestattung um die traditionellste Form handelt, die auch heute noch von religiösen Gläubigen der monotheistischen Religionen gewählt wird, hat in den vergangenen Jahren die Zahl der Feuerbestattungen in Deutschland zugenommen und liegt mittlerweile höher als die Zahl der Beerdigungen in einem Sarg. Das liegt zum einen an den unterschiedlichen Varianten, die die Feuerbestattung bietet, zum anderen aber auch an den in der Regel geringeren Friedhofskosten. Neben der Beisetzung der Urne auf einem Friedhof sind nach der Kremierung in Deutschland auch eine **Seebestattung** oder eine **Baum- oder Waldbestattung** möglich.

In anderen europäischen Ländern haben sich in den vergangenen Jahren zunehmend auch alternative Bestattungsformen etabliert, die in Deutschland aufgrund der geltenden Bestattungsgesetze und der damit verbundenen Beisetzungsspflicht

nicht realisierbar sind. Eine Vielzahl an Varianten bieten z. B. die Schweiz und die Niederlande mit ihren sehr liberalen Bestattungsgesetzen.



Pflanzen und ihre Symbolik (Auswahl)

Sie symbolisieren in ihrer Vergänglichkeit, ihrer Schönheit und Einmaligkeit Formen von „Auferstehung, Tod“, „Wiedererwachen“ und „Ewigem Leben“.

- **Akelei:** Symbol für den Heiligen Geist und dessen sieben Gaben
- **Apfel:** Irrtümlich Symbol des Sündenfalls und der Versuchung (Adam und Eva), später Symbol für die Erlösung von der Erbsünde
- **Anemone:** Symbol der Vergänglichkeit/Hinfälligkeit
- **Baum:** Symbol für das menschliche Leben und der Wiederauferstehung nach dem Tod (geschlossener Kreis – Lebenslauf)
- **Blätter:** Symbol für Wachstum, Erneuerung und Wohlstand; welke Blätter: Symbol des Todes und der Vergänglichkeit
- **Efeu/Immergrün:** Symbol für Fruchtbarkeit und des Ewigen Lebens/Unsterblichkeit, für Treue und Freundschaft; aber auch für den Tod (ausdauernd, umschlingend)
- **Hyazinthe:** Symbol des raschen Werdens und Vergehens, Symbol des Jenseits (blaue Farbe)
- **Kirsche:** Symbol des Frühlings, der Lebensfreude und der Schönheit, aber auch der Verkündung und Menschwerdung Christi
- **Lilie:** Symbol der Reinheit, Unschuld und Keuschheit/Jungfräulichkeit
- **Maiglöckchen:** Symbol für das „Heil der Welt“, Demut und Reinheit der Jungfrau Maria sowie deren Aufnahme in den Himmel
- **Narzisse:** Symbol für die Auferstehung Christi und die Liebe Gottes
- **Rose:** Blume der Venus und der Liebesgöttin Aphrodite – Symbol der Zuneigung, Verehrung und Liebe sowie Reinheit Marias (Mutter Jesu), die frei von Sünde war
- **Wacholder:** Symbol für das Ewige Leben (= Lebensbaum)



12 GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION FÜR (H)ALLE

Gesundheit beginnt im Alltag – zu Hause, in der Kita, in der Schule oder im Quartier. Die Stadt Halle (Saale) unterstützt Familien dabei, gesund aufzuwachsen, gut zu leben und auch im Alter aktiv zu bleiben.

Ob Bewegung, Ernährung oder seelisches Wohlbefinden – mit verschiedenen Angeboten möchten wir Familien dort erreichen, wo sie leben. Dazu gehören z. B. Bewegungsprogramme für Grundschulkinder, Angebote für ältere Menschen oder Unterstützung für Kinder aus Familien mit psychischen Belastungen. Die Angebote entwickeln sich stetig weiter und orientieren sich an dem, was Familien wirklich brauchen. Auch Ihre Meinung ist gefragt – z. B. im Rahmen von Beteiligungsformaten wie der jährlich stattfindenden Kommunalen Gesundheitskonferenz.

Aktuelle Informationen, Angebote und Ansprechpersonen finden Sie über den folgenden QR-Code/Link:



Entdecken Sie, was Halle (Saale) für Ihre Gesundheit tut.

Fachbereich Gesundheit
Stendaler Straße 7
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345 77266510
Kommunale Gesundheitsförderung:
Halle (Saale) - Händelstadt



© Robert Kneschke - stock.adobe.com

Medizinische Versorgung

Seit 1985 im Süden der Stadt Halle (S.)



Mehr als 35 Praxen und Dienstleister
Alles unter einem Dach.

Frühe Hilfen
PRÄVENTIONSNETZWERK

Wilhelm-von-Klewiz-Str. 11
06132 Halle (Saale)

Telefon 0345 7748-0
gesundheitszentrum-silberhöhe.de



EIN WÜRFEL MIT HERZ – GESUNDHEITZENTRUM SILBERHÖHE

Am Rande der Stadt, im Süden von Halle (Saale), befindet sich unsere Poliklinik, eine funktionierende Einrichtung der medizinischen Versorgung, die trotz ihrer „Randlage“ eine Zentrale der medizinischen Hilfe für viele Menschen aus Halle (Saale) und Umgebung darstellt, leistungsfähig, vielfältig und patientenfreundlich.

Alles an einem Ort – über 18 Arzt- und Zahnarztpraxen mit 28 Ärztinnen und Ärzten, fast alle medizinischen Fachgebiete der Grundversorgung sind hier vertreten, dazu Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Podologie, eine Pflegedienst-Zentrale, eine Station für Beatmungspatienten, soziale Beratungsstellen, ein Sanitätshaus, ein Friseursalon, S.A.M. Telecom – ein IT-Systemhaus, insgesamt 17 Dienstleister vereinen in unserem Haus ihre Angebote, die von vielen Menschen aus ganz Halle (Saale) und der Umgebung geschätzt werden.

Seit ihrer Gründung 1985 hat die Poliklinik sich im besten Sinne Wertvolles bewahrend und Modernes hinzufügend in ihrem Inneren und Äußeren gewandelt und den Entwicklungen angepasst. Seit 1998 sind das Haus und das Grundstück von der Stadt Halle (Saale) in den Besitz der Saalesparkasse, die im Jahr 2000 eine grundlegende und aufwendige Modernisierung durchführen ließ, übergegangen.

Der Verein „Gesundheitszentrum Silberhöhe e.V.“, dem alle Mieter angehören, ist ein verlässlicher Vertragspartner der Saalesparkasse. Er führt und entwickelt die Poliklinik gemeinsam weiter. Wir und unsere Angestellten wollen dabei nicht nur eine gute medizinische Betreuung und hochwertige Dienstleistungen sondern vor allen Dingen ein Klima der Freundlichkeit und des kultivierten Umgangs miteinander unseren Besuchern vermitteln.

Die verkehrsgünstige Lage unseres Gesundheitszentrums, das großzügig gestaltete Umfeld und nicht zuletzt das, was „der Würfel im Inneren“ zu bieten hat, lässt uns alle hoffen, dass auch in Zukunft die Poliklinik als ein Ort gemeinsam gelebter Humanität am Rande unserer Stadt und im Zentrum der Region erlebt wird.

Mit dem Präventionsnetzwerk „Frühe Hilfen“ sind wir ein Bindeglied für die Familienplanung. Individuelle Angebote und Informationen für Familien und zur frühkindlichen Entwicklung. Alles unter einem Dach.



Gedruckte Publikationen
erfreuen sich entgegen vieler
Prognosen weiterhin großer
Beliebtheit und hoher Akzeptanz.

Seit vielen Jahren finden Sie alle unsere
erfolgreichen Broschüren auch online.



Einfach QR-Code
scannen und mit den
interaktiven
Icons die Broschüre online entdecken.

■ **Ab sofort** gestalten wir die In-
halte für Sie noch interessanter:
In der Onlineversion bieten
wir viele zusätzliche Inhalte und
weiterführende Informationen an.



Ein Angebot der ehs-Verlags GmbH Magdeburg

Jahring 29 | 39104 Magdeburg | Tel. 0391 62584-0 | Fax 62584-49 | info@ehs-verlag.de | www.ehs-verlag.de

**Kunden finden
mich besser mit
Megalisting®**



**Korrekte
Kontaktangaben**
auf über 40
Partner-Portalen

**Optimale
Sichtbarkeit**
in Suchmaschinen
(Google, Bing
u. ä.)

**Mehr
Reichweite**
durch Apps, Echo
Dot, Alexa und
Social Media

**Zentral
Steuern**
mit wenig Aufwand
Öffnungszeiten,
E-Mail etc. ändern

**Maximale
Kontrolle**
Schutz vor veralteten
oder falschen
Kontaktangaben

**Exakte
Standortdaten**
auf vielen bekannten
Apps, Karten und
Navi-Systemen

Jahring 29 · 39104 Magdeburg
Telefon 0391 62584-60
Internet: www.blue-concept.com



blueconcept
media design & more



IMPRESSUM

Herausgeber & Herstellung:

ehs-Verlags GmbH
Jahnring 29, 39104 Magdeburg
Tel. 0391 62584-0, Fax 0391 62584-49
E-Mail: info@ehs-verlag.de
www.ehs-verlag.de

In Zusammenarbeit mit:

Stadt Halle (Saale) –
Der Oberbürgermeister

Redaktion:

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Stadt Halle (Saale), Geschäftsbereich Bildung und Soziales, Fachbereich Bildung
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernimmt die Redaktion keine Haftung! Nachdrucke oder Auszüge dieser Broschüre bedürfen der Genehmigung der Redaktion.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
ehs-Verlags GmbH

Titelfoto: © WavebreakmediaMicro -
stock.adobe.com

Copyright:

Alle erstellten grafischen Arbeiten inklusive der gestalteten Anzeigen dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers für andere Zwecke jedweder Art benutzt werden. Sämtliche Daten und Termine sowie alle sonstigen Angaben sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt, jedoch ohne Gewähr.

(3. Auflage, Stand: April 2026)

Die interaktive Broschüre enthält sogenannte „externe Links“ (Verlinkungen), auf deren Inhalt der Herausgeber der Broschüre keinen Einfluss hat bzw. dafür keine Gewähr übernimmt.

Für die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen ist der jeweilige Anbieter der Verlinkung verantwortlich.

Zum Zeitpunkt der Verlinkung waren keine Rechtsverstöße erkennbar. Bei Bekanntwerden einer solchen Rechtsverletzung wird der Link umgehend entfernt.



Dieses Produkt auch online:
https://www.regionalinfo.de/Familien_Halle_2026-27

© bongkarn - stock.adobe.com



Ausbildungsunternehmen

„MACH DICH WICHTIG FÜR HALLE“ – AUSBILDUNG BEI DEN STADTWERKEN HALLE

Ob Energie- und Wasserversorgung, öffentlicher Nahverkehr, Wertstoffeffassung, Abwasserbeseitigung oder Abfallentsorgung – die Stadtwerke Halle (SWH) stehen für ein breites Spektrum kommunaler Dienstleistungen. Auch Straßenreinigung und Winterdienst, Logistik-, Deponie- und Infrastrukturleistungen, moderne Datenverarbeitungsservices sowie Bäderbetrieb und Stadtbeleuchtung gehören zu den Aufgaben der Stadtwerke Halle-Gruppe. Kurz: Die Stadtwerke Halle mit ihren über 3.000 Mitarbeitenden bieten nahezu alle Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge und wichtige Services für die regionale Wirtschaft aus einer Hand.

In dieser Vielfalt steckt jede Menge Zukunft – und genau hier bilden die Stadtwerke Halle die Fachkräfte von morgen aus. Die Auszubildenden und dual Studierenden profitieren ab dem ersten Tag von einer praxisnahen, fundierten Ausbildung, die sie Schritt für Schritt an ihre beruflichen Aufgaben heranführt. Besonders wichtig ist der SWH ein wertschätzendes Miteinander. Die Ausbilderinnen und Ausbilder schauen auf die individuellen Stärken und Perspektiven der jungen Stadtwerkerinnen und Stadtwerker und begleiten sie auf ihrem Weg in ein erfolgreiches Berufsleben.

Der Anspruch ist klar: Die SWH möchte ihre Nachwuchskräfte langfristig für sich gewinnen. Denn nur mit gut ausgebildeten, engagierten Mitarbeitenden kann sie gewährleisten, dass die Hallenserinnen und Hallenser auch künftig auf das zuverlässige Funktionieren aller Leistungen vertrauen können.

Deshalb rufen die Stadtwerke allen Schülern und Jugendlichen zu: „Mach Dich wichtig für Halle – und starte mit uns in Deine Zukunft“.

Unser Startprogramm: Kennenlernen, Ankommen, Teamspirit

Von Beginn an erleben neue Auszubildende den starken Zusammenhalt innerhalb der SWH-Gruppe. Ein Highlight ist die gemeinsame Kennenlernwoche außerhalb von Halle (Saale). Hier erwartet sie ein bunter Mix aus Herausforderungen und Spaß. In entspannter Umgebung fällt es leicht, Kontakte zu knüpfen, den Teamgeist zu spüren und gut in die Ausbildung zu starten.

Das Onboarding führt alle neuen Azubis der Stadtwerke Halle zusammen – unabhängig davon, in welchem Unternehmen der Gruppe sie ihren Beruf erlernen. In den ersten beiden Wochen stehen neben der Kennenlernfahrt gemeinsame Programmpunkte auf dem Plan: In der Lernwerkstatt erfahren die Neuankömmlinge alles über moderne Ausbildungsbedingungen, die Unternehmenskultur und -struktur, wichtige Kommunikationsregeln und auch den „Azubi-Knigge“ für den Berufsalltag. Trotz vieler spannender Inhalte bleibt immer Zeit, sich auszutauschen und miteinander vertraut zu werden.

Starke Benefits für starke Talente

Die Stadtwerke Halle bieten jungen Menschen weit mehr als eine qualifizierte Ausbildung. Sie profitieren von attraktiven Rahmenbedingungen, die ihnen Sicherheit, Perspektive und Motivation geben:

- attraktives Gehalt nach Tarifvertrag
- Bonuszahlungen, z. B. Weihnachtsgeld
- überdurchschnittlich: 30 Tage Urlaub
- Entwicklungsmöglichkeiten: Trainings, Workshops, Schulungen
- Feelgood-Service: Gesundheits- und Sozialberatung
- immer für Azubis da: Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Teamspirit: Azubi- und Firmenevents
- über den Tellerrand geschaut: Eine Soziale Woche außerhalb der SWH
- aussichtsreich: Hervorragende Perspektiven, Übernahmeregelung & Karrierechancen
- on top: ein eigener Laptop und eine Softshelljacke

Vielfalt in Ausbildung und Studium

Die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei den Stadtwerken Halle sind so breit gefächert wie die Geschäftsfelder der Unternehmensgruppe. Neben zahlreichen kaufmännischen und technisch-gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch duale Studiengänge in unterschiedlichen technischen und ingenieurwissenschaftlichen Bereichen angeboten.

So wird jungen Talenten ein passgenauer Einstieg geboten und eröffnet ihnen langfristige Perspektiven in einer starken, regional verwurzelten Unternehmensgruppe.



Noch keinen Plan? Wir haben einen.

Bewirb dich jetzt in einem von unseren 20 spannenden Berufsbildern und mach dich durch deine Ausbildung oder dein duales Studium wichtig für Halle.

Du profitierst unter anderem von:

- Attraktivem Gehalt
- 30 Urlaubstagen
- Aussichtsreichen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten

**MACH DICH
WICHTIG
FÜR HALLE!**



 **SWH.** Stadtwerke Halle

karriere.swh.de

GRÜN & FAMILIEN-FREUNDLICH

Wohnen ist FREIHEIT

wgfreiheit.de

HW FREIHEIT eG

QR Code

Social media icons: Globe, Facebook, Instagram

HA-NEUER wohnen

WIR ORGANISIEREN LEBEN!

ALLES IN DER NÄHE:

- KINDERGARTEN
- SUPERMARKT
- NACHBARSCHAFTSTREFF
- BUSSE & BAHNEN
- ARZT & APOTHEKE
- SPORTVEREIN
- SCHULE/HORT

HALLE-NEUSTÄDTER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT e. G.
 Telemannstraße 1
 06124 Halle (Saale)

www.haneuer.de und auf Facebook

Telefon 0345 69130

Social media icons: Globe, Facebook